

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

No. 491.

Freitag, den 20. October

1893.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfehlte zu untenstehenden Preisen

17420

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk. 63.—
" " Carte Noire	" " " 54.—
" " Fleur de Bouzy	" " " 48.—
" " Ay Carte blanche	" " " 42.—

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Heute Freitag, den 20. October,

im kleinen Saale des „Casino“ (Friedrichstrasse):

Prüfungen.

Freitag, den 20. October, Nachmittags 2 1/2 und 4 1/2 Uhr:

Mittel- und Oberclassen.

Freitag, den 20. October, Abends:

Oberclasse.

Programm der Oberclassen:

Freitag, den 20. October, Abends 7 1/2 Uhr:

1. Trio für Clavier, Violine u. Cello von A. Mondel (Schüler der Anstalt)
2. Rondo brillant in Es-dur für Clavier von Mendelssohn.
3. Concert in C-moll, 1. Satz, für Clavier „ Gernsheim.
4. a) Psalm „ Brömme.
- b) Lieb, Kunst und Poesie } Chorgesänge „ N. v. Wilm.
5. Concert in A-moll „ Grieg.
6. Carneval „ Schumann.
7. Fantasie über „Faust“ für Clavier „ Liszt.
8. Rhapsodie „ Liszt.
9. Chorgesänge „ Köllner.

Der Eintritt ist frei und Jedermann gestattet gegen Vorzeigen des Programms, welches in allen hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Anstalt erhältlich ist.

Der Director: 20643

H. Spangenberg, Pianist.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Cognac:

Deutscher per 1/2-Liter-Flasche Mk. 1.50 2.—, 2.50 und 3.—,
per Liter im Faß Mk. 1.75, 2.50, 3.— und 3.50,
Californischer per 1/2-Liter-Flasche Mk. 2.50, 2.75 und 3.50,
per Liter im Faß Mk. 3.—, 3.25 und 4.—,
Französischer per 1/2-Liter-Flasche Mk. 4.— und 7.—,
Deutscher Rum per 1/2-Liter-Flasche Mk. 1.50, per Liter 1.75,
Jamaika-Rum per 1/2-Liter-Flasche Mk. 3.—,
Kirchwasser, Schwarzwälder, Mk. 3.50,
Arrak per Flasche Mk. 4.—,
Alter Nordhäuser per Flasche Mk. 1.50
Wermuth per Flasche Mk. 2.50.

18536

C. Doetsch,

Geisbergstrasse 3.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

15783

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten Qualitäten 19046

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.

Van Haagen's

Cacao,

wohlgeschmeckendes, aromatisches, leicht-lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 80 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer Sendung empfohlen

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

3217

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr Schneidermeister **Karl Ries** und Miteigenthümer von hier ihr im District Heiligenstod zwischen einem Weg und **Dr. Peter Kremers** belegenes 30 ar 36,25 qm großes Grundstück, No. 5260 und 5261 des Lagerbuches, im Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. 504

Wiesbaden, den 14. October 1893.

Der Oberbürgermeister. J. B.: **Körner.**

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht, sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Manergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstaltszögling werden daselbst entgegengenommen. 360

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Bei keiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen **Haarfrisur** bemerken. **Haarfrisuren** jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens besitzen, werden ausgeführt von 18373

Moritz Fr. Häusler, Coiffeur, Ecke Rheinfr.

English spoken. Anleitung zum Selbstfrisieren. English spoken.

Rothe + Lotterie.

Ziehung 25., 26. u. 27. October cr.

Hauptgewinne Baar

Mk. 50,000, 20,000, 15,000 etc.

Orig.-Loose Mk. 3. Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16. (923/9 B.) 189

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegenster Ausführung äußerst billig. 10258

Arnold, Dohheimerstraße 9.

Neues verbessertes Gasglühlicht,

Patent Dr. Auer,

sowie alle in dem Installations- und Spenglerfach vorkommende Arbeiten und Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Karl Brandstätter.

Bestellungen bittet man per Postkarte oder in der Wohnung Untere Webergasse 3 zu machen.

Äpfel, verschiedene Sorten, auch Reinetten, 6 Mk., 5 Mk., 4 Mk., in jedem Quantum Saalgasse 26, 1 20752
Schöne Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 15.

Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

totaler Ausverkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämmtliche Waarenvorräthe werden, um thunlichst schnell damit zu räumen, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und bietet sich dem verehrl. Publikum eine 19951

sehr vortheilhafte Gelegenheit,

wirklich reelle solide Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft

Albert J. Heidecker,

Webergasse 23.

Zurückgesetzt

eine größere Parthie

Flanell-Blousen,

prima Qualität, früherer Preis 8 bis 14 Mark, jetzt nur 4 bis 7 Mark. 20425

W. Thomas, Webergasse 6.

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als: schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: **Regulir-Kochöfen** mit besonders grosser Kochvorrichtung, **gewöhnliche Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w.** empfiehlt in grösster Auswahl billigst 19009

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

„Tarragona“,

vorzüglicher span. Süsswein, ähnlich wie Portwein, à Mk. 1.30 per Flasche mit Glas empf. 20294

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Gant **Ph. Bohn Jr., Geisbergstraße 46.** 20600

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbaden, Langgasse 27.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT & ETIQUETTEN-FABRIK
 Merkantil-Verfahren
 Billigste Preise
J. L. ROMEN EMMERICH.



Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer, fow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffet in Kuchbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Reinen-Schränke, Bibliothekschränke, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, Plüsch- und Samettstühlen, Garnituren, Ottomane, Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreibbureau, Verticows, Secretäre, Tische, Nähtische, Bauern- und Rippische, alle Sorten Stühle und Spiegel, Küchenschränke, Seegegras-, Hochhaar-Matratzen, Seebetten und Plüsch, Plüschbetten, sp. Bänke, Kleiderstöße, Handtuchständer u. sonst man billig und gut
 in dem 19835

Möbel-Fabrik-Lager

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

Welt-Leder-Glanz
 Deutsches Reichs-Patent 68995.
 Versuchen Sie statt Wachs, Lack, Crème etc.
 Leder-Putz- und Conservierungsmittels besitzt.
 Zu haben in Dosen à 10, 25 und 50 Pfr. in allen besseren Drogerien.
 Material- u. Schuhwarenhandlungen.
 (Fabrik-Depôt K. BRASELMANN, Frankfurt a. M.)

Niederlagen:
Ed. Brecher, Neugasse 12;
Dr. C. Cratz, Langgasse 29;
L. Henninger, Friedrichstr. 16;
H. Koos Vehr, Metzgergasse 5;
Max Rosenbaum, Marktstr. 23; **Louis Schild,** Langgasse 8;
Oscar Siebert, Taunusstr. 42; **Otto Siebert,** Marktstrasse 10;
Chr. Tauber, Kirchgasse 2a. 125

Für Schreinermeister und Private.

Wegen Sterbefall verkaufe ich alle meine Vorräthe, als Metall-, Eisen-, Zannen- u. Kinder-Säge, ebenso Kränze, Kleider, Beschläge bedeutend unterm Kostenpreis, um zu räumen. 20321
 Fran Pfeiffer, Saalgasse 26.

Wittagstisch, bekannt vorzüglich, schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an in und außer dem Hause, Abonnenten billiger.

Taunusstraße 43, Zur neuen Oper.

Empfehle hierdurch meinen werthen Kunden mein stets assortirtes Wurstlager. Vorräthig:



Rauchfleisch, Cervelatwurst, Rauchhänge, Wiener Würstchen, Rodelfleisch, Preßtopf, Rodelhänge, Fleischmagen, Planken, Fleischwurst, Leberwurst.
 Stets warme Würstchen.

B. Goldschmidt,

Taunusbrunnstraße 6. 20369

In allen Sorten

Thee

in allen Sorten

der Sandlung chines. und ostind. Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **H. & R. Schellenberg,**
 2 Webergasse 2. 284

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2,80 u. 3,50 p. Pfd. in höchsten Kroisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pfd.
Thee, MESSMER
 Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Zu haben bei **A. Schirg** (Inh. C. Mertz), Schillerplatz 2. 122



Prima Angel-Schellfische,

Gablau, Zander, Turbot, Seezungen, Merlans, Limandes, La Rheinfaulm, Lachsforellen, lebende Rheinhechte und Kalle, Bränschollen, Kieler Bücklinge, Sprotten, Flundern, Lachsheringe, ger. Lachs und Kal empfiehlt zu billigen Tagespreisen 19919

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Telephon 127.

Volle Milch per Ltr. 20 Pf.,

edes Quantum frei ins Haus, liefern

Mch. F. Ulrich & Genossen, Erbenheim.

NB. Viehhand steht unter thierärztlicher Controle.

Apfel und Birnen zu haben Schwalbacherstraße 19, 2 St. 19689

Bestellungen

auf seine Märktische „Daber“-Kartoffeln (außerlesene Domänen-Waare) nimmt vom 1. October an wieder entgegen

P. Siegrist,

Kirchgasse 3, 1. 18349

Kartoffeln, mehrteich und trocken, zum Einkochen, gelbe Victoria, glatte Randschen, Neppel, Birnen. 20424
 Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10, Thoring.

Kartoffeln (Magnum bonum)

per Malter 4 Mk.

W. Kimmel, Moritzstraße 29. 20697

Kartoffeln, Westerr., gute gelbe, p. Str. 2 Mk. 1.95 fr. S. Röh. Adelsheidstr. 40, B. 20710

per Str. 2 Mk., **Kartoffeln,** per Str. 2 Mk.,

welche mit Fettfeinsalzmehl gedüngt, für den Winterbedarf sehr haltbar und nicht gesundheitschädlich sind. Bestellungen werden entgegen-
 genommen bei 19050

Carl Ziss, Helenestraße 8, Part.

Proben stehen zu Diensten.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1893/94 am 30. October. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, eventuell durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtrath H. Weil, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, oder durch Generalsecretär Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 17332

Rothe Kreuz-Lotterie.

Ziehung 25. bis 27. October.

Hauptgewinne 50,000 Mk., 20,000 Mk., 15,000 Mk.,
10,000 Mark baar. 6023 Gewinne.

Originalloose Mark 3.—, Anthelle $\frac{1}{2}$ 1 Mk. 60 Pf., $\frac{1}{4}$ 15 Mk., $\frac{1}{8}$ 1 Mk., $\frac{1}{16}$ 9 Mk.
Amtliche Liste und Porto 30 Pf. extra.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W.,
Potsdamerstrasse 71.

147

Magnum bonum-Kartoffeln.

Bestellungen für Winterbedarf nehme entgegen.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehenen Kannen. 19668

Neue Zürcher

Riesen-Edelmaronen

Pfund 15 Pf.

20536

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke der Dranien- und Adelheidstraße.
Telephonanschluß No. 216.

Reinheit

Garantirt.

Directer Import.

Aerztlich empfohlen.

Malaga,
Madeira, Port,
Sherry, Marsala.
Cognac u. Rum

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt 18514

Eduard Böhm,

7. Adolphstrasse 7.

Bessere junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittags- und Abendisch. Auch wird außer dem Hause abgegeben. 19680
Adelheidstr. 51, Bdh. 1. St. links.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. October 1893: Frank-Bonhair-Troupe, in ihren grossartigen ikarischen graziösen Spielen. (Das Non-plus-ultra.) Herr C. H. Unthan (ohne Arme geboren), Kunstspecialist in seinen erstaunlichen Leistungen als Fusskünstler. (Sensationell.) Geschw. Perella, Kunstradfahrerinnen. Herr Wilh. Löther, Colossalmensch, als Herkules, Wiener Gigerl und Ballettense. (Einzig in seiner Art.) Frl. Miral Waldburg, Costüm-Soubrette. Herr Georg Rösser, Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren B. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Maske, Wilhelmstr. 30, und J. Stassen, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345

Der

Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Wadenhäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. October,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Zur Nachricht.

Das Zürcher-Geschäft des Herrn Franz Schranz hier geht trotz der Concurs-Eröffnung nach wie vor weiter und werden Aufträge sowohl von Herrn Schranz als auf dem Bureau des unterzeichneten Concurs-Verwalters entgegengenommen. 407

Wiesbaden, den 16. October 1893.

Der Concurs-Verwalter:

Rechtsanwalt Dr. Romeiss,
Rheinstraße 31, Part.

Süsser Apfelwein.

Wilhelm Hühner, Röderstrasse 9. 19214

Gutes bürgerliches Mittag- und Abendessen Schwalbacherstrasse 25.

Besonders günstige Gelegenheit für Braut-Ausstattungen und Hotel-Einrichtungen.

Wir haben von den grössten Leinenfabrikanten Deutschlands sehr grosse Lagerposten von **Tafel - Gedecken, Thee- und Kaffee-Gedecken, Handtüchern, Tischtüchern und Servietten** in nur **prima Qualitäten** so vorthellhaft gekauft, dass es uns möglich ist, diese Artikel thatsächlich

25—33 $\frac{1}{3}$ % billiger als die Concurrrenz

zu verkaufen und offeriren solche, so lange der Vorrath reicht:

Hausmacher Tischtücher, reinleinen, für 4 bis 6 Personen, à 1.50, 2.— bis 3.— Mk.

Jaquard- und Damast-Tischtücher, reinleinen, für 4, 6 bis 24 Personen à 3.—, 4.—, 5.50 bis 35.— Mk.

Hausmacher Servietten, reinleinen, 65/65 Cmtr., Dtzd. 5.50, 6.—, 7.— bis 8.— Mk.

Jaquard- und Damast-Servietten, reinleinen, 65/65 und 72/72 Cmtr. gross, passend zu allen Tischtüchern, Dtzd. 7.—, 8.—, 9.—, 10.— Mk. und höher.

Jaquard- und Damast-Tafel-Gedecke für 6 bis 24 Personen, Tafeltuch mit Servietten, à 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 22.—, 30.— bis 60.— Mk.

Damast-Thee- und Kaffee-Gedecke, reinleinen, für 6 Personen, à 3.—, 4.50 bis 5.50, für 12 Personen à 6.—, 8.— bis 20.— Mk.

Reinleinenene Hohlraum-Gedecke für 12 Personen à 17.—, 20.— bis 25.— Mk.

Frühstücks-, Thee- und Dessert-Servietten, reinleinen, Dtzd. 6.—, 5.—, 4.—, 2.50 und 1.20 Mk.

Abgepasste Handtücher in Drell, Jaquard, Damast, Gerstekorn, reinleinen, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.— bis 18.— Mk.

431

S. Guttman & Co., S. Webergasse 8.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Wert:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Graue Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der **amtlich**
untersuchten u. ärztlich empfohlenen **F. Kuhn'schen Haar-**
färbemittel. (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in blond, braun und
schwarz). Nur acht u. sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma
Franz Kuhn, Paris, Nürnberg. Hier bei **E. Moebius**,
Drogerie, Tannusstraße 25, u. **C. Brodt**, Drogerie, Albrechtstraße 16,
zu haben. 12048

Salmiak-Gall-Seife,

vorzüglichstes Waschmittel

für 20353

wollene und farbige Stoffe jeden Gewebes,
empfehlen:

C. Brodt, Albrechtstraße.
H. W. Daub, Saalgasse.
Chr. Meier, Rebergasse.
J. C. Meier, Kirchgasse.
Apotheker **Siebert**, Marktstraße 10.

H. Kneipp, Goldgasse.
J. Laux, Karlstraße.
W. Stauch, Friedrichstraße.
L. Schmidt, Bleichstraße.

Kohlen.

Zur Deckung des Winterbedarfs empfehle ich:
Steinkohlen, flüchtig,
Stückkohlen, gesiebte,
Fett-Rußkohlen (gewaschen), Korn
I, II u. III,
Salbfett-Rußkohlen (gewaschen),
Magere (Anthracit) Würfel u.
von **Kohlenscheid**,
sowohl in einzelnen **Wahren** wie in ganzen **Waggonladungen** in nur
La Qualitäten und **billigsten Preisen**; ferner **Anzundholz**, **buch**,
Scheitholz, **Kohlstücken** u. in jedem gewünschten Quantum. 20490

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louißenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen
Sorten **Kohlen** für **Zimmer- und Küchenbrand**,
Coaks, **Briquettes**, nur **La Qualitäten**, **La Waare**
Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen
Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schnelgasse 2.

Comptoir: Neugasse 7a, Entresol. 18726

Kohlen.

La flüchtige melierte Kohlen à Mk. 17.50 per 1000 Stilo frei aus
Haus gegen **Bar** empfiehlt 15508

Otto Laux, 10. Alexandersstraße 10.

Trockene Zimmerpäne

larrenweise zu haben bei 19744

H. Wollmerscheidt.



Guten Morgen!
Haben Sie sich schon mit der
neuen neutralen
PERUANA
Fett-Seife No. 7418
gewaschen?
Qualität und Parfüm
Rose oder Moschus,
Einfach wunderbar!!
Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien,
Gold- u. Silberfachen u. zahlst stets h. **Fr. Gerhardt**, Tannusstr. 25.

Gebrauchte Waffen jeder Art

werden gekauft und gut bezahlt. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Eröffnete ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen
Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.

H. Friediger, Goldgasse 10.

Habe ein Geschäft eröffnet zum An- und Verkauf von getragenen
Kleidern, Schuhen, Stiefeln. Zahle die besten Preise. Bei Bestellung
komme pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Goldgasse 8.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Herz, Metzgergasse 25,

zahlt für getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber, Pfand-
scheine jeden ausständigen verlangten Preis.

Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise. 19054

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Möblien aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. **O. A. 543** a. d. Tagbl.-Verlag. 284

Ein gebr. **Secretär** zu kaufen gesucht. **Rab. Röderstraße 28 a, Part.**

Ein **Bong-Wägelchen** zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis-
angabe sub **P. M. 252** an den Tagbl.-Verlag. 20835

Gute Nachstriche

kauft die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**,
Langgasse 27.

Ein **Gummi-Garten Schlauch**, 6-7 Mtr. lg., zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisang. sub **O. M. 258** an den Tagbl.-Verlag. 20894

Verkäufe

Rechtliches gut eingeführtes

Woll-, Weiß- u. Kurzwaarengeschäft

in guter Lage, sichere Existenz, auch für Damen,
unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Aus-
kunft durch **August Koch**, Friedrichstraße 31.

Gut erh. **S. Klavier** billig zu verkaufen **Geisbergstraße 20, Part.**

Einige gezeichnete gut erhaltene **Pianos** sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11008

Pianino für 320 Mark zu verkaufen
Körigstraße 50, Stb. 1. Et.

Piano zu verkaufen **Emserstraße 4a, 3 Tr.** 20867

Ein **Schlafzimmer**, complet, **Rußbaum**, für 790 Mk. ab-
zugeben **Tannusstraße 16**. 20857

Ein gebrauchter Concertflügel zu verl. Moritzstr. 50, 2 r. 20887
 Für Brautleute passend. Schöne Schlafzimmer-Einr., sowie
 ein Spiegelkranz zu verkaufen Röhringstr. 20. 20850

Fremdenbett, gebrauchtes, billig zu verkaufen Moritzstr. 44. 17144
 Wegzugs halber zu verkaufen: 2 complete Fußbaumbetten, weißer
 Porzellan-Verd mit Messingbeschlägen, Schreibtisch, Waschtislette, Bade-
 wanne mit Gasofen, Blumenstisch mit Korbbekleidung, eine eis. Drehbank
 von Hama. Berlin, mit Zubeh. Wo? sagt d. Tagbl.-Verl. 20906

Mod. Plüschgarnitur, Nr. 250, zu v. Moritzstr. 44. 15272
 Schöner dreisitziger Divan (neu) bill. abg. Michelsberg 9, 2 l. 20357

Ottomane (neu), ohne Bezug, billig abg. Michels-
 berg 9, 2. St. l. 20354

Zwei Mahagoni-Schrankchen zu verl. N. Röhringstr. 2, B.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke zu verkaufen
 Heleneustr. 25. 20564

Wer kauft gebrauchte feine Möbel?

Briefe unter N. N. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Oranienstr. 23, Mittelb. 1 St. h. r., ist ein Schneidertisch nebst
 Schneider-Singermaschine und zwei Bügeleisen billig zu verkaufen.

Ein neues Karragen (für Westbinder zc.) zu verl. Weststr. 35, B.

Ein starker Federkissen, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen
 Platterstr. 10, Hinterhaus 2. 18686

Ein hölzerner Sackfarren,

stark gebaut und gut erhalten, billig zu verkaufen
 Langgasse 27, Parterre-Kontor.

Ein gepolst. Heidelberger Krankenwagen, 1 Korbwagen, 3 fl. Stamel-
 fischen-Divans, 1 Ottomane, 1 Fahnenständer b. zu vl. Steingasse 8. 20863

Sicherheits-Zweirad (Kissenreifen), wenig gebraucht, sehr preis-
 werth zu verkaufen. N. Grabenstr. 26, 2.

Ein Vorkensier mit Kasten für Blumen einzustellen, Größe 204,
 Breite 113, zu verkaufen Schulberg 21, Part.

Ein gut erh. Kochherd m. Kupferkessel zu verl. Bleichstr. 22. 20782

Ein fast neuer Transportier-Werk zu verkaufen
 Friedrichstr. 43. 18250

Ein sehr gut erhaltener großer transportabler Kochherd mit Kupfer-
 kessel zu verkaufen Hermannstr. 22. 20762

Eine Grube Pferdebedung sofort zu verkaufen Dogheimerstr. 14.

In Dogheim bei Friedrichstadt, Mörmersgasse 23, sind
 wegen Aufgabe der Deconomie 1 Pferd, einige Kühe, ein Doppelpänner-
 Wagen, 5-600 Ctr. Dickmurg, ca. 600 Ctr. Kartoffeln, 150-200 Ctr.
 Stroh und einige Wagen Streu zu verkaufen.

Danische Dogge, 8 Monate alt, zu verl. Hermannstr. 16, B. 18920

Dachshündin, jung, acht, billig zu verkaufen
 Moritzstr. 30, S. P.

Verschiedenes

Wohne jetzt Adolphstr. 6. 20664

Dr. med. Erbse.

Wohnungs-Wechsel.

Mein
 Atelier für künstliche Zähne
 habe ich von Kirchgasse 35 nach

Langgasse 40

(bei Herrn Hoflieferant Eberhardt) verlegt. 19236

Hochachtungsvoll

Jean Berthold,

früher bei Herrn Krane.

Für Vereine, Private zc.

Mein verstellbares Zimmer resp. Saaltheater, der Neuzeit
 entsprechend gemäß, bringe ich hiermit (mit oder ohne
 Podium) zur leichtesten Benutzung in empfehlende Erinnerung.

Das Theater kann bis zu einer Breite von 3 Meter und
 einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und
 prompte Bedienung. 20620

Heinr. Sperling, Moritzstr. 44.

Eine gute Pension, hauptl. Verköstigung,
 bestehend, soll unter günstigen Bedingungen abgegeben werden. Offerten
 unter O. M. 1 postlagernd.

G. Schulze, Clavierstimmer, 19777
 Moritzstr. 30.

Borzügl. Pianinos, 20809

größere Auswahl, billig zu vermieten und zu verl.
 Moritzstr. 30, 5th. Part.

Die Abfuhr und Vertheilung eintreffender
 Ladungen Kohlen und Coaks besorgt billigst
 und schnell 20487
 L. Rettenmayer, Rollfuhrwerk.

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, polirt und
 repariert. A. May, Stuhlmacher, Maurergasse 8. 15335

Das Weichen von Zimmern und Decken wird billig und gut
 ausgeführt, sowie das Streichen von Decken auch bei Stellung des
 Materials. 19229

Gebrüder Sauerborn, Ländler und Ladrer,
 Hellmündstr. 24. Dogheimerstr. 20.

Modes. Putzarbeiten aller Art werden geschmackvoll
 und billig angefertigt. Hüte, Sammet,
 Federn u. s. w. vorräthig. N. Grabenstr. 2, 1. 19702

Modes. Sämmlische Putzarbeiten werden geschmackvoll,
 schnell und billig angef. Walramstr. 7, 2 St.

Costüme werden gut sitzend angefertigt zu mäßigem
 Preise. N. Kirchgasse 27, 5th. 19368

Confection.

Costüme, sowie Mäntel aller Art werden bei billiger Berechnung
 angefertigt von 18873

Johannette Plies, Louisenstr. 14, 5th. r. 1 St.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
 N. Schwalbacherstr. 19, Bäckerl. 19774

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage zu besetzen. N. Grabenstr. 20810

Gold-, Zunt- und Weißfäden, sowie Ausbessern von
 Weiszeug in und außer dem Hause. N. Grabenstr. 19, 5th. 17347

Weißfädelerei w. tadellos u. billig angef. Frankentr. 15, 1 r. 20642

Weißfädelerei wird billigst besorgt Saalergasse 3, Part. 19058

Zeichnungen und Stickerien werden angef. Meier
 u. Schme f. Kunstfädelerei Neugasse 9. 15760

Strümpfe

werden angestrichen von 25 Pf. an, neue 50 Pf. bei Fr. Wendland,
 Maschinenfädelerei, Dogheimerstr. 20, 5th. 1.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
 macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 16048

Bäuche u. Bügelu wird angen. Steingasse 15, 1

Bäuche Daselbst sucht ein Bügelmädchen Beschäftigung.

zum Waschen und Glanzbügelu wird an-
 genommen Weststr. 35, Part.

Ein academisch gebildeter Herr wünscht Gesundheit und
 Beschäftigung halber in einer größeren Gärtnerei
 Wiesbadens den Gartenbau praktisch zu erlernen. Offerten mit Preis-
 angabe unter T. M. 260 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Maximilian L. Zimmer 19751

wohnt Kierstr. 15, P.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben
 beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstr. 4,
 zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Ein Wittwer vom Lande, im Alter von 36 Jahren
 (3 Kinder von 6 bis 12 Jahren)
 mit eigenem Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens;
 Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen, behufs späterer Verehelichung zu
 machen. C. W. Baarborn. erw. Off. u. C. N. 267 an d. Tagbl.-Verl.

Minie!

Erbitte Adresse unter E. W. 1882 hauptpostlagernd.

Ich warne Jedermann, auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu
 borgen, indem ich für nichts haftbar bin.

Reinhard Kress, Fuhrmann, Schlachthausstr. 13.

Neuheit! Zur gefälligen Beachtung!

Sanitätsrath Dr. Krückmann's hygienische gestrickte Strümpfe und Socken



Bisherige unnatürliche Fussrichtung.

mit doppelter Ferse und Spitze, das Solideste und Haltbarste, was in gestrickten Strümpfen und Socken hergestellt werden kann.

Der hygienische Strumpf nach Sanitätsrath Dr. Krückmann hat die einzige richtige Form.

Der Füssling befindet sich in naturgemässer Stellung zum Bein und bilden sich demnach keine Falten in der Bäume beziehungsweise auf der Spanne, wie dieses bei der alten Form der Fall ist.

Derartige Falten verursachen Druck, Entzündung, Blutstauung, Geschwulst, und wegen Hinderung der Circulation in der Haut Schweiß, somit Abkühlung und Erkältung der Füße.

Der hygienische Strumpf vermeidet diese Fehler, er schmiegt sich an, drückt nicht, sitzt äusserst bequem und lässt dem Blutumlaufe freie Bahn, sodass dem Fusse stets frisches, im Körper vorgewärmtes Blut zugeführt wird! 20082

Diese Strümpfe und Socken sind nicht theurer wie gewöhnlich gestrickte

Waare und empfehlen solche zu billigen festen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 6.



Dr. Krückmann's naturgem. Fussrichtung

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Geschäfts-Eröffnung.

Wie bekannt führen seit Bestehen unseres Geschäftes alle Arten in deutschen, englischen Gardinen, weiss, crème und bunt, für schmale und breite Fenster, abgepasst und Stückwaare.

Da dieser Artikel bei uns gerne gekauft wird, da wir den Hauptwerth auf **NUR** gute Prima-Waare legen bei bekannt billigen Preisen und wir an Auswahl bieten, was nur eben möglich ist, so haben wir im Hause **Friedrichstrasse 8**, neben unseren Läden (Friedrichstrasse 10), noch einen Laden gemiethet und als

20735

Special-Gardinen-Handlung

eingerrichtet.

Hochachtungsvoll

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 und 10.

Fast neuen, sehr wenig gebrauchten **Kranken-Zahrstuhl** mit Kugellager, für halb Erwachsene oder kleinere Figur passend, habe im Auftrag **billig** abzugeben

A. Stoss, Tannusstrasse 2b.

19658

Offerte prima englische Kartoffeln zum Winterbedarf per **200 Pfd. 3 Mt. 80 Pf.**

Um baldigste Bestellung wird gebeten.

H. Callmann, Zahnstrasse 24, 2. St.

20591

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

2. Wilhelmstrasse 2.

Special-Geschäft für Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

20285

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietthern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietthenden Raums.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermiethen oder zu verk. Näh. Walzmühlstraße 10, 1. 14743

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13265

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Bandbureau Adolphsallee 59. 9321

Franfurterstr. 16 ist die comfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 14744

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzu sehen ist daselbst von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723

Nerobergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prächtige Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietthungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 20506

Das Haus Gieserstraße 29 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzu sehen von 9—12 und 3—6 Uhr. 11485

In feinsten Lage der Wilhelmstraße ist ein Haus mit 22—24 Zimmern, sehr geeignet für eine feine Pension, per sofort oder später zu vermieten. Offerten beliebe man unter **V. D. 636** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 20583

Geschäftslokale etc.

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19891

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Dohheimerstraße 10 ein Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 12824

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 13358

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. Goethestraße 12, Part. 11841

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei **Ed. Fraund**, Elisabethenstraße 2. 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q. Mr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 14748

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14750

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 16495

Walramstr. 12 Metzger, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12269

Laden Webergasse 2

Jetzt J. Bacharach, Confections-Geschäft) zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 14369

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. **Jos. Imand**, 1 St., oder Kl. Burgstraße 8. 15604

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. 14407

A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Luft-Heizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206

Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**
 erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 18965

Otto Freytag.

Laden mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. b. 14533
Gottfr. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspeystraße.
Schöner Laden mit oder ohne Wohnung in verkehrreicher Lage der Stadt auf 1. April 1894 preiswerth zu vermieten. Näh. bei 19969
J. W. Weygandt, Goldgasse 5.

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 14761

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist sofort zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michaelsberg 20. 19667

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf sofort zu vermieten. Näh. b. W. Schwenck. 9842

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7, 2 r. 18878

Ein Laden mit 11. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saal-gasse 22, 1 St. 20041

Laden mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten Schwal-bacherstraße 4. 17954

Laden. Taunusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 14523

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf sofort zu v. 13785

Laden Weidenstraße 15, im Conterrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Ein geräumiger Laden

mit zwei großen Schaufenstern in bester Kur- und Geschäfts-lage per 1. October zu vermieten. Näh. bei 16319
J. Chr. Glücklich.

Für Metzger. Schlafen mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945
P. G. Rück, Dohlemerstraße 30 a.

Laden

in bester Lage per sofort preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16798

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene **Läden**, je ca. 60 □-m, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch Entresolräume dazu gegeben werden. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20305

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 13304

Paulbrunnenstraße 9, Hinterh., ist eine schöne Werkstätte, in der lange eine Druckerei betrieben wurde, sofort zu verm. 13867

Goldgasse 8 zwei Partieräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16886

Schwalbacherstraße 25 eine große helle Werkstätte zu verm. 14895

Taunusstraße 36 eine Werkstätte, passend für einen Tapezierer, auf sofort zu vermieten. 14432

Saltramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser, Lackierer u. geeignet, zu vermieten. 14305

Zwei große Werkstätten, für Lackierer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer **Joh. Syben**, Stallmeister, Viebricherstraße 1. 14069

Werkstätte mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, Part. 13762

Werkstätte, hell und geräumig, für ein reinliches ruhiges Geschäft nebst Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. 17881

Säfergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dohlemerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 15474

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19095

Adolphstraße 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 14757
Adolphsallee 33 ist die 2. Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18123

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 14758

Elisabethenstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Wiedervermieten ausgeschlossen. Ansuchen von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. bei 13501
W. Müller, Elisabethenstraße 2.

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Adolphstr. 6, von 9—12 u. 2—4 Uhr. 12800

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector **Lang** bewohnte **Bel-Etage**, bestehend in 9 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. Event. ist auch **Stallung**, Remise etc. zu haben. 20304
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16511

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus acht Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 St. r. 17397

Villa Hygiea.

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stad zu vermieten; ad große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 19806

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit grossem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18088

Rheinstraße 37 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19667

Rheinstraße 39, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., u. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 14761

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 14019

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 20296
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stod. 16254

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; eben daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. Et. 17110

Eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, beste Kurloge, für einen Arzt passend, i. g. v. N. b. **J. Chr. Glücklich**. 16318

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvollste 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 18899

Adolphsallee

prachtvollste Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1660 Mk. 20298

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dohlemerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Benützung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 11356

Goethestraße 12 hochelegante herrschaftl. Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug u., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 19710

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 12531

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Ansuchen Morgens von 10—12 und von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden erteilt. 19543

Zwillingenstraße 2, Gartenh., Wohnung im 2. Stock (6 Zimmer mit
Zubehör) zu vermieten. Näh. bei **S. Mess** dajelbst. 1719

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 40 eine Wohnung, 5 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, per sofort zu verm. N. Louis Behrens, Langgasse 5. 13302

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19626

Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, Küche u. auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Balkenstraße 14, 1. Ad. Haber 1. 11238

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre 14772

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14773

Adolphsallee 49 u. 51 von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Ball. u. Zub. u. Viechpl. an ruh. Fam. preisw. 14536

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Manfarden und Zubehör gleich oder auch später zu vermieten. Dasselbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Manfarden und Zubehör auf sofort zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angehen werden. 14301

Adolphstraße 6, Part., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 15240

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12524

Bordere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 1. l. 15633

Dambachthal eine freundliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden u. alles Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12969

Dohheimerstraße 30 a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr, Mittags von 2 bis 5 Uhr. Näh. Part. rechts. 20714

Elisabethenstraße 17 u. 19 Wohnungen zu je 5 u. 7 Zim. mit allem Comfort zu verm. Näh. No. 19, 2, täglich von 10-12 Vorm. 16497

Emserstraße 40 u. 42 sind Wohnungen v. 5 Zimmern u. Badezimmer, Speisekammer, 4 Zimmern und Badezimmer, sowie 3 Zimmern, Speisekammer, alle mit Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 42, Part. 20231

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenen Balkon, Küche, Manfarden, Keller u. mit oder ohne großen Hofgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einz. täglich, sowie Näh. d. L. W. Kartz, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verbeugung halber zu verm. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 12736

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später zu verm. 19622

Goethestraße 9, 2. St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 12996

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Garteneinrichtung auf gleich oder später zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650-750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 14015

Gärtnergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. d. selbst Part. 13066

Jahnstraße 30, Gehaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manfarden und Keller zu vermieten. Näh. d. selbst und Wilhelmstraße 3. 13024

Jahnstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12040

Jdsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. d. selbst Part. oder Goethestraße 1b, 2. St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der Parterre-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock d. selbst oder bei dem Besitzer Georg Abler, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 13708

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. u. Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 14777

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 1-2 Manfarden, auf gleich oder später. Näh. im Comptoir. 14552

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15636

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden Nachmittags 3-6 Uhr. 13408

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per sogleich z. vm. 12291

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per 1. Januar event. früher zu vermieten. 19701

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu verm. 13706

Moritzstraße 72 (Salon), in eleganter Ausstattung, 2 Manfarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 14781

Mörhngstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 5881

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr. Näh. Part. 13394

Nerothal (Bran. Hofstraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Balkon nebst Zub. sofort zu vm. Näh. Nerothal 6. 11024

Nerothal. Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Verm.-Ag., Taunusstrasse 18. 20302

Nicolastraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 900 Mk. 13821

Nicolastraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubehör, auf sofort zu verm. 15037

Nicolastraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. bei H. Meckel Wwe. 14782

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18821

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Möbelen, Balkon, 2 Kellern, 2 Manfarden, Garteneinrichtung u. auf sofort zu vermieten. Näh. d. selbst. 11339

Oranienstraße 33 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, Speisekammer auf sofort zu vermieten. Näh. Mittelb. Part. 12529

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Manfard. u. per sofort zu verm. Näh. d. selbst Part. Einzu. v. 10 Uhr ab. 12483

48. Oranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoss, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Kloiset, hinter Glasabschluss, 2 Manfarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allem Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres d. selbst Bel-Etage. Jac. Krupp. 18148

Rheinstraße 13, Ecke Nicolastraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausherrn, Part. 13397

Rheinstraße 33, Ecke der Wörthstraße, in im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. d. selbst oder Wörthstraße 4, Part. 15226

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 13977

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14784

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 13689

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 14785

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. d. selbst im 4. St. oder Parkstraße 9b, 2. St. 20201

Schlichterstraße 17, 2. St. (Südseite), 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer und alles Zubehör auf sofort zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. 16499

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Manfarden u., neu hergerichtet (Canalanchluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 15088

Taunusstraße 32 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. reichliches Zub., per sogleich zu vermieten. Näh. bei Wilh. Schwenck, Saalgasse 38. 16311

Wesergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Wörthstraße 5 Barterre-Wohnung auf sofort, 1. Etage auf 1. April (je 5 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. Näh. 1. St. 19624

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Part. 12789

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 13013

In Villa Samitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage, je 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Beschäftigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18536

In der Villa Viebrückerstraße 29 (Söhenlage, mit bequemer Dampfbahnverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon etc., mit prachtvoller Fernsicht, auf gleich zu vermieten ebenf. kann Stallung für 2-3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Manfarge und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenansicht. Preis 750 Mk. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern, Vorgarten etc. etc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Gassen bei A. Nicolay. 18651

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Barterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Manfarge, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsallee 57,

Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Baubüro nebenan im Gassen.

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 13457

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20029

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankensstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 14789

Bleichstraße 15 a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Manfarge u. Keller, auf gleich zu verm. 10410

Bleichstraße 16, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und eine Manfarge auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Barterre. 19956

Große Burgstraße 4,

3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3 St. 17880

Dohmeierstr. 35 eine 4 Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. u. Gartenbenug. zu verm. Einz. des Vormittags. Nachfragen Bel-Etage. 14011

Emserstraße 2 sind zwei Barterre-Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Morigstraße 4, Part. 19075

Frankensstraße 1 4 Zimmer, 2 Manfarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13062

Friedrichstraße 44

ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15951

Goethestraße 30

eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Ghaus Goethes u. Dranienstraße 50

(Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Morigstraße 12 u. 17. 12578

Jahnstraße 21

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. Part. 18353

Jahnstraße 34,

Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20207

Ecke der Jahn- und Wörthstraße

sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 14792

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 42,

Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontp. Zimmer, 1 Manfarge, Küche u. Zubehör Bezugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 Mk. 15427

Königsstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontp. Zimmer, Baderabier und Kammer, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14793

Mauritiusplatz 6

Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

Morigstraße 42

sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 13522

Nerostrasse 14,

nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 15840

Dranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 16059

Dranienstraße 31 ist der Barterre-Et. bestehend aus 4 Zimmern etc. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 13379

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. St., 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Manfarge und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13813

Rheinstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Näh. Gassen. 13473

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 11191

Rheinstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 1-2 Manfarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 18584

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Manfarge, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Selenstraße 18 bei Berberich. 13213

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. 10023

Saalgasse 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manfarge auf gleich zu vermieten. 13227

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9647

Schlichterstraße 17, Hochparterre, Südseite, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer etc. auf gleich zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Sedandplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgarten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon etc., zu 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Maurergasse 10 bei E. Frech. 16536

Waldmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15009

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16063

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manf. in ruh. Hause z. verm. 11846

Eine schön. Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, 1. 16952

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16083

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 15108

Adelheidstraße 75 schönes sonniges Barterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manfarge, zwei große Keller, zu Mk. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf sofort. Näh. Vorderh. Part. 15169

Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. 19940

Bertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 14021

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Wintergebäude, 3 Wohnungen von 3 Z.

Küche, Manfarge, 2 Kellern, Balkon etc. per sofort zu vermieten. Barterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 15449

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 14580

Bleichstraße 13, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 13492

Bleichstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 13698

Bleichstraße 16, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, eine Manfarge und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Barterre. 19957

Bleichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 13966

Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 15458

Blücherstraße 8, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör (Mittelb.) auf sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. 20208

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Barterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei J. Sauer, Blücherstraße 10. 11906

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13768

Wäckerstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18066
Glendogengasse 13 drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, mit oder ohne Verkleidung zu vermieten. 20250
Emserstraße 46 ist eine Frontispizwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern zc. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Emserstraße 44, 1 St. h. 20224
Feldstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. **Karl Schweissguth.** 13022
Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abstellk. zu vermieten. Auf Wunsch Verkleidung. 14601
Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Manfardie auf sogleich zu vermieten. 13520
Frankenstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. 2 St. hoch. 11011
Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfardie und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Part. 19664
Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche zc. auf sofort zu vermieten. Näb. P. R. 17677
Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15672
Säfergasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280
Hartingstraße 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 20706
Selenstraße 18 freundl. Wohnung, Vel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim., Manfardie zc., auf gleich oder später zu verm. Näb. 1 Tr. r. 19287
Sellmündstraße 13, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Manfarden u. l. 3., zu verm. Näb. bei **Meinecke.** 15267
Sellmündstraße 25, 1. St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manfarden u. l. Zubehör zu vermieten. Näb. bei **Fran Meinecke.** 19076
Sellmündstraße 18, Part. 19076
Sellmündstraße 47 neu hergerichtete Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19635
Sermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 14099
Sermannstraße 21, 1 St. (am Bismarckring), eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näb. Part. 17775
Sermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13799
Sermannstraße 28 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung und Küche im Mittelb. auf 1. Januar 1894 zu verm. Näb. Vorderh. 1 St. 19732
Serrnengartenstraße 10 Parierwohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näb. Part. oder Vel-Etage. 20312
Sirshgraben 22 eine Giebelwohnung, best. a. 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. November zu verm. Näb. im Laden. 19498
Tahnstraße 19, Vel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näb. Seitenb. Part. 12728

Tahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 14803

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ede der Adelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Kegelz. entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. bei **Kaiser-Friedrich-Ring 18.** 14904
Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich ob. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 13400
Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990
Karlstraße 23, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. Karlstraße 28, Part., ob. Kirchgasse 7 bei 14528
Aug. Jumeau, Ladire.
Karlstraße 34 ist die Vel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Manf. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näb. Part. 12992
Karlstraße 33, Hth., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Clozet, auf sofort zu vermieten. Näb. Vdh. Part. 18583
Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näb. in der Stadt Frankfurt. 13699
Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Glas-Abstellk.) zu verm. Näb. Conditorei. 14086

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19961

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 13927
Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör z. vermieten. 13396
Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näb. Röderstr. 29, 2. 19951
Wiebgergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Kouisenstraße 12, Hth., ist die im 3. Stod gelegene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc., zu vermieten. Näb. daselbst im Vorderhaus 1. St. 13347

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näb. daselbst Part. 13509
Moritzstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19936
Moritzstraße 43 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche zc., v. sof. o. sp. anderweit zu vermieten. Einzuweisen Dienstags und Freitags von 10 bis 1 Uhr Vormittags. Näb. daselbst. 14806
Moritzstraße 64, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näb. im Laden. 20766

Nerobergstraße 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20709

Neugasse 7a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. 2 St. 20344

Oranienstraße 27 schöne abgechl. Vel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13821

Oranienstraße 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und großem Keller, zu vermieten. Näb. Part. 18813

Oranienstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 18488

Philippstraße 31 eine schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20265

Platterstraße 20, Vel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 Mk. Näb. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Rheinstraße 31, Hth. 1., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näb. Vorderh. Part. 1. 19421

Richtstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näb. Part. 19674

Richtstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stod, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich ob. später zu verm. 9580

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14866

Röderallee 18 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näb. im 1. Stod. 16114

Ede Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

Römerberg 37, 1 St., drei Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näb. Webergasse 18, 1. 20013

Saalgasse 5, 1 St., abgechl. Wohnung, neu hergerichtet, oder später zu vermieten. 3 Zimmer, Manfardie nebst Zubehör gleich 16559

Salathausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Saulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Vorderh. 1 St. 20773

Schwalbacherstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör (1. Etage) auf 1. Januar zu vermieten. Näb. Part. 20066

St. Schwalbacherstraße 2 (Ede der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näb. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 5, 2 St., sind 3 Zimmer, Küche, Manfardie nebst 2 Kellern auf 1. Januar zu vermieten. Näb. Part. 20061

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 13390

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19630

Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 14813

Tannusstraße 17 ist der dritte Stod, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zubehör, zu vermieten. 16776

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten; daselbst ist noch eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. 19943

Walramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von preiswürdig zu vermieten. Näb. im Laden. 13898

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näb. daselbst. 16709

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf sogleich zu vermieten. 13512

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Webergasse 33 Manfardie-Wohnung, 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näb. bei **F. Herzog, Langgasse 44.** 18987

Webergasse 46, 1. St., eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 20380

Webergasse 53, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17331

Beltrichstraße 42, Abbs., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 13757

Beltrichstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 8. Stod., auf 1. Januar zu vermieten. 20272

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

Westendstraße 10, Vorderb., 1. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubehör mit Balkon auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 15928

Westendstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19081

Westendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei M. Eckerlin, Westendstraße 20. 14998

Zimmermannstraße 1, 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und sehr großer Manfard auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Heinrich P. 17925

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 13014

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 13482

Zimmermannstraße 9, Ecke der Vertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Oranienstr. 40 bei M. Werner. 19173

In unserem Neubau **Dogheimerstraße 42**, Hinterb., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abchluss) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei 19398

Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 53.

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 60 b, Part. 11642

In meinem Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Manfarden zu vermieten. Näh. daselbst. 16074

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfard und Zubehör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidsstraße 35, Gths., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderhaus 2. 20062

Adlerstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per Januar oder auch später zu vermieten. 20515

Albrechtstraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. November zu vermieten. 19351

Dogheimerstraße 12 eine Frontspitz-Wohnung, 2 große Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 20748

Dogheimerstraße 18 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sof. zu verm. Näh. Mittelb. P. 20492

Dogheimerstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

M. Dogheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manfard, zu vermieten. 15464

Emserstraße 25 2 Zimmer, Küche und Speisek., 1 großer Souterrainraum, auch einzeln, auf gleich zu vermieten. 20443

Faulbrunnenstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Manfarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 14839

Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderb. Part. 20316

Frauenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873

Friedrichstraße 45, im Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. rechts. 20712

Sellmundstraße 43 sind zwei kleine Manfarden mit Keller auf gleich zu vermieten. 18426

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(10. Fortsetzung.)

Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Jos. von Neuf.

(Nachdruck verboten.)

Das Tuch fiel zu Boden. Es streifte meinen Arm, meine Hand, mein Kleid, es lag zu meinen Füßen. Und meine Augen begannen es plötzlich mit heißen Blicken zu verschlingen, denn, barmherziger Gott, ich sah —

In einer Ecke des unscheinbaren Gewebes waren mit rother Seide die verschlungenen Buchstaben E. S. als Namenszug eingestickt, von meiner eigenen Hand! Vor kaum drei Monaten hatte ich es Erich, meinem lieben, einzigen Bruder, übersandt als Arbeit meiner eigenen Hand, mit der ersten Nade meines Gehalts als sous-maitresse im Pensionat von Mad. Durand. Das Geld war zu seiner Equipierung bestimmt gewesen, das Tuch hatte ich als schwersterliche Liebesgabe beigelegt.

Starren Auges auf den Boden niederschauend, fühlte ich es dunkel werden vor meinen Blicken. Ich sah nur noch den unglücklichen Namenszug, den purpurnen Fleck — Blut!

„Sie sind Deutsche? Ihr erster Anblick ließ es mich vermuthen,“ sagte Mr. Frederic finster.

Ich leugnete nicht, ja ich glaube, ich neigte leise bejahend das Haupt.

„Sie kennen das Tuch, den Namenszug?“ fragte Mr. Frederic weiter. „Sie kennen und — lieben den preussischen Offizier, seinen Besitzer?“ Seine Stirn hatte sich von Neuem in Falten gezogen.

„O, Erich mein Stolz, mein einziger, mein Alles!“ rief ich schmerzlich aus, nachdem ich das unglückliche Wahrzeichen an mich gerissen und die blutigen Flecke mit den heißesten Küssen bedeckt hatte.

„O, über diese deutschen Mädchen und Frauen!“ rief Mr. Frederic höhnend, „man war bei uns gewöhnt zu glauben, es sei keine „Aktion“ in diesen sanften, blonden engelhaften Gesichtern. Auch dies wird künftig als Irrthum erkannt werden! Keine Französin würde die Keckheit dieser blonden Deutschen besitzen, nimmer,“ lehnte er mit Zorn und Verachtung hinzu.

Ich achte in meinem Schmerz seines Zornes nicht.

„Mr. Frederic, hören Sie mich, um Gottes Barmherzigkeit Willen! Wird der Verwundete leben können, die Heimath wiedersehen?“ fragte ich.

Es mußte etwas in meiner Stimme, im Ausdruck meines Gesichtes liegen, was Mr. Frederic erweichte. Er sah mich mit einiger Theilnahme an.

„Versuchen Sie sich, Claire, Mademoiselle Claire, die Kunst der deutschen Aerzte vermag viel, sie vermag auch diesen Verwundeten zu retten,“ sagte er tröstend. Dennoch klang auch jetzt noch Hohn aus seinen Worten.

„Gott sei gelobt!“

Mr. Frederic antwortete nicht auf meinen Ausruf. Nur seine Blicke sprachen eindringlich genug, ihr Ausdruck war gemischt mit Haß und Bärtlichkeit zugleich.

„O, warum kann ich nicht bei ihm sein, ihn pflegen, ihn lieben wie sonst!“ rief ich in neuem Schmerz aus. „Werde ich ihn jemals wiedersehen?“

Meine letzten Worte verschönten jedes Mitleid aus Mr. Frederics Zügen und schienen einzig seinen Zorn von Neuem wachzurufen.

„Wie kalt und spröde diese deutschen Mädchen und Frauen äußerlich erscheinen,“ höhnte er von Neuem. „So unberührt von jeder Leidenschaft! Meine Landsmänninnen lieben die Welt, den Schein, sie tändeln und kokettiren, betrachten den Mann auch wohl als Nebenjache, um ihn in der Leidenschaft auch zu verweisen. Aber die Töchter Frankreichs tragen keine Masken! Sie zeigen sich ebenso, wie es der Natur gefiel, sie zu bilden. Und für die Schwächen, die ihnen eigen, sind sie kaum verantwortlich, wir selbst tragen zumeist die Schuld! Denn wir lieben ja auch diese reizenden Schwächen. Ja die Natur bilde sie bisweilen schwach, aber sie heißt sie wenigstens keine Tugenden heucheln, die sie nicht besitzen. Anders die deutschen Frauen! Die blonde, leuchtende, oft engelhafte Hülle scheint ein Herz von Eis zu umschließen. Nun, der große Dichter dieses Landes von schwärmenden Narren wußte es besser! Er hatte Erfahrung und sah durch die Hülle hindurch in den Kern, und schuf ein „Gretchen“, welches der Mutter Gift als Schlaftrunk einträufelte, um den Geliebten nächtlich zu empfangen!“

Empört war ich aufgesprungen; das war zu viel! Auch verstand ich der Rede Sinn nur halb. Was gab ihm ein Recht, das Weib in mir zu beleidigen?

Ich wollte ihm Rede stehen, mich verantworten, ihn zurückweisen, dennoch lag in der Aufregung und Betrübniß nicht so gleich das rechte Wort auf meinen Lippen.

„Mr. Frederic,“ begann ich endlich stockend, „ich fühle mich schuldig, Ihnen meine Nationalität verhehlt, Sie getäuscht zu haben, aber — aber —“

„Im Kummer über die Schmach des Vaterlandes, welche ich in ihrer ganzen Ausdehnung mit angesehen, erhielt mich allein der Gedanke aufrecht, bald wieder die häusliche Friedensstätte zu besitzen, mit Ihnen und Rose zu leben!“ unterbrach mich Mr. Frederic, „es war Täuschung, wie vieles Andere! Sie sind ein Weiß und — Deutsche.“

„Mr. Frederic,“ begann ich noch einmal.

„Pardon, wenn ich Sie erschreckt, ich bin vielleicht zu weit gegangen. Aber die vorhergegangenen Umstände sind nur zu sehr geeignet, die Leidenschaft wachzurufen. Ich ging dahin wie ein Schlafwandler und bin erweckt! Pardon, Mademoiselle! Pardon und Adieu!“

Ich sah auf, er war verschwunden. Ich erkannte mit heißem Schmerz, daß neben dem drohenden Verluste meines Bruders noch ein anderes schweres Leid plötzlich mein Herz getroffen.

* * *

Meine Feder ruhte lang. Still und traurig und dennoch unendlich aufregend schlichen die Tage dahin, einer wie der andere. Ich glaube, der Freuden sind für mich keine mehr zu verzeichnen. Ich habe Mr. Frederic in letzter Zeit nur selten gesehen. Er kommt zuweilen, Rose zu besuchen und um den Gesundheitszustand in Mad. Durands Pensionat zu überwachen. Aber das Erstere geschieht meist flüchtig, das Letztere geschäftsmäßig.

Mlle. Laura scheint zu ahnen, daß zwischen Mr. Frederic und mir etwas vorgefallen. Sie beobachtete sogleich, daß Mr. Frederic Rose nicht wie sonst in meinem Zimmer aufsuchte, sondern sie zu sich in den Salon bitten läßt, und übernimmt es gewöhnlich, das Kind dorthin zu geleiten. Und sie verhehlt nicht, sich Mr. Frederic gegenüber gelegentlich über Mosés Fortschritte entzückt zu zeigen, lobt die eigenartige Grazie der Kleinen, die sie dereinst sicher sehr pikant und nach französischem Geschmack werden lasse, und erstreckt ihre Schützerrolle bis auf Bibi das Murrethier, welches ihr anfangs Krämpfe zu verursachen drohte.

Auch Mad. Durand scheint mir ihre Gunst mehr und mehr zu entziehen. Wenigstens ist ihr Benehmen gegen mich launenhaft und ungleichmäßig geworden. Ich erkenne, wie sie zwischen den Gefühlen mütterlichen Wohlwollens, welches sie mir früher bezeugte, und ihrer wachsenden Abneigung gegen meine Landsleute schwankt. Denn von dem Augenblicke an, in welchem die deutschen Armeen veräußerten, vor der Republik kehrt zu machen, begann sie auch dieselben glühend zu hassen. Und daß die Republik nicht glücklicher gewesen, als das zweite Kaiserreich, verstimmt sie noch mehr. Ich glaube, sie erschreckt jetzt selbst vor dem unternommenen Wagniß, eine dieser verhassten Deutschen — Preußen — im Hause behalten zu haben.

Auch Mr. Bernard ist seit der Uebergabe von Metz in täglich wachsender übler Stimmung. Er hielt sich überzeugt, daß Bazaine den Kaiserthron retten und daß ihm Bismarck hierzu die Hand bieten werde. Anstatt dessen sieht er ihn rettungslos versinken!

In Wahrheit erscheint jeder dieser in Dülben und Ausharren verbrachten und doch so ereignisvollen Tage wie ein Jahrhundert, welches das französische Volk von dem Kaiserreich trennt. Anfangs wurden die von der Regierung veranstalteten Publikationen der in den Tuilleries vorgefundenen Briefschaften und Papiere mit außerordentlichem Interesse verfolgt. Vor den Kunstländen waren die Männer des Kaiserreichs in allerlei Thiermasken zu sehen, der eine als Fuchs, ein anderer als Wolf oder Esel. Doch bald erlosch das Feuer des Hasses, um einer stillen Verachtung Platz zu machen. Heute spricht man von Napoleon und dem zerschellten zweiten Kaiserreich wie von Nebukadnezar, oder von König Pharao und seiner im Rothen Meer ertrunkenen Armee.

* * *

In Wahrheit: die Belagerung ist jetzt das Frühstück und nach dem Frühstück das Mittagessen!
Noch leidet, Dank den öffentlichen Einrichtungen, Niemand

Hunger, aber längst zeigt sich eine Erscheinung, die ebenso sonderbar und unerklärlich wie gewiß. Die Glaste mehrte sich mit der Ueberzeugung, daß die Lebensmittel seltener werden. Ehemals sah man in Paris um zu leben und ohne dieser Sache übertriebene Aufmerksamkeit zu schenken. Jetzt wird diese alltägliche Sache ein Vergnügen, ein Genuß, der dem Tage erst seinen Werth verleiht.

Seit Wochen beginnt der Pariser nicht nur die Delikatessen mit Liebesblicken zu betrachten, auch die gewöhnlichen Bürgerkeller und sonstigen Lebensmittelmagazine nehmen Theil an seiner Zärtlichkeit. Man betrachtet mit demselben Entzücken ein Salzheringsfaß, einen weitbauchigen Sack feinen Weizenmehls wie ehemals eine Marmorstatue, und geht an der entzückendsten Herbsttoilette vorüber, um daneben eine bis zum Rande gefüllte Schüssel mit dampfenden Würsten anzusehen, welche von Speck und Rindsblood gefertigt und ehemals vom Haushalt des Pförtners verachtet wurden.

Zu einem Belagerungsdiener eingeladen zu sein, ist jetzt der Gipfelpunkt aller Wünsche, und wohl niemals sah ein Wirth dankbarere Gäste.

Am meisten leidet der kleine Bürger unter der Belagerung. Er steht mitten zwischen Wohlhabenheit und Armuth, leider der Letzteren näher als der Ersteren. Und mehr noch als er, der meist Nationalgardist, leidet seine Frau, seine Familie. Diese lebhaften, heiteren und thatkräftigen Pariserinnen, die meist neben dem Haushalte und der Kinderpflege auch das Geschäft besorgen, und ohne daß sie es selbst wissen und ahnen, einen Theil der Frauenfrage plötzlich lösen, stehen Morgens in langen Reihen vor den Magazinen, um eine kleine Fleischration in Empfang zu nehmen, welche kaum zur vollständigen Ernährung des Mannes hinreicht.

Zwar werfen die um Paris gelieferten Gefechte augenblicklich eine große Masse oft guten Pferdefleisches auf den Markt, dafür ist Rind und Hammel aber auch schon recht selten.

So bleibt für die Familie meist nur die Nation trockenen Gemüses, etwas Wein und Brod. Sie theilt es miteinander, und die Mutter läßt den Kindern auch hiervon den Löwenantheil. Dennoch leidet sie vielleicht weniger als diese! Sie ist glücklich, den Gatten noch neben sich zu sehen, während die Nachbarin links schon Wittwe. Aber die Kinder!

Es ist schwer, an sie zu denken, von ihnen zu reden, ohne daß sich bittere Tropfen in die Augen drängen!

Ja, diese lustigen, übermüthigen Pariser Kinder, welche sich zu allen Tageszeiten furchtlos mitten im Gewühl der Straßen, Plätze und öffentlichen Gärten tummeln, haben längst alles Lachen verlernt, was die Erwachsenen oft noch krampfhaft und gezwungen auf den Lippen festgehalten. Sie sind zu Schatten geworden und weder unartig noch eigensinnig mehr. Denn Papa und Mama drohen ihnen nicht vergebens mit den Preußen, den Menschenfressern draußen vor den Thoren, welche auf ihre Beute harren. Und sie selbst sind diese Beute. Aber früher, als Preußen, die Menschenfresser, ihre kleinen abgezeigten Gestalten in ihre Gewalt bekommen, haben diese die Fehler und Verblendung der Eltern mit dem Tode gebüßt. Sie sterben dahin wie die Fliegen.

Auf unsern, auf Mr. Frederics ärztlichen Befehl streng fortgesetzten täglichen Promenaden ist jetzt Mr. le prédicateur unser häufiger Begleiter. Seine rundliche, trotz der Belagerung immer noch wohlgenährte Mignon an der Leine führend, geht er gravitätisch und galant zugleich jeder Zeit an Mad. Durands Seite, und sein geistliches Kleid sichert ihm, wenn auch keinen besonderen Respekt, doch immerhin eine gewisse Rücksicht.

Obgleich er in Anbetracht der Umstände seine Lektionen in Mad. Durands Pensionat nun gänzlich in die Hände einer Schulschwester vom Herzen Jesu gelegt, so steht er doch der Institutsvorsteherin jetzt treu als Freund zur Seite. Und das ist ein Glück, denn Mad. Durand bedarf im jetzigen Augenblick oft dringend des Beistandes. Zu der Geistespflege gesellt sich mehr und mehr die Sorge um das körperliche Wohlbefinden der Schülerinnen, das bei den meisten bereits stark gelitten. Auch ist Mr. le prédicateurs Handlungsweise durchaus nicht ohne Anspruch auf wirkliches Verdienst, da Mad. Durand, wie meist alle Protestantinnen in Paris, einen etwas schroffen, fast puritanischen Zug ihres religiösen Bekenntnisses herauszusehen pflegt.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. October.

41. Jahrgang. 1893.

Fremden-Pension

Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Pension Albany,

Kavellenstraße 2, 19985

in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus. Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.

Pension Continentale,

am Eingang des Sturgartens. Paulinenstraße 2.

Elegant möblirte Zimmer mit Pension, auf Wunsch kleine Salons dabei. Für den Winter vortheilhafte Monatsbedingungen. Gemeinschaftlicher Speiseaal und Salon.

Norddeutsche Küche. Bäder im Hause.

Park-Villa Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. 17230

Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

Taunusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19124

Angenehm. Beim findet ein gebild. Herr bei einer noch j. Witwe. Offerten sub H. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die vollst. neu hergerichtete **Villa Rosentanz** (Leberberg 10) mit gr. Garten ist per sofort oder später zu vermieten, eventuell ist das Grundstück auch zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 20507

Villa Mainzerstraße 32 (enthält 8 Zimmer, Badezimmer etc.) sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 19499

Die Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. No. 3. 19115

Villa

Sonnenbergerstraße 14,

nahe beim Kurhaus, im Garten oder etagenweise zu vermieten. Näh. bei Chr. L. Blüser, Schwalbacherstraße 37.

Geschäftlokale etc.

Comfortabel eingerichtetes Restaurant (Etlage) in frequenter Stadtgegend an tüchtigen Restaurateur zu vermieten. Offerten sub G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Bahnhofstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 18237

Säuerstraße 7 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 17488

Kirchgasse 16 ist auf sofort oder später ein Laden zu vermieten. 20541

Lanngasse 36, prima Lage,

ist ein schöner Laden mit vier Schaufenstern auf 1. Januar, event. bedeutend vergrößert zum 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näh. bei G. Herber. 19712

Laden Lanng. 50, Ecke Kranzplatz

(jetziger Inhaber Herr Graefe),

ist von October bis Ende des Jahres zu vermieten. Näh. bei 18816

Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Webergasse 24 ein kleiner Laden und Wohnung per April 1894 zu verm. 19283

Laden

nebst Wohnung in feinsten Lage der Lanngasse per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20910

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im Westendviertel auf gleich o. später billig zu verm. P. G. Mück, Dogheimerstr. 30a. 20412

In meinem Hause (Neubau) **Neugasse 9** ist der mittlere Laden per 1. Januar oder 1. April n. J. zu vermieten. 19932

A. H. Linnenkohl.

Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 15. 19794

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2

sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonloge, Bades. u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17329

Rheinbahnstraße 5

eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 16240

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidstraße 73 ist die Bel-Etage von 7 gr. Zimmern, Balkon, Bades., viel Zubehör, eigenem Vorgarten, zum 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9, 1 rechts.

Die obere Etage der Villa Rosenstrasse 5, bestehend aus 7 geräum. Zimmern, Bad etc. etc., ist Weg-

Zugs halber vom 1. Juli 1894 ab schon

jetzt an ruhige Einwohner abzugeben. Auskunft erteilt 20442

August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochlegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 8 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Taunusstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigentümer Ph. Besier. 17342

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Bart. 14945

Schmalenstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Waldmühlstraße 27**. 16122

Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261
Nicolassstraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzug halber sofort oder später zu vermieten. 14727

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sofort zu vermieten.
Victoriastraße 8, Villa India, hochlegant einger. 1. Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badeg., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastr. 11, 2. 15643

Victoriastraße 25

ist eine elegante **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 18827

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Emserstraße 28 sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 19655

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., der Reizeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Karlstraße 9, 2. Et., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 13146

Oranienstraße 22, gleich an der Adelsbaldstraße, ist im Vorderhaus in der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 Zimmern, Küche und sonstigem reichlichem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Dachstod bei Herrn **Brühl**. 20493

Philippbergstraße 45, Part. r., Wohnung von 4 Zimmern für 1. November oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19939

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubeh., Waschküche, Mitbenutzung des Gleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 18113

Westendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wörthstraße 1 elegante 1. Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18357

In meinem **Hause Walfmühlstraße 30** sind Wohnungen von je 4 und 3 Zimmern, sowie auch ein Laden zu vermieten. A. **Mäurer**. 19581

Wohnung, schöne, von 4 Zimmern und allem Zubeh. auf sofort oder auch später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19634

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 37 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 17598

Bertramstraße 13 (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13989

Bertramstraße, Neubau Stb., schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Bertramstraße 13, Part. 17052

Faulbrunnstraße 5 eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Keller per sofort zu vermieten. 16658

Goldgasse 17, 2. drei 3. und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. 3 St. bei Herrn **Satzger**. 19634

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. 17598

Lehrstraße 12, Vbh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. I. oder beim Eigentümer **Joh. Syben**, Viebricherstraße 1. 18717

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 19814

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten, sowie ein Weineller. 16123

Oranienstraße 25, Stb., abgegl. Mansardwohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 20138

Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, 2 Mansarden u. Küche im Hinterhaus an ruhige Mieter zu vermieten. 19463

Westendstraße, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubeh., billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 12. 18496

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf October; auch ist eine kleine Dachwohnung u. ein Flaschenbierkeller auf gleich zu verm. 18566

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsbaldstraße 21, Stb. Gartenhaus, ist eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute zu verm. Näh. Vbh. P. 19634

Feldstraße 18 schöne Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute sofort zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11. 14330

Seemannstraße 39 eine schöne Wohnung im Hinterh., bestehend aus 2 Zimmern, auf gleich oder später zu vermieten. 17696

Sermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891

Sermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubeh. sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Sermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 19117

Sirchgraben 24, Seitenb. 1 Et., 2 Zimmer, Küche, Keller und Holz auf 1. November zu vermieten. 20239

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17088

Karlstraße 39, Neubau Mittelb., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 23, Part. 17380

Vordere Karlstraße zwei Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12. 20136

Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17833

Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20747

Langgasse 10 2 Zimmer und Küche, 1. St. (hofwärts), zum 1. Januar zu vermieten bei 20447

S. Hirschfeld das.

Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubeh., mit auch ohne Verkleidung, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer 14088

Joh. Syben, Stallmeister, Viebricherstraße 1.

Lehrstraße 31 schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Mieter auf gleich oder später zu vermieten. 19741

Louisenstraße 41, Stb. Part., 2 Zimmer, Küche, sowie 2 Keller, sehr geeignet für einen Flaschenbierhändler, auf sof. od. später zu v. 20785

Maurerstraße 19 Wohnung, 2 Z. u. Küche, a. gl. o. sp. zu verm. 19935

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. ver. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 12962

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. im Hinterhaus per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Neugasse 33, Stb., e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 13717

Nicolassstr. 10, Part., Junggejellen-Wohnung, 2 Zimmer mit Cabinet und Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20287

Philippbergstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20108

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubeh., wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. Stock. 19665

Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274

Platterstraße 58, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 16636

Rheinstraße 73 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216

Rheinstraße 96 ist die Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 16088

Rheinstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19382

Rietherberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19721

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766

Röderallee 4, Frontisp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Röderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819

Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197

Röderstraße 29 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später. 19349

Röderberg 24 ist eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

Röderberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 18436

Schulstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 18644

Schulstraße 25 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf gleich oder später zu vermieten. 13745

Schulstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16888

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**. 16910

Schwalbacherstraße 41, Part., 2 Zimmer u. Cabinet zu verm. 19482
Schwalbacherstraße 73, Vorderh., fl. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 200 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218
Schwalbacherstraße 73, Vorderh., Dachlogis von 2 Zim. u. K. für 200 Mk. auf 1. November zu vermieten. 20217
Sedanstraße 6, im Vorderhaus, sind 2 freundl. Logis, 2 Z. u. Küche, 1 Z. u. Küche, sowie im neuerbauten Hinterhaus mehrere Logis, 3 Z. u. Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 20291
Spiegelgasse 3, Hth., 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 14441
Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094
Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 18826
Tannusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777
Wassmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabsluß, zu vermieten. 18076
Walramstraße 18, Bbh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19827
Walramstraße 33, im Hinterhaus, Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20725
Webergasse 24, Hth., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 15627
Webergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 14147
Wellstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhaus, sind noch eine Wohnung, Part., 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock 2 Wohnungen, 2 3 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardwohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Ab schluss und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wellstraße 14 bei Pn. Schweissguth. 20698
Wellrißstraße 5 schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu verm. Näh. Part. 13380
Wellrißstraße 7 Mansardwohnung, 2 bis 3 Zimmer, auch einzeln, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 3. 16302
Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 20240
Wellrißstraße 48 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näheres Sedanstr. 12, Partierre. 16300
Wöhrstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495
Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 32, Bbh. 20275
Zwei schöne Part.-Zimmer mit Keller für 160 Mk. zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, im Bäderladen. 20781
Zwei Zimmer mit Keller, im Dachstock, sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20. 20920

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelshaidstraße 23, Hinterh.,

eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten. 20343
Adelstr. 49 c. Dachw., 3., K. u. K., z. 1. Nov. zu v. R. Brdh. 19998
Adelstraße 50 sind Mansardzimmer, Küche und Keller per sogleich zu vermieten. 17627
Goßstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. v. 18094
Kontienstraße 5 ein schönes Zimmer, Küche, große Mansarde u. Keller an ruhige Leute billig zu vermieten. 20528
Moritzstraße 32 ist eine Mansarde-Wohnung, gr. Zimmer, gr. Küche u. Keller, gleich ob. 1. Nov. an ruh. Leute zu v. Preis 160 Mk. 20500
Moritzstraße 50 großes Frontispiz-Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18803
Philippstraße 4a, 1. St., ist eine schöne abgeschlossene Wohnung, ein gr. Zimmer, Küche u. Zubehör, an Wittven auf 1. Nov. billig zu vermieten. 19762
Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf sogleich zu vermieten. 16076
Romerberg 1 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu verm. 16721
Tannusstraße 24, Hinterh. Part., 1 Z. u. K. an einzelne Dame auf gleich zu vermieten. 19729
Walramstraße 22 1 Zim., Küche u. Keller an ruh. L. zu verm. 20719
Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 19209

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelstraße 65 eine Dachwohnung auf sogleich zu vermieten. 18673
Bahnhostraße 20, im Seitenb., Mansardwohnung an einzelne Person zu vermieten. 14844
Casellstraße 1 eine Wohnung auf sofort zu vermieten. 14084
Casellstraße 1 kleine Dachwohnung sofort zu vermieten. 14088
Emserstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Hanfenstraße 5 ist ein Dachlogis zu vermieten gegen Berrichtung der Hausarbeit. Näh. Part. 19923
Grabenstraße 24 eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Webergasse 25. 19081
Harzingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Helenenstraße 7, Hth., eine fl. Dachwohn. a. gl. o. sp. zu verm. 18499
Helenenstraße 17 Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 18036
Helenenstraße 25 eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 20758

Goßstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4a. 20320
Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 17142
Jahnstraße 44, Hinterhaus, sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 18812
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 14404
Kellerstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. 19949
Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19664
Kirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardwohnung zu verm. 16307
Leberstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 17146
Kellerstraße 23, 1 St. b. 18974
Ludwigstraße 8 große Dachwohnung zu vermieten. 18974
Nebergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum. 11404
Michelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich ob. 1. Jan. z. verm. 19666
Nerostraße 18 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelshaidstraße 35, 2. Etage. 18033

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardwohn. zu verm. 18390
Röderstraße 22, Hth., kleine Wohnung a. gleich o. sp. zu v. 20737
Saalgasse 30, Bbh., ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19841
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Schiersteinweg 11 eine geräumige Dachwohnung nebst Zubehör zu vermieten. 17502
Steingasse 9, Part., fl. Logis auf gleich oder später zu verm. 18802
Steingasse 22, Bbh., 1 St. b., kleine Wohnung an nur ruhige u. pünktliche Leute zu vermieten. 15087
Steingasse 29, Brdh., schöne Frontispizwohnung zu vermieten; ebenfalls im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19958
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 12035
Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 11198
Wellrißstraße 15 kleine Dachwohnung zu vermieten. 17918
Verschiedene Wohnungen, sowie ein Lagerraum sind billig zu verm. Näh. Michelsberg 28. 16716
Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 48, Part. beim Bädermeister Völker. 20811

Möblierte Wohnungen.

Gr. Burgstraße 9, Bel-Etage, n. d. Kurhaus u. Theater, schön möbl. Wohnung, auch einz. Zimmer zu vermieten. 20813
Dohmeierstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20416

Villa La Rosière,

Elisabethenstrasse 15,

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten. 16851
Weisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (eb. mit Küche) zu vermieten. 18945
Weisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabsluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17493

Villa Trorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19886
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13085
Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205
Nicolasstraße 21, Bel-Et., möbl. Wohnung von vier schönen Zimmern mit auch ohne Pension oder mit Küche zu vermieten.
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage, Sonnenseite, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu verm., sowie auch einz. Zimmer. 19895

Sonnenbergerstraße 12
eine große möblierte Wohnung mit Einrichtung sofort zu vermieten.

Villa Victoria,

Sonnenbergerstrasse 17,

schön möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 19024

Villa Royale,

Sonnenbergerstraße 28,

Familien-Wohnung, Kochpartierre, Salon mit geschlossenem Balkon (Südseite) mit Pension zu vermieten. 20408

Villa Wera,

Sonnenbergerstraße (Nöckerstraße 5), neben dem Kurhaus, gut möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 18924

Taunusstraße 10, 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 15787

Taunusstraße 41 (Sonnenseite)

ist die möbl. Hochpart. 2. von 4 Zimmern, sowie die möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

45. Taunusstrasse 45,

3. Et., schön möbl. Wohnung mit einger. Küche bill. zu verm. 20421

Taunusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winter-Wohnungen mit oder ohne einger. Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. 18420

Taunusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf so gleich zu vermieten. 17336

Wilhelmstraße 6 elegante Bel-Etage, bestehend aus 4-7 Zimmern (möblirt), ganz od. getheilt, für den Winter mit oder ohne Pension preiswürdig zu verm.

Wilhelmstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möblirt oder unmöblirt zu verm. Näh. bei **Georg Bücher** Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Auf- stiegshebenstraße 8.

Schön möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gesund. Lage, 80-100 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

In meiner Villa im Nero-

thal ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

Lady living alone, wishes to let one etage of her elegantly furnished villa - 3 or 4 rooms and kitchen. Pension if wished. Mrs. Stadlé, Vogtstrasse 60, Frankfurt a.M.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnen-bergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17991

Adelhaiderstraße 13, 2 St., 2 möblierte Zimmer zu verm. 20499

Adelhaiderstraße 35, Stb. Part., möbl. Zim. billig zu verm. 19168

Adelhaiderstraße 42, 3. fein möbl. großes Zimmer zu vm. 15193

Adelhaiderstr. 57, Küche, preisw. zu v. N. Part. 14826

Adlerstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20562

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15389

Albrechtsstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20822

Albrechtsstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu vm. 18747

Bärenstraße 2, 2. Et. r., Schlafzimmer mit 2 Betten und hochfeinem Salon (mit Pension) sofort zu vermieten.

Bahnhoftstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14827

Bertramstraße 11, 2. St., möbl. Z. a. solide Herren zu v. 16371

Bertramstraße 13, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 19342

Bleichstraße 9, 2 St. l., möblierte Zimmer zu vermieten. 17596

Blücherstraße 12, 3 Tr. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 20264

Gr. Burgstr. 3, 1, ein fein möbl. Zimmer, möglichst auf dauernd, billig zu verm. 18600

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 14828

Dambachthal 6 b, 2, ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Anzulegen von Morgens 8 bis Mittags 3 Uhr. 20448

Dohmeierstraße 12, Bel-Etage, 2 große möbl. Zimmer mit Balkon (Abchluss), Durchgang, auf 1. November zu vermieten. 19746

Dohmeierstraße 13, Mittelb. 2. möbl. Zimmer preisw. z. vm. 20666

Dohmeierstraße 25, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 20887

Dohmeierstraße 26 schöne Parierrez. (möbl.) zu verm. 20417

Emserstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19362

Frankenstr. 10, 3. St., ein m. Z. an einen o. zwei S. zu verm. 20484

Friedrichstraße 3, Gartenb. 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18899

Geisbergstraße 11, 1 Tr. l., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 18899

Geisbergstraße 20, 1. Et., ist ein fl. aber gt. möbliertes Zimmer für 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20234

Goethestraße 17, 3. St., möbl. Balkon, nahe der Bahn zu v. 20446

Goethestraße 30 ein möbliertes Zimmer, sowie Salon und Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 20808

Goldgasse 5, 2 r., ein bis zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20876

Goldgasse 10, 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Partingstraße 6, Part. rechts, bequem möbl. Zimmer zu verm. 20010

Säumerweg 2 a, 2, ist den ersten November ein großes hübsch eingerichtetes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Frühst. kann verabreicht werden. 19782

Helenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18354

Sellmundstraße 40, Part., 2 möbl. Zimmer, z. od. geth., zu verm.; dabeist erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 20859

Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 16243

Sellmundstraße 50, 1. St., schön möbl. Zimmer (separater Eingang) zu vermieten. 20588

Sellmundstraße 54, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 18354

Sermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19083

Sermannstraße 15, 2 Tr. r., schön möbl. Zim. m. sep. Eing. zu verm. 19437

Sermannstraße 18, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 19437

Sirichgasse 24 g. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 19704

Tahmstraße 6, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 18885

Tahmstraße 12, Part., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 19781

Tharstraße 16, Part., ist ein möbl. Zim. auf 1. Nov. zu verm. 20535

Tharstraße 26, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 19281

Sirichgasse 32, 3, ant möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19965

Sirichgasse 40, 1. u. 2. St., möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm. 19714

Ecke der Lang- und Webergasse 29 im 1. Stock find 2-3 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 19714

Lehrstraße 12, 1 l., sch. möbl. Zimmer m. sep. Eingang sof. zu verm. 17789

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17789

Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Mieter zu vermieten. 18104

Louisenplatz 7 ist ein möbl. großes Zimmer zu verm. 20506

Louisenstraße 2, 1 St., elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 20401

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 20458

Louisenstr. 12, Stb. 2 St. l. bei **Lambrich**, möbl. Zimmer. 20458

Louisenstraße 18, 2, ein möbl. Zimmer m. guter Pension bil. zu verm. 20449

Louisenstraße 18, 2, ein großes schön möbl. Zimmer für zwei Herren mit guter Pension zu vermieten. 20449

Louisenstraße 24, Mittelb. 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer an einen Beamten oder Lehrer zu vermieten. 20315

Louisenstraße 36, Ecke Sirichgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 14829

Louisenstraße 43, 2 l., möblierte Zimmer zu vermieten. 19796

Louisenstraße 43, 3. Et. l., gut möbl. Z. mit o. o. Penf. zu v. 20449

Marktstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Marktstraße 26, 2 l., Nähe der Wilhelm-Geil-Weißberg 9, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer sof. zu verm. 17767

Weißeberg 10, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 18902

Marktstraße 22, 1. Et., 2 sehr schön möbl. ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597

Marktstraße 25, Hbs. 1 St., ein frbl. möbl. Z. bil. zu verm. 20477

Marktstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554

Marktstraße 37, Laden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20602

Mühlgasse 7, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20916

Mühlgasse 13, 3. St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu vm 11162

Nerostraße 3, 2, möblierte Zimmer zu vermieten. 19967

Nerostraße 10, 1 St., 1 auch 2 fein möbl. Zimmer billig zu vm. 19711

Nerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarettenladen. 19246

Nerostraße 33, 1. St. bei **J. Linkenbach**, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. 20704

Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 18590

Nerothal 39 sind zwei große gut möbl. Zimmer frei geworden. Billigste Preisberechnung. 19232

Reugasse 15, 1 l. (Hof-Eingang), gut möbl. Zimmer zu verm. 20621

Nicolassstraße 10, 2. Et., ein großes eleg. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten in ruhigem feinen Hause zu vermieten. 19578

Nicolassstraße 16 möbl. Zimmer zu vermieten. 17931

Nicolassstraße 20, 3, möbl. Zim. an Herrn, 20 Mk., ev. Pension. 20578

Oranienstraße 4 großes schönes Zimmer im 1. Stock, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 16398

Oranienstr. 8, 1, n. d. Rheinstr., e. m. W. n. e. Schlafz. z. vm. 15692

Oranienstraße 8, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17164

Wagenstecherstraße 1, Hochpart., e. gut möbl. u. e. Schlafzimmer (beide mit Vorseufern) a. e. gebild. Herrn gleich od. 1. Nov. zu verm. Anzulegen zw. 12 u. 4 Uhr. 20847

Wagenstecherstraße 2 ein fl. freundl. möbl. Zim. billig zu verm. 19864

Duerstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15296

Rheinstraße 45, 2, neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927

Römerberg 14 sch. möbl. Zimmer auf gleich zu vm. Zu erst. Part. 20019

Römerberg 34, 2 St. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 19359

Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18877

Saalgasse 33, 3 St., schön möbl. Zim. mit sch. Ausf. sof. zu v. 18877

Schuberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf den 1. Nov. möblirt oder auch unmöblirt zu verm. Näh. Part. 20876

Schuberg 19, 2, herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten. 17530

Schwalbacherstr. 63, 2 St. l., ein möbl. Zimmer, fogleich billig zu verm. 18982
Steingasse 15 ein möbliertes Zimmer, sep. Eingang, u. eine leere Stube zu vermieten. 20028

2. Stiftstraße 2

möblierte Zimmer zu vermieten. 17933

45. Taunusstraße 45 schön möblierte Hochparterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20422

Waldmühlstraße 22 ist 1 St. m. 2 Betten f. zwei j. Leute z. v. 19808
Waldmühlstraße 12 kann ein junger Mann Theil nehmen an einem schön möblierten Parterre-Zimmer. 20025

Waldmühlstraße 14/16, 1. St. l., schön möbl. 3. preisw. zu verm. 16396
Waldmühlstraße 22 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16744

Waldmühlstraße 3, 2. unmitelb. a. Kurh. u. Th. m. 3. m. o. d. P. 19245
Waldmühlstraße 37, 3 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 20232

Waldmühlstraße 41, 2 St. l., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 20381
Waldmühlstraße 58, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 17253

Waldmühlstraße 10, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10809
Waldmühlstraße 16, 2. schönes Logis f. einen jg. Mann sofort. 20555

Waldmühlstraße 20, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 20653
Waldmühlstraße 22, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. 17402

Waldmühlstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. v. 10170
Waldmühlstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. 3. (Hochp.) b. z. v. 20169

Waldmühlstraße 8, Bel.-Et., möbl. Zim. für 16 Wk. monat. zu v. 20688
Waldmühlstraße 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 17474

Waldmühlstraße 19, Part., freundl. gut möbl. Zimmer zu verm. 18594
Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu v. 20824

Waldmühlstraße 12, Borderh. 3. Stod. 12509
 Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 17982
 Zwei sehr schöne gut möbl. Zimmer, auch einzeln, fogl. zu vermieten. Näh. Kirchstraße 20, Laden. 20176

Zwei bis drei fein möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näh. Taunusstraße 47, 2. 18146
Zwei f. möbl. 3. in gut. Lage mit Kasse je 28 Mk. monatl. ; ebenso f. möbl. 3. z. 12 Wk. Näh. im Tagbl.-Verl. 20881

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400

Am Kochbrunnen, Saalstraße 38, 1 St., Salon u. Schlafz., separater Eingang, ungenirt. Anzulegen von 9-12 und 2-5 Uhr. 20209

In gutem Hause erst. Lage sind 2 oder 3 schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigem Preise abzugeben. Offerten unter F. 10 postlagernd. 20699

Ruhige Privatvilla, gesunde, ruhige Lage. Elegant möbliertes Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Ausländerin bevorzugt. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20488

Ein, auch zwei gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension sind abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20569

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emmerstraße 40, Metzgerei. 17910

Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 2 St. h. 20660

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Frankenstraße 3, Part. 20588
Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Lahnstr. 1a. 14831

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen besseren Herrn oder Dame sofort zu vermieten, am liebsten mit Pension. Näh. Schachtstraße 25, 1 St. rechts. 20060

Nach dem Kaiser-Friedrich-Ring ist ein hübsch möbliertes Zimmer (Hoch-Parterre) an ein anständiges Fräulein zu vermieten, event. mit Pension. Gef. Anfragen unter N. N. 272 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18732

Albrechtstraße 37 e. schöne große möblierte Dachstube an zwei j. Leute zu vermieten. Näh. Bäckerladen. 20204

Germanstraße 8 e. Dachstube m. 2 Betten an zwei bess. Leute. 10990
Taunusstraße 53 möbl. Manfard zu vermieten.

Waldmühlstraße 13 Manfard mit Bett zu vermieten.
Albrechtstraße 10, 1. St., erh. j. Mann Kost u. Logis. 20222

Albrechtstraße 21, Rheinflust, erhalten zwei anständige Arbeiter billiges Zimmer mit Kost. 14974

Waldmühlstraße 3, 1. erhalten reinf. Arbeiter Kost und Logis. 19805
Blücherstr. 8, Mittelb. 2. l., erh. zwei anst. j. G. v. Kost u. L. 19531

Germanstraße 17 erhalten zwei reinf. junge Leute Kost und Logis pro Woche 4 8 Mk. Näh. im Laden. 20439

Germanstraße 26, Hths. 2. St. r., erh. zwei Arbeiter Logis. 20472
Kirchstraße 33, Stb. links 2 St., erhält reinf. Arbeiter Schlafstelle. 20806

Waldmühlstraße 20, 2 St., erhalten junge Leute billig Kost und Logis. 18377
Waldmühlstraße 12, Mittelb. 1 St. l., erh. j. Leute bill. Kost u. Wohnung. 20471

Herosstraße 39 erhalten zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle. 20482
Schulberg 17 bei Philipp Lang findet ein reinf. Arbeiter Wohn.

Steingasse 19 erhält ein Arbeiter Schlafstelle.
 Ein anständiges Fräulein kann billig Kost und Logis erhalten. Kirchstraße 27, Hinterh. 1 St. 19882

Arbeiter erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 Mk. kleine Schwalbacherstraße 4. 20637

Sonnenberg. Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. 3. z. v. 20131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Waldmühlstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 16702
Waldmühlstraße 69, 1. gr. hell. Zimmer fogleich zu vermieten. 19432

Blücherstraße 8, Neubau, ein einz. Zim. zu verm. Näh. daselbst. 17587
Zahnstraße 8, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. 20769

Kellerstraße 10 ein leeres Zimmer zu vermieten.
Kirchstraße 51 zu vermieten großes leeres Zimmer im 3. St. auf 1. Nov., ferner e. Manfard u. eine schöne Kellertabth. mit Flaschengeschäft auf sofort. Näh. daselbst 2 St. l. 20455

Waldmühlstraße 9 a ein Zimmer zu vermieten. 19676
Herosstraße 5 e. Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu v. 19623

Dranienstraße 8 sind im Vorderhaus 2 ineinandergehende Zimmere auf gleich zu vermieten. 15502
Köderstraße 28 im Hinterh. B. ein leeres helles Zimmer zu v. 18408

Schachtstraße 9 e ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speisekellern. 14408
Schwalbacherstraße 37 großes leeres Parterrezimmer, auch als Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 17887

Schwalbacherstraße 53 eine leere Stube auf gleich zu v. 17887
Sedanstraße 7 ist ein unmobiliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 20324

Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17404
Taunusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778

Taunusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. 9236

Waldmühlstraße 10 1. Parterrezimmer mit sep. Eingang z. v. 18092
Waldmühlstraße 28 ist im ersten Stock ein Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16108

Waldmühlstraße 10 sind 2 unmobilierte Parterrezimmer zu vermieten. Anzulegen zwischen 11 u. 12 Vorm., 3 u. 4 Nachm. 20646

Ein bis zwei leere Zimmer, event. mit Küche, zu vermieten im Hause Filanda, Saalstraße 38, 1. 20532

Ein hübsches leeres Zimmer zum 1. November zu vermieten. Näheres Dellmündstraße 39, 2. 20123

Ein leeres freundliches Zimmer an eine anständige ruhige Person zum 1. November, 120 Mk. jährlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20744

Waldmühlstraße 33, 1 St., zwei leere Manfarden zu vermieten. 19402
Bleichstraße 8 zwei Manfarden an ruhige Leute auch einzeln zu vermieten. 18099

Bleichstraße 13, Hth. 1 St. r., heizbare Manfard, leer oder einfach möbl., an eins. Person sofort zu vermieten. 20691

Dohheimerstraße 17 zwei kleine Dachstuben zu vermieten. 18100
Feldstraße 12 ist eine helle heizbare Manfardstube auf 1. November zu vermieten. 17961

Friedrichstraße 14 ein gr. heizb. Manfardzimmer zu vermieten. 19948
 (Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält: jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein Ladenmädchen für ein Fleisch- und Wurstgeschäft, sowie mehrere Mädchen, welche kochen können, Küchenmädchen, Zimmermädchen.

Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51, 1 St.
Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gef. Verkäuferin zur Anhülfe während der Weihnachts-Saison. 20796

M. Stiller,
 Glas-, Porzellan-, feine Spielwaren.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft sucht für den Verkauf ein junges Fräulein mit schöner Figur u. aus achtbarer Familie gegen monatliche Vergütung zum baldigen Eintritt zu engagiren. Off. u. D. N. 268 a. d. Tagbl.-Verlag erb. 20853

Modes. Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht.
A. Wolff, Kl. Burgstraße 10. 20855

Tailen- und Kosarbeiterin gesucht.
Marie Kibstedt, Louisestraße 21. 21001

Tüchtige Kleidermacherin f. dauernd gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 21001
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Friedrichstraße 14. 20708

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kl. Kirchstraße 2, 1. Et.

Mädchen

1. das Kleidermachen unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21002
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Drankstrasse 25, Bäckerei.
Eine tüchtige **Wäscherin** gesucht Döbberstrasse 26, 3.
Junge unabhängige Frau oder Mädchen mit guten Empf. zum Waschen und Bügeln gesucht. Offerten unter P. N. 279 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Monatsm. gef. (reinh. u. auserl.) Morgens v. 8-11 Uhr Hartingstr. 13, 1.
Gesucht eine unabhängige Monatsfrau Albrechtstrasse 4, 1.
Solide u. thätige Monatsfrau per sofort gef. Philippstrasse 43, P. 1.
Monatsmädchen gesucht in der Nähe Adolphstrasse 5, 1 Tr. 1.
Eine Monatsfrau gesucht Webergasse 48, 1.
Ein Konfirmationsmädchen gegen guten Lohn gesucht.

Geschwister Strauss, Al. Burgstrasse 6.

Gesucht eine f. b. Köchin
mit guten Zeugnissen zum 1. November. Vorstellung bis 11 Uhr, Nachmittags von 5 Uhr Partstrasse 30.
Restaurationsköchin (40 M.), perf. Köchin nach Frankfurt.
Kinderfrau zu seiner Herrschaft (hoher Lohn) sucht
Nitter's Bureau, Zub. 16b, Webergasse 15.

Eine gute Köchin,
Näh. Dammstrasse 5, Tel.-St.
Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditor. 16585
Ein einfaches tücht. Mädchen gesucht Adlerstrasse 47, im Laden. 20278
Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sofort
gesucht Victorienstrasse 25, Part. 20635
Ein ordentliches braves Mädchen gef. Nöbberstrasse 17, im Laden. 20740
St. Landmädchen b. g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches nähen
und bügeln kann, wird zu einem zweijährigen Kinde gesucht.
Näh. Bachmeierstrasse 8, Part.

Ein braves Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Lousenstrasse 41, Part.
Ein Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 10, Part. 20632
Ein kräftiges tüchtiges einfaches Mädchen gesucht. Näh.
zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 20895
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Kantenerstrasse 2, Part. 20924

Ein tüchtiges
Kräftiges Mädchen für Küchenarbeit gesucht Hellmuthstrasse 58.
Ein junges Mädchen sofort gesucht Wellrichstrasse 26. 20904

Kindermädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann. Näh.
Maurergasse 21. 20912

Ein fleißiges braves Mädchen, das sein bürgerlich kochen kann und die
Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphstrasse 71, 2.
Ein braves fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit
versch. u. serviren kann, wird gef. Stapellenstr. 45, P. 20884
Ein braves Mädchen vom Lande, welches kochen und serviren lernen
will, kann Stellung finden Stapellenstrasse 2b, Part. 20880
Einfaches reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstrasse 13, im Metzgerl.

On demande à la Haye
une Bonne d'enfants Française ou Suisse. S'adresser
Sonnenbergerstrasse 58.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht.
Näh. Hermannstrasse 17, 1. St. rechts.
Ein braves tüchtiges Mädchen für jede Arbeit sofort gesucht
Stiftstrasse 13, Gartenhaus. 20988
Gesucht ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu zwei größeren
Kindern Moritzstrasse 60, 1.

Für gleich wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Kinder-
garten von 9-12 und 2-4 Uhr Hilfe leistet und dafür die freibestehenden
Spiele u. Beschäftigungen erl. Näh. Schulberg 4, 2, v. 5-8 Uhr. 20945

On demande à la Haye
une Bonne d'enfants Française ou Suisse. S'adresser
Sonnenbergerstrasse 58.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht.
Näh. Hermannstrasse 17, 1. St. rechts.
Ein braves tüchtiges Mädchen für jede Arbeit sofort gesucht
Stiftstrasse 13, Gartenhaus. 20988
Gesucht ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu zwei größeren
Kindern Moritzstrasse 60, 1.

Für gleich wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Kinder-
garten von 9-12 und 2-4 Uhr Hilfe leistet und dafür die freibestehenden
Spiele u. Beschäftigungen erl. Näh. Schulberg 4, 2, v. 5-8 Uhr. 20945

On demande à la Haye
une Bonne d'enfants Française ou Suisse. S'adresser
Sonnenbergerstrasse 58.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht.
Näh. Hermannstrasse 17, 1. St. rechts.
Ein braves tüchtiges Mädchen für jede Arbeit sofort gesucht
Stiftstrasse 13, Gartenhaus. 20988
Gesucht ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu zwei größeren
Kindern Moritzstrasse 60, 1.

Für gleich wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Kinder-
garten von 9-12 und 2-4 Uhr Hilfe leistet und dafür die freibestehenden
Spiele u. Beschäftigungen erl. Näh. Schulberg 4, 2, v. 5-8 Uhr. 20945

On demande à la Haye
une Bonne d'enfants Française ou Suisse. S'adresser
Sonnenbergerstrasse 58.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht.
Näh. Hermannstrasse 17, 1. St. rechts.
Ein braves tüchtiges Mädchen für jede Arbeit sofort gesucht
Stiftstrasse 13, Gartenhaus. 20988
Gesucht ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu zwei größeren
Kindern Moritzstrasse 60, 1.

Für gleich wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Kinder-
garten von 9-12 und 2-4 Uhr Hilfe leistet und dafür die freibestehenden
Spiele u. Beschäftigungen erl. Näh. Schulberg 4, 2, v. 5-8 Uhr. 20945

On demande à la Haye
une Bonne d'enfants Française ou Suisse. S'adresser
Sonnenbergerstrasse 58.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht.
Näh. Hermannstrasse 17, 1. St. rechts.
Ein braves tüchtiges Mädchen für jede Arbeit sofort gesucht
Stiftstrasse 13, Gartenhaus. 20988
Gesucht ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu zwei größeren
Kindern Moritzstrasse 60, 1.

Für gleich wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Kinder-
garten von 9-12 und 2-4 Uhr Hilfe leistet und dafür die freibestehenden
Spiele u. Beschäftigungen erl. Näh. Schulberg 4, 2, v. 5-8 Uhr. 20945

On demande à la Haye
une Bonne d'enfants Française ou Suisse. S'adresser
Sonnenbergerstrasse 58.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Maurergasse 9, 2 St.
Einfaches Mädchen, welches gut Hand- und Maschinenarbeiten kann, als
Hausmädchen gesucht Maurinsplatz 1, Erbprinzen.
Ein zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen gesucht
Al. Burgstrasse 10, Laden links. 20999
Mädchen zu einzelner Dame (hoher Lohn) gesucht Schachtstrasse 4, 1 St.
Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen für jede Arbeit
Friedrichstrasse 47, 3 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Tüchtige Verkäuferin, welche in hies. Delicatessen u. Schweine-
meggereien thätig war, sucht ähnliche Stellung. Gef.
Offerten bittet man unter N. N. 255 im Tagbl.-Verl. niederzulegen.
Tüchtige selbstständige Verkäuferin, auch in Zug-
arbeit bewandert, sucht gleich oder 1. November Stellung.
Näh. Rheinstraße 52, Stb. 2.

Verkäuferin, auch im Zug bew., sucht Stelle. Meßgergasse 20, 2.
Selbstst. Verkäuferinnen, Restaurationsköchin, Jungfer, Kinderfräulein,
Hotelzimmermädchen, best. u. eini. Hansmädchen, im Kochen erfahrene
Alleinmädchen, Kindermädchen empf. **Grünberg's** B. Goldb. 21, 2.
wünscht Stelle in einem Geschäft, wo
dieselbe als Verkäuferin angelernt wird.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20961

Ein Mädchen
Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein Mädchen, im Weißzeug u. Kleidermachen geübt, sucht Beschäftig.
Näh. Saalgasse 32, Stb. 3 St. r.

Ein perfecte **Büglerin** sucht Besch. Näh. Kirchstrasse 48, Stb. 1. St.
Tüchtige **Büglerin** sucht Herrmannstrasse 2.
Al. Mädchen sucht Besch. (Waschen u. Bügeln). Faulbrunnenstr. 2, Lad.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20961

Gleich. Mädchen
Eine junge laubere Frau sucht Monatsstelle. Hermannstrasse 10, 3.
Eine Frau sucht Monatsstelle oder e. Laden zu pügen. Martstr. 8, 3.
Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle, Reichstrasse 23, Stb. Part.
Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle für Nachmittags von
1-3 Uhr. Näh. Steingasse 22, Stb. 1 St. h.

Ein f. anst. Frau sucht Monatsstelle. Hellmuthstrasse 37, Stb. Part.
Anständiges Mädchen sucht Monatsst. Näh. Philippstrasse 29, Part. r.
Eine Frau f. Monatsstelle für Morgens. Näh. Saalgasse 26, Stb. 1 Tr.
E. Frau f. Monatsst. (Vormittags 2 St.). Hellmuthstr. 22, St. 2 St. 1.
Ein hartes ja. Mädchen f. tagsüber Monatsst. Balkramstr. 18, im 2.
Eine f. Witwe sucht den Tag über Beschäftigung oder Monatsstelle bei
einer Herrschaft. Hochstraße 16, Vorderb. 2 Tr.

Ein unabh. Frau sucht tagsüber Beschäftigung (Hansarbeit); ist auch in
der Pflege kl. Kinder erfahren. Al. Schwalbacherstr. 11, 2 St. rechts.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags. Neugasse 8.
Eine Frau sucht für Abends einen Laden zu reinigen.
Näh. Jahnstrasse 4, 3 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung (Kochen) und nimmt auch
Monatsstelle an. Näh. Steingasse 13, Stb. 1 St.
Eine ältere Köchin mit sehr guten langjährigen Zeugnissen
sucht Stelle. Wellrichstrasse 42, Part.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Köchin oder als Mädchen allein in kleinem Haushalt.
Zu erfragen Wellrichstrasse 69, 1. St.

Zwei sein bürgerl. Köchinnen mit guten Zeugnissen empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Empf. mehr. perf. selbstst. solide Herrsch.-Köchinnen, a. f. Hotel und
Pension, sow. Haus- u. Al.-Mädchen a. lang. J. W. Bärenstr. 1, 2

Ein
Älteres geb. Fräulein, welches viele Jahre selbstständig einen
Haushalt geführt hat, sowohl in New-York, wie auch zwei
Jahre hierelbst in einer Stelle war, wünscht bei einem alt.
Chepaar oder bei einer einzelnen Dame ähnliche Stellung. Ansprüche
an Salair beiseite. Näh. Lehrstrasse 35, Part.

Ein älteres Mädchen sucht Stellung in christl. Familie.
Näh. Dammstrasse 35, 3.
Ein geführtes Fräulein, französisch sprechend, in allen Zweigen
des Haushalts und in jeder Handarbeit bewandert, sucht
Stellung. Off. u. Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Mädchen gelesenen Alters sucht sofort Stelle als
Mädchen allein in e. kl. Fam. N. Mädchenheim, Jahnstr. 14.
Ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle
zur selbstständigen Führung des Haushaltes od. zu Kindern.
Offerten unter N. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Ein
anst. Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen für Privat
oder in Hotel. Näh. im Paulinenstift.
Ein junges fleißiges Dienstmädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder
als Mädchen allein. Näh. Nöbberstrasse 28, Stb. Part.

Ein
Näh. Kellerstrasse 3, Part.
Braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen f. Stelle. Meßgergasse 81.
Ein junges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Wellrichstrasse 48, 2. St.

Hotelzimmerm. m. g. Empf. f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Ein Mädchen, das jede Hausarbeit versch. f. St. Balkramstr. 17, 2 St.
Ein anständiges christliches Mädchen von ausw.,
mit langjährigen guten Zeugnissen, sucht Stelle
als Hausmädchen oder auch Alleinmädchen z. 1. November.

Näh. Langgasse 11 bei Gabel.
Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Faulbrunnen-
strasse 13 bei Frau Gabel.

Mehr. Mädch. zu j. Arb. w., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein anständiges christliches Mädchen von ausw.,
mit langjährigen guten Zeugnissen, sucht Stelle
als Hausmädchen oder auch Alleinmädchen z. 1. November.

Näh. Langgasse 11 bei Gabel.
Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Faulbrunnen-
strasse 13 bei Frau Gabel.

Mehr. Mädch. zu j. Arb. w., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein anständiges christliches Mädchen von ausw.,
mit langjährigen guten Zeugnissen, sucht Stelle
als Hausmädchen oder auch Alleinmädchen z. 1. November.

Näh. Langgasse 11 bei Gabel.
Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Faulbrunnen-
strasse 13 bei Frau Gabel.

Mehr. Mädch. zu j. Arb. w., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein Fräulein wünscht Stellung als Stütze oder zu größeren Kindern.
Näh. Dohmerstraße 30a, 1. rechts.

Ein junges starkes Mädchen vom Lande, welches alle häusliche Arbeiten übernimmt, sucht Stelle in kleiner Familie als Mädchen all. ein. Oranienstraße 16, Stb. 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, bügelt u. etwas nähen kann, sucht passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verl. 20986

Ein Mädchen, sucht Stelle als Haus- oder Altmädchen. Näh. Adolphstraße 4, Part.

Ein anständiges Mädchen, hier fremd, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Goethestraße 1c, im Laden.

Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut nähen, stricken und feine Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Bellrichstraße 5, Stb.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht u. kochen kann, sucht Stelle. Näh. Paulinenstift.

Ein ig. kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 23, Stb. 1. 2 Tr.

Ein Mädchen, welches in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf gleich; am liebsten zu Kindern. Dämergasse 11, 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet, gute Zeugnisse besitzt, serviren, ausbügeln, bügeln kann, auch in Handarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau zum 1. November. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Walramstraße 27, Stb. Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Schlossergehilfen

auf dauernd gesucht. 20918

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Zwei tüchtige Bauarbeiter (Bauarbeiter) u. ein nur durchaus tüchtiger Möbelschreiner auf sofort gel. Karl Bopp, Hellmündstr. 64. 20982

Schreiner (Bauarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22. 21006

Junger Glasergehilfe gesucht Acroststraße 88.

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz. 20521

Buchbinder gesucht bei Rumbler, Wilhelmstraße 14. 20919

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10. 18858

Ein Schlosserlehrling gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20905

Lapezirellehrer unter günstigen Bedingungen gesucht. Friedrichstraße 13. 20594

Gewandten Diener, englisch sprechend, nach England sucht Ritter's Bureau (Zuh. Loh), Webergasse 15. 20952

Gausbursche gesucht 7. Adolphstraße 7. 20952

Bess. junger Gausbursche in Penl. gesucht. Central-Bureau, Goldg. 5. 20977

Adertucht und ein Tagelöhner wird gel. Bellrichstraße 20. 20977

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Kaufmann, seither in Baufach thätig, mit Kenntnissen der engl. und französischen Sprache, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stellung auf größerem Bureau. Adresse ist im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 20454

Junger tüchtiger Buchhalter, selbstständ. Arbeiter, 24 J. alt, mit d. dopp. Buchführung vollst. vertraut, gewandter Correspondent, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als Privatsecretär anderweit. Engagement. Dauernde Stellung erwünscht. Pa. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Auf Wunsch persönl. Vorstellung. Geil. Offerten unter C. 22. 20669 mit Angabe des Gehaltes hantipostlich Mainz erbeten.

Ein gew. Kammerdiener, im Reisen bewandert und gute Zeugnisse, sucht Stelle. Geil. Briefe an J. Peters, Felsstraße 23.

Ein gut empfohlener Diener sucht Stelle. Dürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Herrschaftsdiener, Krankenpfleger und Massieur, m. gut. Zeugn. sucht St. bei einz. oder fränkem Herrn, übernimmt auch Nachtwachen bei Kranken. Näh. Tagbl.-Verlag. 20987

Ein junger Mann sucht St. als Gausbursche. Acrost. 34, St. 1.

Ein jung. Bursche sucht sofort Stellung als Gausbursche. Kirchgasse 28, im Backladen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht Stellung bei besseren Leuten auf mehrere Stunden den Tag über. Df. unter Z. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauenswürdiger Mann in den mittl. Jahren, Familienvater, zuletzt 10 Jahre in einer Stellung thätig, i. bet den bescheidensten Ansprüchen irgend welche Beschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20994

Ein tüchtiger junger Mann, 20-22 Jahre, der mit Pferden vertraut ist und sonstige Arbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. L. Born, Bleichstraße 9, Hinterhaus.

Fremden-Verzeichniss vom 19. October 1893.

Adler. Backes, Kfm. Hanau Ganz, Kfm. Erfurt Dangers, m. Fr. Herzog, Kfm. München Bach, Kfm. Gera Bernstein, Kfm. Berlin Harch, Kfm. Hamburg Brimmer, Kfm. Neustadt Lobbeke, Haus Nachrodt Gschwindt jr. Wien	Alteesaal. v. Drehnen, Fr. Thalsperre Schulte, Fr. Thalsperre Class, m. Fr. Erlangen	Hotel Block. Lemel, Fr. England Hotham, England Pearce, England	Schwarzer Hock. Dressler, m. Fr. Pirna	Central-Hotel. Brendel, Kfm. Nürnberg	Deutsches Reich. Schulze, m. Fr. Mannheim Frenzel, Coblenz Schmitt, Kfm. Köln	Engel. Köhler, m. Bed. Altenburg	von Schroeder-Gottberg. Rittergutsbes. Gottberg Einhorn. Mennicken, Fr. Grenzhausen Cornelius, Kfm. Coblenz Fischer, Kandel Hasse, Kfm. Bremen Hahn, Kfm. Wetzlar Vollmann, Heiligenhaus Baumann, Ludwigshafen Weibel, Fr. Ludwigshafen	Grüner Wald. Berger, Fbkb. Oberfroha Wilos, Kfm. Düsseldorf Collin, Kfm. Elberfeld Lachmann, Kfm. Berlin	Hotel Hoppel. Meyer, St. Goarshausen Quilling, Kfm. Bockenheim	Vier Jahreszeiten. Kny, m. Schw. Godesberg	Hotel Harpfen. Seilen, Kfm. Hochheim Bauer, Coburg Stromberger, Mainstockheim Kaufmann, Ingen. Berlin Glenewinkel, Kfm. Hannover	Hotel Minerva. Bois Trindon. Passagen	Hedemann, Dr. Berlin Stephan, Berlin	Nassauer Hof. Wolf, Dr. m. Fr. Brann Trapet, Kfm. Remagen	Nonnenhof. Cromme, Stud. Meppen Kreutzberg, Ahrweiler Marx, Kfm. Frankfurt Weyermann, Elberfeld Moos, Kfm. München Fuhrmann, Kfm. Köln Schindler, Kfm. Berlin Spamer, Kfm. Frankfurt Eichrodt, Kfm. Osthofen Krumm, Kfm. Iserlohn Meyer, Kfm. Leipzig Wilmsmann, Hagen Labrousse, Kfm. München Steinberg, Kfm. Berlin	Hotel Oranien. Barcinski, m. Fam. Lodz Stange, m. Fam. London Kremer, Fbkb. Kempten	Pfäler Hof. Hymppendahl, Coblenz Sommerlad, Kfm. Friedberg Mäher, Baumeister, Werra	Zur guten Quelle. Hiedewohl, Kreuznach Hesselbarth, Serg. Halle Wellenreuther, Mannheim Rosenbach, Rent. Ems Floek, Fr. Ems	Rhein-Hotel. Herwig, Fbkb. Crefeld Phipson, m. Fr. Birmingham Hauswaldt, Burg Lahnack Siebert-Costen, Alkmar Roland, Kfm. Höchst	Römerbad. Hahne, Fr. Ehrenbreitstein	Rose. Howley Hale, Fr. Irland Howley Hale, 2 Fr. Irland	Weisses Ross. Langer, Brandenburg Schulze, m. Fr. Witten Zeiss, Dr. med. Marktbreit Hofmann, m. Fr. Berg Seiler, Dresden Wrede, Kfm. Hannover	Tannhäuser. Schneider, Heidelberg Behlen, Angy Exoy, Fr. New-York	Schützenhof. de Villiers, Beamter. London Platten, Dr. Wilhelmshaven Weisser Schwan. Wachmeister, Stralsund Katzenstein, Fr. Frankfurt	Tannus-Hotel. Schickfus, m. Fr. Posen Schroeder, m. Fr. Danzin Rheinboldt, Fr. Karlsruhe Cars, Fr. Mannheim v. Gégéh, m. Fr. Paris Meyer, m. Fr. Strovonhütte	Motel Victoria. Fey, Kfm. Verviers Gebhard, Mühlhausen Rhodius, Mühlheim Alston, Fr. Ellerton Mace, Fr. London	Motel Weiss. Trenk, Fbkb. Erfurt Ernst, Cand. jur. Heidelberg	Zauberhüte. Doerler, Kfm. Wien	In Privathäusern: Hotel Pension Quisiana. Hornby, 2 Fr. Liverpool Hohmeier, Fr. Darmstadt Schoel, Fr. Egen
---	--	---	--	---	---	--	---	---	---	--	--	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	--	--	--	--	---

Freitag, den 20. October 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Anrhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Herr und Diener. — Gra-
 phologie. — Nur drei Worte. — Militärfromm.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Carneval in Rom.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Spangenberg'sches Conservatorium. Nachm. und Abends: Prüfungen.
 Ficht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
 Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
 Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner.
 Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Ringturnen und Uebung der Altersriege.
 Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Luser'scher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangverein Frohstimm. Abends 8 Uhr: Probe.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Italiänisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
 Ficht-Club. Abends: Probe.
 Saartel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
 Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für
 reisende Handwerker.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung
 für die Sonntagsschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der
 Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
 Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath
 Morgens Predigt 9 1/2 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Wochentage Morgens
 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek
 ist geöffnet: Sonntags von 10—10 1/2 Uhr und von 4—5 Uhr.
 Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr,
 Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage
 Morgens 7 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 7⁰⁰.
 Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 7⁰⁰.
 Ab Delfenheimer Weg: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 8⁰⁰.
 Ankunft in Wallau: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 4, Abends 8⁰⁰.
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Lokal-Dampfschiffahrt Dieblich-Mainz-Dieblich.

Nur Dienstags und Freitags.
 Ab Dieblich: Vorm. 6⁰⁰ 8³⁵ 10³⁵, Nachm. 12⁴⁵ 2¹⁵ 4⁴⁵ 6⁴⁵.
 Ab Mainz: Vorm. 7³⁵ 9³⁵ 11³⁵, Nachm. 1⁴⁵ 3⁴⁵ 5⁴⁵.
 Nur Sonn- und Feiertags.
 Ab Dieblich: Vorm. 8³⁵ 9³⁵ 10³⁵ 11³⁵, Nachm. 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵
 6⁴⁵ 7⁴⁵.
 Ab Mainz: Vorm. 8³⁵ 9³⁵ 10³⁵ 11³⁵, Nachm. 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵
 6⁴⁵ 7⁴⁵.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752.5	753.3	756.5	754.1
Thermometer (Celsius) . .	11.7	13.7	10.1	11.4
Dampfspannung (Millimeter) .	9.1	8.4	6.7	8.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	72	73	78
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N.	N. N. W.	—
	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bewölkt.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	2.0	—
Nachts Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
 21. Oct.: wenig verändert, starke Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung von Domänen-Grundstücken im District „Auf dem Berg“ an
 Ort und Stelle, Nachm. 3 Uhr. Zusammenkunft auf der Erbenheimer
 Schauffee bei der Scheben'schen Gärtnerei. (S. Tagbl. 488, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)
 Angekommen in Philadelphia D. „Switzerland“ der Red Star Line von
 Antwerpen. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Spre“ von Newyork
 und D. „Newyork“ der American Line von Newyork passirten Lizard.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. October. 201. Vorstellung. (11. Vorstellung i. Abonnement.)
 Zum ersten Male wiederholt:

Herr und Diener.

Dramolet in 1 Akt von Christiane Gräfin Thun-Waldheim.
 Personen:

Franz von Felben Herr Barmann.
 Hanna, seine Gattin, Witwe Frä. Santen.
 Georg, sein Diener Herr Neumann.
 Ort der Handlung: Felbens Landhaus. Zeit: Gegenwart.

Graphologie.

Lustspiel in 1 Akt von A. C. Strahl und Emil Lessing.
 Personen:

Dr. Ernst Soldau Herr Barmann.
 Emil Schlemm Redacteur der „Kundschan“ Herr Neumann.
 Louise Landek Frä. Santen.
 Amalie Steindorff Frä. Nau.
 Ein Redactionsdiener Herr Bräuning.

Ort der Handlung: Eine Residenzstadt.
 Zum ersten Male wiederholt:

Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.
 Personen:

Mela Frä. Lipski.
 Babette, deren Tante Frä. Wolff.
 Hans von Rheinfeld, Premierlieutenant Herr Rodius.
 Robert Hansen, Maler Herr Bethge.
 Thies, Besitzer eines Landhauses Herr Grobdecker.
 Ort: Ein Seebad.

Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und L. v. Trotha.
 Personen:

Major von Linden Herr Köchy.
 Alia, seine Tochter Frä. Nau.
 Leo von Heller, Lieutenant Herr Rodius.
 Editha, seine Frau Frä. Giesler.
 Fanny von Sporenfels Frä. Santen.
 Bobo von Degen, Lieutenant Herr Neumann.
 Fredy von Donner, Fähnrich Frä. Lipski.
 Frohnick, Feldwebel Herr Friedrich.
 Heinrich, Burche Herr Grede.
 Karoline, Köchin bei Frau v. Sporenfels Frä. Koller.
 Ein Ordemann Herr Rudolph.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)
 Samstag, 21. October. Neu einstudirt: **Die Bankau.** Schauspiel in
 4 Akten von Ernstmann-Ghatian. Deutsch von Karl Saar. Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 20. October: **Der Carneval in Rom.** Große Operette
 in 3 Akten (4 Bilder) von Josef Braun. Musik von Johann Strauß.
 Samstag, den 21. October: **Farinelli.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Heimath.“ Samstag: „Die schöne
 Ungarin.“
 Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Bajantafena.“
 Samstag: „Fid und Flo.“ — Schauspielhaus. Samstag: „Kur-
 märter und Piccarde.“ Hierauf: „Mitado.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. October.

41. Jahrgang. 1893.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum.

Liefert

sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Israelitische Cultussteuer!

Einzahlungstermin für die 2. Rate pro 1893/94:

Vom 20. bis 30. October cr.,

Vormittags 9—11 Uhr.

331

Die israelitische Cultusstafte.

Dienstag, den 24. October, Abends 7 Uhr, wird Herr Oberst Freiherr von Eberstein im Saale des Schützenhofes hier selbst einen Vortrag über Kurfürstin Louise Henriette von Brandenburg, geb. Prinzessin von Oranien, zum Besten des hier selbst zu erbauenden Diakonissen-Mutterhauses (Bauinstitute) halten.

Eintrittskarten für reservierte Plätze à 2 Mk., für nichtreservierte à 1 Mk. sind zu haben bei **Jurany & Hensel Nachf.** und **Moritz und Münzel** bis Dienstag Mittag und Abends von 6 Uhr ab an der Kasse. 365

Rothe + Geld-Loose

à 3 Mk. Ziehung 25., 26., 27. d. M. sicher.

Haupt-Collecte de Fallois.

Langgasse 10.

21010

Während des Umbaus meines Ladens Eingang durch die Hausthüre.

Abonnements auf sämtliche

Zeitschriften, Moden-Journale, Romane u. werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Billmann, Buchhandlung,

Kleine Kirchgasse 1, Ecke der Neugasse.

Pianinos, Musikwerke, Zithern, Violinen (Meistergeigen), von den einfachsten bis feinsten vorzüglichsten Instrumenten, werden

Ausverkauf. mit 15 bis 20 % Rabatt

vollständig ausverkauft. Langjährige reelle schriftliche Garantie. **Bodenheim, Friedrichstraße 2.** Selten günstige Gelegenheiten. 126

Rölnner Schwarzbrot

in bekannter Güte empfiehlt

Deherr. Feinbäckerei, Friedrichstraße 37. 20974

Frische Krammetsvögel

empfiehlt

C. Schneider. 21007

Frische Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen.

21004

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Weinstube Franz Kaiser,

9. Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt

Gau-Algesheimer

süßen u. rauschen Most u. Federweissen

(eigenes Wachsthum)

20988

per Glas 25 Pf.



Hotel „Stadt Wiesbaden“,

Rheinstrasse 23.

Ja selbstgekelt. Wein „Federweissen“

empfehle von heute an. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit. Eigene Schlächtereie.

Jean Gertenheyer, Restaurateur u. Metzgermeister.



„Zum Erbprinzen,“

Mauritiusplatz.

Heute Specialgericht: Cotelettes mit Steinpilzen.

Reichhaltige Speisekarte. Bier aus der Gosebrauerei Hanau von G. Koch. Sensationell schön.

B. Gallert.

Roth- u. Südwine.

Die bei der Versteigerung im „Deutscher Hof“ wegen vorgerückter Zeit nicht zum Ausgebot gekommenen

Roth- u. Südwine

(ca. 10 Orkoste),

welche unter Siegel des Herrn Clouth unverzollt im Zollkeller lagern, sind im Auftrage des Herrn **Hirschmann** in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nach vorheriger Probe freihändig zu Auktionspreisen zu verkaufen. 385

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Frische Schellfische



heute und jeden Freitag empfiehlt

A. Nicolay, Ecke der Karl- und Adolphstraße. 20927

Alle Drucksachen
für
Concerte und Theater-Aufführungen
liefert die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27.



Eintritts-Karten
Theater-Zettel
Lieder-Texte
Programme
Plakate etc.

Geschmackvolle Ausstattung. — Elegante Papiere und Kartons.

9 Halbfäß 1889er Weiß-Weine, glanzhell, sofort brauchbar, sind billig zu verkaufen. Röh. Friedrichstraße 9, Port. 19085

Zwiebeln.

werden heute an der Hess. Ludwigsbahn von 10 Pfund auswärts das Pfund zu 7 Pf. abgegeben. Bemerkte, daß durch den großen Aufschlag nur eine Sendung eintrifft.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Heute frühe treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Belgoländer Schellfische**, Cablian im Auschnitt per Pfd. von 40 Pf. an, Seezungen, Steinbutt, Schollen 40 Pf., unächte Seezungen (Limandes) 60 Pf., Merlans 40 Pf., Bratzander 60 Pf., Tafelzander, ferner ächten **Rhein-salm**, **Elbsalm** im Auschnitt per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., **Lachsforellen** und **Blaufelchen** (Fera) aus dem Bodensee, **Maränen** (Forellenart) aus den pommerschen Seen per Pfund 60 Pf., **Flussfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch geschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleie** und **Male** (1-3-pfundige), abgeschlachtet, per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **Ober-treibe** in allen Größen, geräucherter, gesalzener u. marinierte **Fisch-waaren** etc. etc. 372

Erwartend lebende **Hummer**.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Maj. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

Vorz. Winterbirnen billig zu verkaufen Adelheidstraße 9, Port. Geph. Äpfel u. Birnen per Kst. 30 Pf. z. h. Neue Colonnade 28.

Verschiedene Sorten Äpfel kumpf- und centner-weise zu haben Schönbach 15, 1 St.

Mehrere **Waggons englische weiße Kartoffeln** sind abzugeben beim

Gartwirth **Wilh. Schnorr**, Langenbahn (Westertal). 372

Kartoffeln kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

25 Pf. **Cablian** im Auschnitt. 25 Pf.

Frische große **Schellfische**.

J. Schnab. Grabenstraße 3.



Prima Schellfische, je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfd. **Cablian**, 4-6 Pfd. schwere **Fische**, pro Pfd. 30 Pf., **Zander** und **Hechte**, je nach Größe pro Pfd. 1 Mk., **Schollen** und **Merlans** pro Pfd. 50 Pf.,

Lachsforellen, Silber- u. **Bodenseeforellen**,

sowie kleine **Rheinjalme**, 3-6 Pfd. schwere **Fische**, **Blaufelchen**, ächten **Wintersalm** im Auschnitt, lebende **Rheinhechte**,

prima leb. **Spiegelkarpfen**, **Holsteiner** und **Bamberger Karpfen** in allen Größen, lebende

Hummer, ächter geräucherter **Rheinlachs** billig

Engl. Auster pro Duzend von 2 Mk. an,

Holländische Vollharinge Duzend 50 Pf.,

Stieler Korbhühner pro Stück 8 Pf.

treffen jeden Tag frisch ein bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem „Mathskeller“.

Telephon No. 173.

La Schellfische

in Eis eingetroffen.

Mch. Riffert. Reugasse 24.

Vorz. Speisefkartoffeln „Anderjen“

an Haltbarkeit und Wohlgeschmack unübertroffen, habe heute Freitag früh zum Preise von 2 Mk. 25 Pf. pro Centner an der Hess. Ludwigsbahn aus. Bestellungen und Proben daselbst oder in meinem Laden.

Carl Lickvers. Stiftstraße 13.

Kartoffeln, prima gelbe,

habe jede Woche mehrere **Waggons** aus und liere dieselben franco Haus das Malter zu 3 Mk. 80 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu 3 Mk. 75 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach. Schwalbacherstraße 71.

la gelbe engl. Kartoffeln

per 100 Kg. Mk. 3.90 franco Haus. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

J. Frey. Schwalbacherstraße 1.

Pr. Stöckel Gütendogenstraße 6 u. auf dem Markt, Berhardt.

Kaufgesuche

Die besten Preise zahlt J. Brachmann. Webergasse 24, für gebr. Kleider, Möbel, Schuhe u. s. w. Auf Bestellung kommen in's Haus.

Ein gut erhaltenes **Pianino** f. die Wohnungsabteilung des Christlichen Arbeitervereins zu kaufen gesucht. Näheres Reichgasse 13 bei Biss.

Gutes, wenig gebrauchtes **Fahrrad** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gartenfigur

zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Schaukelpferd

mit Zell zu kaufen gesucht. Offerten unter A. N. 24. Hauptpostlagernd.

Eine **Faehpumppe**, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter V. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein Cello

mit neuem Stücken und Bogen billig zu verkaufen Nikolastraße 7, Port.

Gelegenheitskauf!

Italienische Meistergeige wegen Ab-

reise billig zu verkaufen Baltramstraße 28, Bari.

Ein erhaltenes Piano zu verkaufen Rheinbahnstraße 3, 1.

Eine sehr gute Silber ist bill. zu verk. Näh. Webergasse 43, Hb. 2.

Durch Umtausch

hab 12 Blatt verschiedene Portieren, 3 Fenster Vorhänge, 5 Sopha-Berlagen, 1 fein. ovaler Polsterentwurf, 1 Verticow mit Spiegelscheibe, 1 Schreibisch und 1 dreiarmer Gaslüfter preiswürdig zu verkaufen bei

Ferd. Müller, 8. Mauergasse 8.

Billig zu verkaufen: 1 Dugend große und ebenso kleine Tischmesser mit feinen Eisenbeinlingen, ein polierter großer Kleiderkranz, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), ein Herbst-Jaquett. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21017

Bett, noch neu, Canape, Regulator, Waschtisch, Gläser-Bett, real, Deckbett mit Kissen sofort um jeden Preis zu verkaufen Möderstraße 3.

Best. in Sprung-Warr. u. Keil, ein Kinderbett, Betten, Kleider- u. Stuhl, Turnap, Portieren, Blumenkand. z. v. Albrechtstr. 10, 1.

Zu verkaufen: Eine compl. Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 gr. Mahag.-Spiegel, 3 Mtr. hoch, 90 Ctr. breit, 1 gr. Goldrahmen-Spiegel, 1 Herren-Schreibtisch mit Schubladen und verstellb. Schränken, sowie einige Damen-Schreibtische, 1 Schlafsofa, 1 Chaiselongue, Tische und Stühle Möderstraße 24. 21008

Möbiliar-Verkauf.

Am Versteigerungs-Saal Schwalbacherstraße 43 stehen folgende Möbel zum Verkauf aus freier Hand, als: 2 elegante Betten mit hohen Säulen, Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 5 verschiedene Betten, 2 Garnituren, bestehend aus 1 Sopha und 2 Sesseln mit Bordeaux-Blüsch, 1 Sopha, 4 Sessel mit Moquet-Bezugs, 1 Verticow, 10 verstell. Kleider-schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, ovale und Antoinetten-Tische, 4 Küchenschränke, 1 Toilette mit Spiegel, in Mahagoniholz, Kleider-schränke, Handtuchhalter, Gardinen, 10 verschiedene Spiegel, Nachttische, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, einzelne Sofas, Uhren, Glas u. Porzellan, 3 Kinder-Bettstellen und noch Verschiedenes.

Die Gegenstände sind von Vormittags 8 bis Abends 7 Uhr zur An-sicht ausgestellt.

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator,

43. Schwalbacherstraße 43.

Was zu übersehen.

Ein hochf. Damen-Herren-Schreibtisch 170 Mtr., 1 Spiegelschrank mit Facettglas u. Wingeausatz, 90 Mtr., 1 nussb.-pol. Secretär 50 Mtr., 2 zweier-tür. Kleiderchr. 25 Mtr., 1 Schlafdiv. 40 Mtr., 3 Canapes v. 25 Mtr. an, 1 Chaiselongue 25 Mtr., 1 nussb.-pol. Kommode 17 Mtr., 1 dreitheil. eich-fad. Brandchr. 40 Mtr., 1 eichen-lad. Nische m. Aufs. 12 Mtr., 1 Küchen-schrank m. Glasausatz, 20 Mtr., 3 Küchentr. à 8 Mtr., 1 gr. Tisch m. Eisenpl., 2 Mtr., 3 neue Küchenstühle, 1 Blumenstisch 9 Mtr., 2 Toilettenpiegel 8 Mtr., 2 Tischstühle 8 Mtr., 1 gepolst. Holztafel 6 Mtr., 1 Ziehlanne 6 Mtr., neue Sprungrahmen, Seegrasmatratzen, neue Rohrühle u. m. Patentisch, 3 graue Marmortische, Spiegel, Bilder, 2 Klappstühle à 5 Mtr.

N. Moritzstraße 9, im 2. St. 1.

Eine Kamelstachel-Garnitur, 1 Halbbarocksofa, 1 Bett, 1 Küchen-schrank, 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch billig zu ver-kaufen Helenenstraße 28, Hb. 3. 21009

Schöner Divan billig zu verkaufen Kirchenstraße 17, 1 Tr. 20337

Ottomane (neu), 38 Mtr., zu verk. Altheimstraße 9, 2 St. 1. 20938

Schönes Plüschsofa, ganz überpolstert (neu), billig zu verkaufen Altheimstraße 9, 2 St. 1. 21005

Ein Canape 10 Mtr., ziemlich groß, eine Kommode, Nussb., Kleiderschränke, Küchenschrank, Kinderwagen u. s. w. sofort zu verkaufen Schachtstraße 9.

Ein Sopha in gepr. rothem Plüsch preiswerth zu verkaufen Marktstraße 26, 1 L.

E. Sch. Kommode, zweith. Kleiderchr., 2 Säulen m. Büsten, Schneider-Nähmaschine, Kaffeefervice, Bratpfanne b. z. v. Karlstraße 40, Hb. Bari.

Alte Moeco-Möbel:

1 Schreibkommode mit Aufsatz, 1 Secretär, sowie 1 Zunftlade, sämtlich gut erhalten, zu verkaufen. Näh. bei Klein & Rindt, Jakobsbergerstraße 2 in Mainz.

Ein Damen-Schreibtisch, Plüsch-Rufschloßsofa, Sophatisch, Schattenschuhl, Goldspiegel mit Marmorconsole, Delgemalde, Spiegel, ein Blumenstisch u. s. w. sofort zu verkaufen Albrechtstraße 10, 1.

Waschtisch mit Zinkfuss, Kinder-Schlitten, Rohrstuhl, großer Tisch und ein gepolst. Plüschstuhl sind zu verkaufen Weidenstraße 4, 2 r.

E. n. w. gebr. Sitzbadeanne, 1 Coccoläufer, 2 Waschtüfel, versch. Rüdengeschirr, 1 Parquetbodenbürste m. Stiel z. v. Dranienstr. 27, S. 1.

Zwei dreiarmer Gaslüfter, noch gut erhalten, billig zu verkaufen.

Geschwister Strauss, Al. Burgstraße 6.

Ein großer grüner Porzellanofen, 2 Jahre im Ge-bruch, zu 30 Mtr., ein kleiner eiserner Ofen, eine Regenwasserpumpe, ein zweithüriger Glasabfuhr, 1,55 Mtr. breit, billig zu verkaufen Schöne Aussicht 13.

Ein eiserner Herd für 85 Mtr. zu verkaufen Delaspestraße 4.

Säulen-Ofen zu verkaufen Partstraße 30.

Ein Sectoliter-Weinsatz zu verkaufen. Becker, Adelsbühlstr. 77.

Ein schöner Pony, Lütticher Kasse, fromm und gut eingefahren, Goldfuchs, 8 Jahre alt, schneidiger Käufer, mit vollständigem Geschirr zum Fahren, sowie zum Reiten, sowie ein leichtes Korbwägelchen, selber zu photographischen Zwecken benutzt, ist zu verkaufen Taunus-strasse 19. 20980

Verschiedenes

Ein tüchtiger Kaufmann

sucht zur Gründung eines Geschäfts und Fabrikation eines Consumartikels (Specialität) einen stillen Theilhaber mit 5-6000 Mtr. Einlage. Rentabilität außer Zweifel. Anfragen unter U. N. 283 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum Vertrieb eines sehr gut verkauften neuen Artikels, der von allen Summiwaarenhandlungen, Bandagisten und ähn-lichen Geschäften bestimmt gekauft wird, werden für alle mittleren und größeren Städte

Platzvertreter,

die bei dieser Rundschau etwas eingeführt sind, gegen gute Provision gesucht. Angebote m. Ang. von Referenzen unter A. 1204 bef. Maassenstein & Vogler, A.-G., Cassel. 126

Krautschneider Körner wohnt Wellrichstraße 3.

E. Dame, welche nach ärztlicher Vorchrift elektrisirt, wird gebeten, ihre Adresse u. T. N. 282 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein zuverlässige unabhängige Frau sucht Kunden (Waschen). Dranienstraße 21, Seitenbau 1 Et.

Heiraths-Gesuch!

Ein junger selbstständiger Geschäftsmann, 23 Jahre, von angenehmem Aeußern, wünscht sich baldigst mit einem Mädchen mit etwas Vermögen zu verheirathen.

Nur ernstgemeinte Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter G. H. 60 hauptpostlagernd Mainz.

Welchen Namen

verdient diejenige Persönlichkeit, welche sich nicht entblödet, eine Dame ge-bildeten Standes niedriger Handlungen im Kreise seiner Bekannten zu verächtlichen? Da eine gerichtl. Klage ausgeschlossen bleibt, so diene diese Anfrage an Menschen redlicher Gesinnung zur Beurtheilung.

Verpachtungen

3 Morgen 25 Aib. Acker im District "Hob", nahe der Dogheimersstraße, zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 23, 2. 20873

13 Morgen Acker in verschiedenen Lagen, darunter mehrere Baumstücke, sind wo-möglich im Ganzen zu verpachten. Näh. bei J. Kimmel, Adelsbühlstraße 56. 20975

Verloren. Gefunden

Dreireihige Corallenkette nebst Kreuzchen von der Rheinstraße bis zum Taunus-Bahnhof am Sonntag Abend verloren. Geg. gute Belohn. abzug. bei Hermann, Bärenstraße 4.

Ein Zeugnis der Landwirthschaftl. Schule Hof Geisberg verloren Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 20946

Eine gold. Brosche verl. vom Theater bis zum Konienplatz. Abzugeben gegen Belohnung Konienplatz 6, 2.

Derjenige Herr, welcher Samstag, den 14. d. M., Abends, auf dem Hauptpostamt gesehen hat, wie ein liegendes Portemonnaie von dem Beamten in Empfang genommen wurde, wird höflichst gebeten, seinen Namen im Tagbl.-Verlag anzugeben. 21013

Wenn ein Hund
sich fortw. kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen u. sich scheuert, ja sogar sich schon haarlose Stellen bei ihm zeigen, so hat er sicher die „Räude“. Eine **Büchse Parafiten-Creme** genügt, ihn davon zu befr. Allein erb. per Büchse M. 1.50 in der Droguerie v. **Eduard Weygandt**. 126

Sammpfähle empfiehlt **L. Debus**, Hermannstraße 30. 20774

Familien-Nachrichten

Gestern Abend 11 1/2 Uhr ist unsere gute Mutter,
Schwieger- und Großmutter,

Katharine Herdt, Wwe.,
geb. Marguth,

im 82. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen.

Beerdigung: Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom
Leichenhause aus. 21012

Wiesbaden, den 19. October 1893.

Eduard Gut } nebst Familien.
Adolf Gut

Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater,
Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, den

Tünchermeister Gottfried Seipel

von Schierstein,

im Alter von 70 Jahren nach langem Leiden sanft zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schierstein, den 19. October 1893.

Die Beerdigung findet Freitag, den 20. October, Nachmittags
4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Louisenstraße 111, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden
meines untergebliebenen Vaters, unseres lieben Vaters,

Christian Hachenberger,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Emilie Hachenberger nebst Kindern.

Sonnenberg, den 19. October.

Unterricht

Russische Conversationsstunden gesucht. Man
unter **F. M.** postlagernd Rheinstraße niederzulegen.

Primaire für Quintaner gel. Balkmühlstraße 43. **Brauns**. 20897

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

Italienischen Unterricht erth. Prof. **L. Mueller**, ital. Lehrer
am Conservatorium zu Mainz. Näh. Weisstraße 11.

Deutsch, Französisch, Englisch, Musik v. e. gepr. Lehrerin bei
wöchentl. 3 St. 10 Mk. monatl. Gesl. Offerten unter **W. S. 372** an
den Tagbl.-Verlag. 18453

Nachhilfe-Unterricht erth. ein Candidat. Näh. Preis.
Off. **K. C. 603** an d. Tagbl.-Verl. 16668
Sehr erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht nach neuer
schnell fördernder Methode. Näh. unter **E. K.**, Russischer Hof.

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin, höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. 1.
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17885

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
Miss **Sharpe**. Louisenstraße 17, parterre. 13788

A Northgorman lady wanted to exchange language
with an English or American lady.

Becker, Adelhaidstraße 77.

Spanischer Unterricht. Näh. Adelhaidstr. 35, 1, 1-2 u. 7-8 u.

Spanisch. Gründl. Unterricht ertheilt **L. Emmerich**,
ger. beid. Interpr., Adelhaidstr. 57, 2-4 Uhr.

Französl., Engl. und Deutsch in allen Fächern ertheilt eine staatl.
geprüfte Lehrerin. Adr. Stiftstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

Une dame française (de Paris) donne leçons
de conversation aux Dames et

Demoiselles. Marktstraße 8. II.

Legons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie **Feller & Gecks**. 19446

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gesl. Offerten sub
M. C. 53 an den Tagbl.-Verlag. 2090

Mal-Unterricht,

Landchaft und Architectur, wird ertheilt von
Nicolai Astudin, Landschaftsmaler aus München.

Herren und Damen können sich melden Große Burastraße 8, 1.

Clavier-Unterricht bei mäh. **Souor** wird gründl. ertheilt von
Käthchen Neusser, Jahnstr. 21, 1. 20779

Tüchtigen **Clavier-Unterricht** für Fortgeschrittene ertheilt
Hermine Kiel, ausgebildet mit Diplom auf dem Conservatorium
zu Leipzig und Paris. Der Unterricht kann in deutscher, holländischer
und französischer Sprache ertheilt werden. Die besten Zeugnisse über
Lehrthätigkeit stehen zur Verfügung. Anfragen Karlsruferstr. 7.

Gründlichen Violinunterricht

ertheilt 18972

R. Fischer,

Drancienstraße 35, 3.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzogl. Zeugnissen verlebene
ertheilt

Gesang- u. Clavier-Lehrerin gründl.

Unterr. a. mäh. Preise. Off. u. **Z. Z. 618** a. d. Tagbl.-Verl. 17835

Clara Zehring, gepr. Handarbeitslehrerin,

ertheilt Unterricht im Handbuchen, Weiß- und Buntstickerei. Alle Arten
Handarbeiten werden zur Anfertigung übernommen Sonnenberg, Wie-
badenerstraße 23. 20964

Tanz-Kursus.

Anmeldungen zu den im October beginnenden **Tanz-**
und **Anstands-Kursen** nehme ich jeder Zeit entgegen.
Menuet à la reine nach jetziger Hofsuite.

Otto Dehnicke, Rgl. Tänzer a. D.,
Bleichstraße 4, 1 Tr.

Kochschule.

Es sind noch einige Stellen zu besetzen. Näh. bei Frau **Spengler**,
Marktstraße 11, Hinterh.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 11798
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotellen

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und
Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Be-
sorgung von Hypothekengeldern. — Coulaute Ausföhrungen. 17149

Zum An- und Verkauf v. Villen, Geschäfts- u. Renten-
häusern u. Vermittlung v. Käu. o. thät. Vertheilungen
u. bei discret. coulaute Vernehmung wende man sich an die
Immob.-Agentur v. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26.
17692

Immobilien zu verkaufen.

Villa im Rerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in
Tagbl.-Verlag. 1890

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näb. Elisabethenstraße 2, Part. 20628
 Ein werthvolles Besitzthum in der Blumenstraße, ca. 80 Ruthen, soll parcellirt werden für Erbauung von kleinen Villen. Gefällige Offerten abzugeben

Fr. Pimmel, Viebricherstraße 25.

Das Landhaus Alwinenstraße 17

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. im Baubüro an Wilhelmstraße 15. 19783
 Villa Mainzerstraße zu verk. Näb. Schwalbacherstraße 41, 1. 19464

Wegen Wegzugs e. Rentners

nach Frankfurt, bin ich beauftragt, dessen herrschaftliche Häuser und Villen in besten Lagen hier, mit großen Ueberflüssen, schnellstens zu verkaufen. Auch werden gute Hypoth., Restkaufsch., u. s. w. in Anzahlung genommen. Näb. bei Otto Engel, Friedrichstraße. 20519

Kleines Haus, Victoriastraße,

von 6 schön. Zim., 3 Kamm. und reichl. Zubeh., Bades. zc., Gärten um's Haus, ist preisw. zu verk. oder tauschen. 19718
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa San Remo, nächst der Parkstraße,

hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien practisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näb. Philippsbergstraße 8, Parterre. 19062

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Läden (Al. Burgstraße) durch 20510

J. Chr. Glücklich.

Die Villen Kreidelstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten. 18407

Näb. Kreidelstraße 4.
 Ein schönes neues Geschäfts- und Wohnhaus mit Läden, nächst dem Central-Bahnhof in Frankfurt a. M., ist gegen ein kleineres Landhaus in Wiesbaden zu vertauschen. Näb. durch 20508

J. Chr. Glücklich.

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem

Flächengehalt von 39 $\frac{1}{2}$ Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Walfmühle. 16260

Zu verkaufen Adolphsallee, schönes Stagenhaus, rentirt 1200 M. Ueberflüss. Näb. durch J. Chr. Glücklich. 20512

J. Chr. Glücklich.

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch 20301
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen oder zu vermieten „Villa Capri“, Leberberg 3, vollständig renovirt, mit großem Garten, 16 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, 2 Küchen, Waschküche zc. Näb. durch 20511

J. Chr. Glücklich.

Schönes neugebautes Haus,

sehr rentabel, mit Thorfahrt, groß. Hofraum, für jeden Geschäftsbetrieb, auch Kuchner sehr geeignet, da noch Platz für Errichtung eines Hinterbaues mit Werkstätten oder dergl. ist, billig zu verkaufen. Ganz vorz. Speculations-Object und prima Capitals-Anlage. 20518

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Zu verkaufen Haus (untere Friedrichstraße) mit gr. Hofraum. Näb. durch J. Chr. Glücklich. 20509

Rechtliches Gehaus,

verkehrreichste Lage der Stadt, sofort zu verkaufen. Offerten unter G. M. 249 im Tagbl.-Verlag. 20802

Geschäftshaus im Centrum der Stadt, mit frequenter Wirtschaft und mehreren Läden (sehr rentables Object), zu verkaufen durch Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Al. Landhaus am Aurgarten, 8 Zimmer zc., z. Verkauf oder Verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20829

Al. schuldenfreies Haus mit flotter Wirtschaft und zwei Morgen Bauplätze, fast am Bahnhof gelegen, nahe bei Weg, ist wegen vorgerückten Alters gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. Auch kann noch eine baare Herauszahlung von 10,000 M. gemacht werden. Offerten unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag. 20814

Ca. 3 $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland an der Waldstraße, zu Bauplätzen, Gärtnereien geeignet, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20995

Villenbauplätze Mainzerstraße 28 und 32 b, für Familienhäuser mit 10 u. 12 Zimmern, Bad zc., mit Baugenehmigung zu verk. Günstige Bedingungen. Pläne und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 19761
 Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18486

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Bez.-Fernsprech-Anschluß No. 276. 19065

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20800

C. Spitz, Bärenstraße 7, 1.

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

20-23,000 M. sind geg. vorz. 2. Hypoth. zu 4 $\frac{1}{2}$ % sofort zu verleihen. Off. unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verl. erb.

M. 45,000 sind auf 1. Hypothel bis zu 67 % der Tage oder auch auf eine gute 2. Hypothel auszuleihen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20907

M. 10,000 gegen gute 2. Hypothel zu vergeben. 20761

August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31.
 Aus einem unter meiner Verwaltung stehenden Vermögen können gegen gute erste Hypothel Mark 60,000 auf eine längere Reihe von Jahren unfindbar ausgeliehen werden. 20838

Dr. Herz, Justizrath.
 60,000 M., auch getheilt, auf erste und 12,000 M. auf zweite Hypothel auszuleihen. Imand. Al. Burgstraße 8. 20865

Als vorzügl. Capitalsanlage

sind abzug.: M. 12,500 1. Hyp., ca. fünffache Sicherheit, hier. M. 26,000-27,000 à 4 $\frac{1}{2}$ %, mehr wie doppelte Sicherheit. 1. Hypoth. M. 25-30,000 2. Hypoth. à 5 %, vorzügl. Object, hier. M. 32,000 1. Hypoth. 60 % der Tage. 20982
 M. 23,000 Restant, in 3 J. rückzahlb., 5 % u. 3 % Nachsch. Otto Engel, Bank-Comm.-u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 26.

M. 12,000 auf gute 2. Hypothel per 1. Januar auszuleihen durch Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Capitalien zu leihen gesucht.

60-65,000 M. als 1. Hypothel auf ein prima Object in Mitte der Stadt auf gleich oder 1. Januar gesucht. Offerten unter U. M. 261 an den Tagbl.-Verlag. 20841

10,000 M. und 4-5000 M. auf Nachhypothel gesucht. 20868

Ca. 25,000 M. für gute 2. Hypothel von einem guten Zinszahler sofort gesucht. Offerten unter U. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 20831

16,000 M. erste Hyp. à 4 $\frac{1}{2}$ % bei doppelt. Sicherheit gesucht. 20760

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capital-Gesuch.

10,000 M. zu 5 %
 25,000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ %
 60,000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ %, 100,000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ %
 250,000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ %.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
 10,000 Mark à 5 % werden von promptem Zinszahler auf 2. Hypothel direct nach der Landesbank gesucht. Offerten — mit Ausschluß von Agenten — sub F. H. 5 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Miethgesuche

Ein großes Ladenlokal

in guter Lage gesucht. Offerten unter R. N. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Auswärtige bessere H. Familie sucht eine Wohnung von 3 größeren Zimmern, größerer Manfard und Zubehör sofort zu mieten. Offerten mit Preisangabe richtet man unter Chiffre **Z. N. 2943** an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei möblierte große Zimmer gesucht in der Nähe der Bahnhöfe, Part. od. 1. Stog, mit Teppichbelag, möglichst auch Heizungs- vorrichtung von Nutzen. Off. unter **Z. O. 2944** an den Tagbl.-Verl.

Vom 1. November bis 1. Mai 1894 werden (Hoch- parterre oder 1. Etage)

zwei gut möblierte Zimmer

mit Porzellan-Ofen und verschl. Kohlenofen gesucht, in denen ein Dampf- und geruchloser Kaiserofen-Apparat nach Belieben benutzt werden kann. Garantie für event. Schadenersatz. Adr. sub **Z. N. 2945** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Scheuer in der Nähe des Schlachthaus zum Ein- setzen von Heu gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **Z. N. 2946** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Familien-Pension Grünweg 4, dicht bei Park und Kurhaus, gut möbl. Sonnenzimmer mit oder ohne Pension.

Pension **Tannusstraße 1**, im Berliner Hof, Ecke d. Wilhelmstraße, schönes großes Südzim. mit Pension für zwei Personen. Preis billig.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Mein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Allein- bewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer Emserstraße 53, Vorderh. 1. 20993

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft

Webergasse 51 auf 1. November zu vermieten. Näh. bei 20979

J. Berr. Wolframstraße 37.

Bismarckring 1 großer Laden mit oder ohne Wohnung sehr billig zu vermieten. 20985

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten Marktstr. 12, 2. Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2 Z. und K. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Weber- gasse 50, Metzgerladen. 21011

Bahnstraße 6 schöne Werkstat., auch Lokal für Glaser- bierhandel, Küferei, Wäscherei u.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 20918

Wohnungen von 7 Zimmern.

Sieben-Zimmer-Wohnungen mit Gartenbenutzung im Kurviertel aus- nehmend billig zu vermieten an Parteien ohne Kinder. Reflectanten belieben wegen Näheres Billet einzulegen sub **A. O. 2947** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und versch. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 20942

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sof. oder später zu verm. 20956

Wohnungen von 3 Zimmern.

Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Manfard und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20953

Bahnstraße 4, 2. 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 20967

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu her- gerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20967

Welterstraße 20 Wohnung v. 3 Z. u. Küche mit o. ohne Werkst. u. v. 20976

Wendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sofort im Abschl., auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei **Martmann.** 20980

Wohnungen von 2 Zimmern.

Frankenstraße 21, Hinterh., 2 Zimmer, Küche, Keller auf sofort zu vermieten. Preis monatlich 20 Mk. 20959

Louisenstraße 5, Stb. 2 St., 1 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche auf gleich oder später zu vermieten.

Marktstraße 12 schöne Frontip., 2 gr. Zimm., Balkon, Küche u. Zubehör, billig zu vermieten.

Römerberg 23 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 20941

Wendstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. J. an ruhige Leute zu verm. 20971

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 25 1 gr. Zimmer mit Kochh. zu verm. auf gl. od. sp. 20931

Emserstraße 61 Stube und Küche sofort zu vermieten. 20969

Marktstraße 12, Hinterh. 3 St., schönes Zimmer und Küche per 1. November billig.

Schulberg 19 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20951

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 20985

Tannusstraße 38 ist auf 1. April die Parterrewohnung, bis jetzt Treppen- und Kuchensch., zu verm. Auskunft im Restaurant. 20947

Auswärts gelegene Wohnungen.

Kleines Haus am Rhein. (Wiedrich) sehr freundliche abgeschlossene Wohnung von 5 Räumen nebst Küche und Vorgarten sogleich zu vermieten. Preis 400 Mk. p. a. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20926

Möblierte Wohnungen.

Schwalbacherstraße 75 eine kleine Wohnung mit oder ohne Möbel an eine oder zwei Personen zu vermieten. 20973

Haus Friedheim, Stiftstraße 13 zwei möblierte Zimmer mit Küche billig zu vermieten. 20965

Tannusstraße 36, 1. fein möblierte Wohnung, auch mit Küche, einz. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bleichstraße 16, Stb. 2 St., in ein möbl. Z. zu vermieten. 20943

Delaspeystraße 4 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20982

Fohrheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 20980

Emserstraße 25 1 Zimmer mit 1 auch 2 Betten auf gl. zu verm. 20980

Frankenstraße 2, 2. St., möbl. Z. an best. Arb., auch 2 Z. bill. zu v.

Friedrichstraße 14, Stb. 2 St. r., ein freundl. gut möbl. Zim. zu verm.

Häfnerstraße 3, 1 St., Zimmer mit Pension an Herrn zu verm. 20937

Napellenstraße 8 möbl. Zimmer von 15-40 Mk. 20937

Moritzstraße 12, 2 St. h., möblierte Zimmer. 21000

Nerostraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20938

Nerostraße 30, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 20937

Römerberg 10, 2 St., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 20960

Schulberg 10, 2 St., febl. möbl. Zimmer. 20940

Schulberg 15, Gartenh. 2 St., ein rr. möbliertes Zimmer zu v. 20934

Schulberg 1, 2 St. r., freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 34, Part., schön möblir. Zimmer (auf Wunsch gute Pension) billig zu vermieten.

Schwalbacherstraße 35, S. B., 1 Z. mit Bett an e. anst. Arb. zu v.

H. Schwalbacherstraße 3, 2 St., zwei fr. möbl. Zimmer mit Pension bill. zu vermieten. 20943

Haus Friedheim, Stiftstraße 13 möbl. Wohn- und Schlafzimmer, fein und bequem eingerichtet, billig zu vermieten. 20966

Tannusstraße 27 möblierte Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 20962

Einfach möblierte Zimmer für Ladnerinnen mit oder ohne Pension, auch un-möblierte Wohnung mit Kochofen für Frauen ohne Kinder.

In erfragen Emserstraße 8, Part. 20984

Nerostraße 9 eine möblierte Manfard zu vermieten. 20989

Frankenstraße 17, Frontip., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Logis. 20972

Wendstraße 37, Wäckerladen, erh. zw. Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 17, 3. erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Kirchgasse 32, Stb. 3 St., erhält anständiger Mann heizb. Logis.

Frankenstraße 40, 3 St., erh. junge anst. Leute Kost u. Logis. 20949

Schwalbacherstr. 27, S. 2 v. Heiland, ist f. e. rl. M. e. Schlafst. frei.

Schwalbacherstraße 75 können zwei reinliche Arb. Schlafstelle erhalten.

Wendstraße 36, Hinterh., erh. ein anst. Arbeiter billige Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Rheinstraße 24, Stb. 1. St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 20963

Römerberg 14, Hinterh., ist ein schönes großes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten. 21003

Tannusstraße 36 ein schönes gr. Zimmer mit Cabinet für eine einz. Dame sofort zu vermieten. 20929

Friedrichstraße 45 sind 2 Mansarden an einz. Person zu verm. 18715

Ein schönes leeres Zimmer sofort an eine einzelne Person zu verm.
Näh. Michaelsberg 26, 3. St.
Sellmundstraße 42 ist eine heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 17888
Sermannstraße 4, 1. St., eine heizbare Mansarde nur an einzelne Person zu vermieten. 20175
Serragartenstraße 17 Mansarde auf gl. oder sp. zu vermieten. 20797
Serragartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798
Siebsgraben 5, 1. L., eine Dachkammer (neu hergerichtet) zu v. 18391
Siebsgraben 18 Mansarde an einz. Person zu verm. Näh. Bel-Str. 19406
Sonnenstraße 5, Mindebau Part., zwei kleine Mansarden an einzelne ruhige Person sofort zu vermieten. 20456
Sonnenstraße 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 17324
Sonnenstraße 14 sind zwei freundliche zusammengehende Mansarden per 1. November zu vermieten. 20526
Sonnenstraße 7, Seitenb. links bei Witt, eine sehr schöne heizbare Mansarde billig zu vermieten. 18930
Sonnenstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19239
Sonnenstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19239
Sonnenstraße 8 eine Mansarde zu vermieten. 19159
Sonnenbergstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 18617
Sonnenstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 19222
Sonnenstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. Str. 11855
Sonnenstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19078
Sonnenstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.
Sonnenhofstraße 3 sind mehrere schöne geräumige Mansarden an stille u. kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Adelsbühlstraße 63. 20767
Sonnenbaderstraße 47, 2. St., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16707
Sonnenbaderstraße 9, 2. St., heizbare Mansarde zu vermieten. 18192
Sonnenstraße 8 Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18192
Sonnenstraße 21 heizbare Mansarde zu vermieten.
Sonnenstraße 7 sind 2 ineinandergestellte heizbare Mansarden mit Keller an ruhige Leute sofort zu verm. 20295
Sonnenstraße 13 unmöbl. Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 20759
Sonnenstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 14235
Sonnenstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu verm. 20615
Sonnenstraße 37 heizbare Mansarde auf 1. Nov. zu verm. 20390
Sonnenstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu vermieten. Näh. 1. St. links. 20529
Sonnenstraße 18 große Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 20453
zwei kl. ineinandergeh. Mansarden zu verm. Sellmundstraße 34.
Schöne heizb. Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Hofmann. Philipsbergstraße 20. 20758

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Sonnenstraße 4 schöner Keller zu vermieten. 15297
Weinfelder, 1. gut, m. Spülz. zu vermieten Gütchab. 19722
Aboliffstraße 12, Part.
Wein- oder Lagerkeller in der Nicolasstraße, nächst Rheinbahn, zu vermieten. Eigene Thorsfahrt mit Schrägengang von Straße aus. 28 Stüd. Näh. Kellers-Friedrich-Ring 4, 2. tgl. 2-3 Uhr. 20146
Weinfelder mit Gas- und Wasserl., ev. mit Bureau und Packraum, auf 1. Januar oder früher zu vermieten Rheinstraße 31. 20286
Weinfelder, ca. 50 Stüd haltend, in event. auch mit Bureau oder Wohnung auf gleich zu vermieten. Gg. Laufer, Schwalbacherstr. 43. 16582
event. mit Comptoir, sofort zu vermieten **Weinfelder**, Keller, Straße 3. 20587

Nachdruck verboten.

Das Tafelsilber.

Warum Miß Perkins den Lord nicht kriegte.

Von H. (S. Ward. *)

I.

„Es konnte sich gar nicht besser treffen“, sagte Mrs. Perkins. Mr. Perkins kniff statt aller Antwort sein drittes Kinn zwischen seinen kumpigen Daumen und seinen fetten Zeigefinger und blinzelte ins Kaminsfeuer.
„Auf alle Fälle müssen wir ein Weihnachtssdiner geben“, fuhr Mrs. Perkins fort.
Mr. Perkins verlegte seine Liebeskugeln auf den zweiten

*) Autorisierte Abdruck aus „Geschichten von Drüben“, einer Sammlung teigender, theils humoristischer, theils ernster, hochspannender Erzählungen von James H. Cowan.

Wulst seines Doppelkinnes, hielt den Blick aber immer noch auf die Kohlen gerichtet.

„Und wir müssen über die Absichten Lord Statterbranes ins Klare kommen.“

„Hm!“ erwiderte Mr. Perkins mit seiner fetten, gedämpften Stimme.

„Natürlich“, sagte Mrs. Perkins mit dem Brustum der Ueberzeugung, „liebt er Arabella. Und er wird um sie anhalten. Das weiß ich.“

„Hat er das gesagt, meine Liebe?“ fragte Mr. Perkins, der inzwischen sein richtiges Kinn beinahe wund geliebt hatte.

„Seine Handlungsweise sagt es“, antwortete Mrs. Perkins hochfahrend, „und das genügt mir.“

„O!“ bemerkte Mr. Perkins, und seine Finger tauchten wieder in die dritte Fettsalte hinunter.

„Folglich“, fuhr Mrs. Perkins fort, „können wir die Sache als abgemacht betrachten. Wir werden die Gelegenheit benutzen, ihn unseren Freunden vorzustellen, und das hilft nach Arabellas neue Toiletten find aus Paris nach der neuesten Mode. Besser kannst Du Dir es ja gar nicht wünschen!“

Um weiteren Schlussfolgerungen zu entgehen, stellte Mr. Perkins sich schlafend. Nachdem seine Frau ihm zornig ein „selbststüchtiges Scheusal“ an den Kopf geworfen, begab sie sich, in künftigen Triumpfen schwelgend, zu ihrer Tochter, sie auf das wichtige Ereignis vorzubereiten. Sobald die Luft rein war, wachte Mr. Perkins auf, ergriff Hut und Ueberzieher und ging ins Geschäft, nach dem Cours der Papiere zu schauen, mit denen er gerade am heftigsten arbeitete. Außer den Coursen brachte die Abendzeitung der „Post und Express“ nicht viel. Aber in der nächsten Morgenausgabe stand zu lesen:

„Zu den hervorragenden Festlichkeiten des Weihnachtstages zählt ein Diner, das Mrs. P. Petersham Perkins aus der Fünften Avenue zu Ehren des bilinguistischen jungen Pairs, Lord Statterbrane giebt, der augenblicklich unter uns weilt. Mrs. Perkins hausfräuliche Talente, ihre ausgezeichnete Küche und der Glanz ihres Tafelsilbers bürden hinlänglich für die Erlesenheit des Festes. Der Missethater dürfte nirgends eine zufriedenere und heitere Gesellschaft vereint finden, als gerade dort.“

II.

Das Familiensilber der Perkins hat seine Geschichte. Es war der Stolz, wenigstens der einen Hälfte der Familie Perkins, wenn man auch Herrn Perkins selber hatte bemerken hören, daß er mit Blechlöffeln und ohne Tischdecke schon lustigere Mahlzeiten gehalten hätte. Aber Mrs. Perkins sagte ja immer, daß Mr. Perkins ein recht gewöhnlicher Mensch sei.

Silbergeschirre war die Schwärmerei der Frau Perkins. Bevor Herr Perkins in Del spekulirte und es gleich so glücklich traf, daß er als Banquier weiter spekulieren konnte, war die Frage weit wichtiger gewesen, ob Frau Perkins überhaupt etwas zu essen hatte, als die, wovon und womit sie aß. Die Zeit aber, die der Wandlungen mancherlei in ihrem Schooße birgt, hatte Herrn Perkins das kostbare Metall gewährt, mit dem man Speisen beschafft, sie, Frau Perkins, dagegen mit dem Ehrgeiz erfüllt, mit diesem Metall und von ihm zu speisen.

Eine gewisse Befangenheit jedoch, die Frau Perkins aus der Zeit verblieben war, ehe der Goldstrom in ihr Leben mündete, untersagte ihr, sofort den Wallungen ihres Ehrgeizes nachzugeben. Die ökonomischen Gepflogenheiten der Vergangenheit hatten sich ihr zu stark eingepträgt, als daß sie sich ihrer selbst in dem Glanz der Gegenwart völlig zu entledigen vermocht hätte. Da sie einmal arm gewesen war, verfolgte sie die Vorstellung, daß sie wieder arm werden könnte, und von dieser furchtbaren Möglichkeit beherrscht, richtete sie ihre Ausgaben kleinlich ein. Eitelkeit und Zaghaftigkeit kämpften um ihre arme Seele.

Natürlich gewann die Eitelkeit schließlich die Oberhand. Verschiedene Male war Frau Perkins so weit gegangen, sich den Kostenanschlag einer Silberausstattung machen zu lassen, aber der Beigeschmack war ein so stark metallischer, daß ihr jedes Mal wenigstens für einige Monate der Appetit auf Silber verging. Einmal Tages jedoch erwies sich der Zufall ihren Wünschen hold. In der Auslage eines Antiquitätenhändlers gewahrte sie eine vollständige Ausstattung von Tafelsilber, an dem sich ein Zettel mit der Aufschrift „Lehr Silber“ befand.

Es war ein stolzes Silbergeräth, und obendrein zeigte sich jedes einzelne Stück mit einem herrlichen Wappenschild verziert. Der Händler betheuerte Frau Perkins, daß er das Silber zum bloßen Metallwerth verkaufe, und ließ es vor ihren Augen wägen und abschätzen, um sie von der Wahrheit seiner Angaben zu überzeugen. Frau Perkins schwankte und . . . war verloren.

Sie legte die nöthigen Dollars in dem Geschirr an, und von dieser Zeit frühstückte, dinierte, besperrte und soupirte die Familie Perkins von massivem Silber. Befand es sich nicht thatsächlich im Gebrauch, so wurde es in einem eigens zu diesem Zweck gebauten Silberspind mit klaren Glasseiben im Speisezimmer zur Schau gestellt. Frau Perkins innigstes Vergnügen bestand darin, vor diesem Schatz zu sitzen und in seinem Beschauen zu schwelgen, wie etwa ein andächtiger Hindu in geduldiger Anbetung vor einem seiner bloßen Gögen verzückt. Es war ihre letzte Haltestelle vor dem Zubettgehen, und wenn sie sich Morgens erhob, galt ihre erste Aufmerksamkeit dem geliebten Schrein. Sie träumte sogar davon und tappte in den frühesten Tagesstunden ihren Weg ins Speisezimmer hinunter, um sich zu überzeugen, daß der Räuber, den der Traum ihr vorgegrault hatte, nicht vor ihr dagewesen sei.

Durch einen leicht erklärlichen Denk-Vorgang gaukelte diese Anbetung ihres Tafelsilbers Frau Perkins die Täuschung vor, daß es nicht erst jetzt das Eigenthum der Familie geworden sei, sondern sich seit seinem Ursprunge in ihrem Besitze befunden habe. Sie hatte nicht die leiseste Ahnung, was die Krone auf dem Geschirr bedeutete, und wenn ihre Familie jemals in dem Besitze eines Wappens gewesen wäre, würden ihre letzten Vorfahren sich dessen schon lange nicht mehr erinnern haben. Was Herrn Perkins anbelangt, so war dessen Familiengeschichte nicht weiter als bis zu dem Kohlenkarren zu verfolgen, mit dem er schon als Knabe sein Brod in der Gasanstalt verdiente, und sein Stammbaum hatte keinen anderen Boden als die warme Asche, worauf er Nachts vor den Ofen schlief.

Die Phantasie des Weibes läßt sich jedoch von den gröberen Gesetzen der Thatsächlichkeit nicht unterjochen, und so wuchs sich die willkürliche Annahme der Frau Perkins zu einer Legende aus, der sie schließlich alle Ehren einer geschichtlichen Wahrheit erwies. Jedes Diner bei den Perkins wurde daher unvermeidlich mit der Geschichte des Familiensilbers eingeleitet, das sich von Geschlecht zu Geschlecht bei ihnen vererbt habe. Die Wappen auf dem Silber ließ Frau Perkins auf ihrem Briefpapier und auf den Thüren ihres Wagens nachbilden, und wenn auch Viele über ihre Eitelkeit die Äpfeln zuckten, gab es doch eine Menge Anderer, die den Wappensomp ernst nahmen und von den eingeredeten Ahnen nur mit Ehrfurcht sprachen.

Herr Perkins freilich schlich sich aus dem Zimmer, sobald das Ahnenthema aufs Tapet kam, und er ging sogar in den Keller unter dem Vornahme, daß er den Gasometer nachsehen oder den Kellermeister über den Weinvorrath befragen müsse.

Alles nur, um der Familiengröße und den Geschichten von den Vorfahren zu entstehen, die vor undenklicher Zeit schon mit Silber von dem Silbergeschirr gespeist hatten.

III.

Natürlich verherrlichte das Familiensilber die Tafel der Perkins, als der junge Lord Skatterbrane, den Arabella im Bade kennen gelernt hatte, am Weihnachtstage bei ihnen speiste.

Der Hauptanspruch Mylords auf gesellschaftliche Auszeichnung gründete sich auf das seinen Namen begleitende „Lord“. Er war ein bieder, rothgebundener, gutmüthiger junger Mensch, dessen größter Vorzug darin bestand, daß er mit einem Titel geboren ward, da er sonst keine natürlichen Gaben von Belang sein eigen nennen konnte. Im Knickerboder Klub, wo er als Ehrengast aufgenommen war, hatte Lord Skatterbrane geäußert: „Ich habe ein Auge auf die kleine Perkins geworfen, wissen Sie.“ — Und Arabella warf ihre heißen Augen auf ihn, als ihr dies hinterbracht wurde, und bedauerte, für einen wirklichen Lord nicht noch mehr Augen zu haben.

Die Familie Perkins gestaltete das Diner zu Ehren des jungen Lords durch die Hinzuziehung einer Menge Leute, die dem Löwen des Abends vorgestellt wurden, zu einem besonders großartigen, und nicht nur der Tisch, sondern auch die Grundpfiler

des Hauses ächzten unter der Last des aufgetragenen kostbaren Metalls. Lord Skatterbrane nahm den Ehrensitze an der Tafel ein, aber trotzdem machte er ein unglaublich verstörtes Gesicht und schien sich im höchsten Grade unbequem zu fühlen.

Sein Tischnachbar hörte sogar, wie er in Absätzen vor sich hinstotterte: „Sol's der Teufel! — Verflucht noch mal! — Kaum glaublich!“

Mrs. Perkins legte sich sein Mienenspiel als den Ausdruck der Bewunderung für ihre Schätze zurecht und enthielt ihm den gewohnheitsmäßigen Bericht über den Ursprung des Tafelsilbers nicht vor, nur daß sie der Stellung und den möglichen schwierigen Beziehungen zu Ehren ihre Erzählung diesmal noch weiter ausspann als sonst. Mylord lauschte, und während er lauschte, sank ihm die untere Kinnlade, und er wiederholte zu verschiedenen Malen:

„O Teufel! Kaum glaublich! — Wirklich kaum glaublich.“

Nach der Suppe erholte er sich jedoch, und bis die köstliche Kanawassente an die Reihe kam, hatte er seine Kaumuskel wieder hinreichend in der Gewalt, um dem lederen Gerichte alle Ehre anzuthun. Als aber Frau Perkins die Geschichte vom Familiensilber einem anderen Gaste zu wiederholen begann, bemerkte der Lord zu Arabella, die man so schlau gewesen war, an seine Seite zu setzen:

„Wissen Sie, Miß Perkins, ich muß Ihnen doch sagen . . . oder Sie vielmehr fragen . . .“

„Wie, Mylord?“ entgegnete klopfenden Herzens Miß Arabella, die den verhängnißvollen Augenblick nahe glaubte.

„Ha!“ rief Mylord unentschlossen. „Nein, aber auch!“

Er stürzte ein großes Glas Champagner hinunter.

Miß Arabellas Herz klopfte, aber sie unterließ trotzdem nicht, ihm bewegt zuzuraunen:

„Sie wollten eben bemerken, Mylord.“

„Ha!“ rief lustig Lord Skatterbrane. „Gewiß. Was für ein drolliges Geschöpf Ihre Frau Mama doch ist. Wissen Sie!“

„Mama?“ stöhnte Miß Arabella. „Drolliges Geschöpf? Wie meinen Sie das, Mylord?“

„O, bitte! Miß Perkins,“ rief Mylord. „So mein' ich es ja gar nicht, wissen Sie. Aber sie redet so drollig viel Blech.“

Da Miß Arabella das vollkommen unverständlich fand, fing sie an, nervös in ihrem Eiscreme zu rühren. Lord Skatterbrane, den die Worlosigkeit um den letzten Rest seines Geistes brachte, sank in Schweigen zurück. Er aß, trank und ging grübelnd und zerstreut fort. Als höfliche Entschuldigung brachte er den Nachs vor, der ihm nie sonderlich bekomme.

„Thut nichts, meine Liebe,“ sagte Mrs. Perkins, als die Uhr ihres Boudoirs drei schlug und die arme Arabella ihren Kummer an dem geräumigen Busen der Mutter ausschlugte. „Er wollte reden, er war nur zu schüchtern. Ich gebe Dir mein Wort, morgen hören wir von ihm.“

IV.

Mrs. Perkins erwies sich als Prophetin. Bevor sie sich noch am nächsten Nachmittage gezeigt hatte, empfing Mr. Perkins folgende Zuschrift von einem angesehenen Anwalte New-Yorks:

„Geehrter Herr! Im Auftrage Lord Skatterbranes melde ich Ihnen, daß er gestern Abend auf Ihrem Tische das Familiensilber entdeckte, dessen frecher Raub aus dem Stammschloße vor zwei Jahren großes Aufsehen in England hervorrief. Die Diebe haben offenbar das Silber über den Atlantischen Ocean gebracht, um es hier unterzubringen. Seine Gnaden beansprucht das Silber, von dem er unzweifelhaft annimmt, daß Sie es in gutem Glauben gekauft haben, nicht ohne Weiteres zurück, sondern ist gewillt, Sie für Ihre Auslagen zu entschädigen, wenn Sie sich entschließen, es ihm abzutreten. Falls das Silber in Ihren Händen bleibt, muß Mylord jedoch nachdrücklich darauf bestehen, daß das Wappen Sr. Lordschaft von dem Geräth entfernt werde. Durch eine als baldige Antwort verbinden Sie zu Dank

Ihren zc.“

Eine Woche später wurde Lord Skatterbranes Silber nach England eingeschifft. Die Perkins speisen jetzt von Porzellan ohne Wappen; Arabella aber ist mit dem Groom, der sie auf ihren Spazierritten in den Park zu begleiten pflegte, durchgebrannt. So kam es daß Miß Perkins den Lord nicht kriegte.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der

1. Beilage: Zurückgeblieben in Feindesland 1870. Erzählung von Jos von Neuh. (10. Fortsetzung)
3. Beilage: Das Tafelsilber. Von H. C. Ward.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 20. Oktober 1668, also vor 25 Jahren, ist die erste Königin von Preußen, Sophie Charlotte, geboren. Sie war die Tochter des Herzogs Ernst August von Hannover und der Prinzessin Sophie von der Pfalz und wurde die Gemahlin des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg und späteren Königs Friedrich I. von Preußen. Sie ward in Folge ihrer hohen Bildung und ihres umfassenden Wissens die „philosophische Königin“ genannt; sie wußte einen Kreis gelehrter Männer um sich zu sammeln und zog den berühmten Philosophen Leibniz zur Gründung der Akademie der Wissenschaften nach Berlin. Sie ist auch die Begründerin von Charlottenburg.

— Absicht oder Vergesslichkeit? In dem Geschäftsleben beobachtet man neuerdings eine Erscheinung, die recht verschiedene Deutungen zuläßt. Wenn Händler und Verkäufer nicht eingelöst werden, so ist die Ursache wohl leicht zu errathen: etwas Anderes ist es aber, wenn Gegenstände, die meistens zum Luxus gerechnet werden müssen, bestellt, gekauft oder zur Reparatur eingeliefert sind, dem Geschäft einfach auf dem Halbe gelassen werden. So lagern, wie man aus Berlin berichtet, in einer vorzogen Kitten- und Brennanstalt Hunderte reparierter Vasen, Krüge, Teller, Schüsseln und andere zerbrechliche Waaren, die vielfach von Diensthofen eingeliefert und . . . vergessen worden sind. Bei einem vielbeschäftigten Buchbinder hat sich im Laufe der Jahre eine ganze Bibliothek der verschiedensten Wissenschaften angeammelt. Bruder Studio brachte im helligen Eifer ein berühmtes Lehrbuch zum Einbinden, er hat es aber sänder Weise nie abgeholt und schöpft seine Weisheit gewiss aus anderen Quellen. Fräulein leiden an den angekauften Backen gefärbter Stoffe bezw. Kleider, zu denen sich kein Eigentümer melbet. Allerdings spielt hierbei die verlorene Marke eine große Rolle, aber die Mehrzahl der herrenlosen Nummern kommt auf Rechnung böswilliger oder vergesslicher Menschen. In Putzgeschäften werden Hüte umgepreßt, verändert und modernisiert, die Dame, welche bei der Bestellung die größte Eile zu haben schien, läßt sich nie wieder bilden; ein „feiner Mann“ bestellt Bistonsarten und wurde nie mehr gesehen. Schirme, Stühle, kleinere Musikinstrumente u. s. w. werden repariert, Niemand holt sie ab. Selbst bei den vorsichtigen Photographen bleiben trotz des Angeldes lässlichende Männer, schöne Frauen, ja sogar vielköpfige Familien sitzen. Wunderbare Erfahrungen macht ein Einrahmungsgehilfe; daß verschiedene auf Bestellung eingerahmte Bilder im Winkel stehen bleiben, ist nichts Neues, daß aber auch Brantkränze, grüne und silberne, vergessen werden, läßt jedenfalls auf recht veränderte Anschauungen der Besteller schließen.

*** Heber die Wünsche unserer Detailgeschäfte** erhält der „Konfessionär“ folgende Zuschrift: Die großstädtischen Geschäfte verkaufen in diesen Tagen wieder zu Hunderttausenden ihre hochgeleganten Kataloge, in denen sie zu anscheinend billigen Preisen alle möglichen Waaren anbieten. Die Geschäftsleute in den Provinzialstädten können nicht in einem solchen Maße Klammern machen, weil sie nicht in gleicher Weise über ganz Deutschland zugängig sind. Aber es ist keine Frage, daß man meistens theils durchaus nicht schlechter bei ihnen kauft, als wenn man auf die Offerten jener großen Versandgeschäfte, die auch nichts verschonen, Bestellung macht. Es mögen sogenannte „Vorkügel“ den hauptstädtischen Versandgeschäften den Anschein besonderer Billigkeit geben und für sie Klammern machen; dafür giebt es dann aber so manche andere Ränke, die bedeutend weniger zu preisen sind, von denen aber nicht weiter gesprochen wird. In allen Städten, welche gute Verkehrsverbindungen besitzen, giebt es genug Geschäfte, von denen, wenn sie auch gerade nicht so bazarmäßig alles Mögliche führen, jedes in seinen Kreisen doch mindestens ebenso preiswerth ist. Und man hat von den Geschäften am Orte stets den Vortheil, daß man nur zu kaufen braucht, was man sich vorher genau ansehen konnte; nöthigenfalls ist auch der Umtausch erleichtert. Wir müssen von einander leben, wir haben zusammen unsere Gemeindesteuern aufzubringen und sollen es daher thöricht vermeiden, den Umlauf der heimischen Stadt zu verringern. Es ist ja für den Konsumenten ganz gut, daß er

die Freiheit hat, sein Geld nach seiner Ansicht am zweckmäßigsten zu verwenden, aber immer gebührt den Geschäften am Orte, wenn sie in ihren Leistungen nicht zurückstehen, entschieden der Vorzug. Möge man daher sich durch die eleganten Kataloge der in- und ausländischen Bazare nicht verführen lassen, sich gegenseitig um den Absatz zu bringen.

Dr. R. Schädlichkeit des Tabaksqualmes. Auf Grund einer Reihe ingenieuer Experimente ist Bourrier zu dem Ergebnis gelangt, daß Tabakrauch auf Fleisch und andere Nahrungsmittel gesundheitschädlich wirkt. Er wies nach, daß Tabakrauch im Stande ist, frischem und gekochtem Fleisch einen hohen Grad von Schädlichkeit dadurch zu verleihen, daß er einen Theil seiner gütigen Bestandtheile darauf niederschlägt. Die Fleischtheile sind dabei je nach ihrer Beschaffenheit für die Aufnahme des Tabakrauches mehr oder weniger empfänglich, frischgeschlachtetes, feuchtes und weiches Fleisch, Fett, Gehirnmasse und dergleichen sind es mehr als harte und trockene Fleischstücke. Ferner haben die verschiedenartigen Tabaksorten eine verschiedene Wirkung. Bourrier fand z. B., daß oft an der Luft gebrannter Tabak einen viel weniger schädlichen Rauch entwickelte, als Cigarren oder Pfeifen. Nach seiner Ansicht darf man mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit einen Theil der bis heute unangefast gebliebenen Fälle von Vergiftungen durch den Genuß gesund erscheinenden Fleisches auf Rechnung dieses Faktors legen. Nach diesen Untersuchungen ist also entschieden davor zu warnen, in solchen Räumen zu rauchen, in welchen Nahrungsmittel aufbewahrt oder gar zubereitet werden.

Δ Kerbschnitt. Ein löbliches Bestreben ist es, bei dem Feste mittheilender Liebe, dem Weihnachtsfeste, liebe Angehörige mit einer selbstgefertigten Handarbeit zu überraschen, und es ist staunenswerth, zu welcher Mannigfaltigkeit in den zu Geschenken geeigneten Sachen es namentlich das weibliche Geschlecht gebracht hat. Freilich schädigen Viele durch allzu viel- und zu feine Handarbeit ihre Gesundheit; das ist thöricht, denn eine kleine Arbeit aus lebender Hand wird ihren Zweck ebenso wenig verschlehen, als eine große. Steis aber gebührt einem selbstgefertigten Geschenk vor einem gekauften der Vorzug. In den letzten Jahren nun findet der Kerbschnitt allgemeine Verwendung, und zwar wird er mit gleichem Eifer von männlichen wie vom weiblichen Geschlechte geübt. Hier die Vorgehensweise dieser Verzierungsart von Kästchen, Bilderrahmen, Wandmappen, Nippstücken, Schränkchen und vielen anderen Gegenständen zu besprechen, würde zu weit führen. Es soll nur auf eine landläufige Verfehrtheit bei der Ausübung des Kerbschnitts hingewiesen werden, welche geeignet ist, durch das bedingte schiefe Sitzen nachtheilig auf die Gesundheit des Schnitzenden einzuwirken, während doch gerade der Kerbschnitt eine das leibliche Wohlbefinden in hohem Maße fördernde Beschäftigung sein soll. Wie diese Verzierungsart nämlich in ihrer heutigen Form von Norden aus zu uns gekommen ist, so wurde auch das „Schwedennmesser“ zur Herstellung der Flächenornamente verwandt. Dasselbe hat die Form eines Winkels von etwa 100 Grad und wird nur in einer Hand geführt. Die linke Hand hält das zu bearbeitende Brett fest und die Schmitze können darum immer nur nach einer Seite ausgeführt werden. Einestheils schadet das einer glatten Ausführung, da man nicht immer der Holzfasern entsprechend schneiden kann; andererseits hat es große Kraftanstrengung, und nicht selten Wunden in der rechten Hand zur Folge. Es muß darum Wunder nehmen, daß man die Neuerung, welche diese Technik in Deutschland erfahren hat, noch so viel unbeachtet läßt. Die besteht darin, daß eine Klemmklammer der linken Hand die Arbeit abnimmt. Dadurch werden beide Hände zum Schnitzen frei und dieses geschieht darum nicht mit einem zu feinem Stiel im Winkel stehenden Messer, sondern mit einem graden, etwa 1 Centimeter breiten Adideseisen, dessen Schneide in einem Winkel von etwa 60 Grad angeschliffen ist. Die Arbeit wird dann eine leichtere und schönere, es lassen sich namentlich auch größere Schnitte ausführen, welche auf größere Entfernung besser wirken als die kleinen mit dem Schwedennmesser. Wer also dieses Werkzeug noch im Gebrauch hat — und deren sind in unserer Stadt sehr viele, wie Schreiber dieser Zeilen sich zu überzeugen Gelegenheit hatte — und auf Weihnachten etwas schnitzen will, der lege dasselbe bei Seite und greife zu dem andern oben erwähnten; die geringen Kosten werden ihn gewiß nicht reuen.

— Wann werden wir alt? Die Frage, wann eigentlich das Alter beginnt, wird in den Spalten des Londoner „Standard“ seit einiger Zeit auf das Lebhafteste erörtert. Eine Zuschrift weist darauf hin, daß nach dem englischen Gesetz das Alter mit 50 Jahren anfangt. Eine andere führt die „Gelege des Justinian“ an, nach welchen die Jugend von 15—50, das Mannesalter von 50—70 dauert und das Greisenalter mit 70 anfängt.

Personal-Nachrichten. Herr v. Pannicken, welcher früher in preussischen Militärdiensten stand und seit mehreren Jahren in China einen hohen militärischen Rang einnimmt, ist hier angekommen und im „Reinhold“ abgesehen. — Nach dreiwöchigem Badegebrauch ist Seine Excellenz der General der Infanterie und deutscher Postkammer am Petersburger Hofe v. Berder wieder von hier abgereist. — Herr Brigadegeneral-Major v. Schlieben, welcher ebenfalls zur Kur hier weilte, hat sich nach Dresden zurückbegeben. — Admiral Lord Alcock ist hier eingetroffen und hat im Hotel „zur Rose“ Wohnung genommen. — Dem Sekonde-Lieutenant der Kaiserliche des Schleswigschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9 Ernst v. Garay-Duerheim b, hier, ist die Anlegung des ihm von dem Großherzoge von Hessen verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen gestattet worden.

Burhaus. Heute Freitag findet Gounod-Abend der Kurkapelle statt. Besonderes Entree wird nicht erhoben.

Organisation des Handwerks. Die von dem Handelsminister erlassenen Vorschläge über die Organisation des Handwerks sind auf Veranlassung des Herrn Regierungs-Präsidenten Seitens des Magistrats auch dem Gewerbegericht zur tatsächlichen Aeußerung vorgelegt worden. Das Gewerbegericht hat zunächst zur Prüfung der Angelegenheit einen Ausschuss eingesetzt. Nachdem derselbe seine Thätigkeit beendet hatte, fand am verf. Dienstag wieder eine Plenarsitzung statt, in welcher einstimmig beschlossen wurde, die Vorschläge des Handelsministers abzulehnen, weil dadurch das Handwerk nicht gehoben, auch die Verwaltung der Handwerkskammern und Fachgenossenschaften zu schwerfällig und zu kostspielig sein würde.

Lehrerstelle. Die erste Lehrerstelle zu Döbheim mit einem nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Gehalte soll demnächst anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind baldmöglichst durch die Herren Kreisschulinspektoren an Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen hier zu richten.

Ueber die unglückliche Messeraffäre in der Infanteriekaserne, resp. über deren Ursache, erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Thäter, der Füllfeder Bohrer, saß beim Frühstück als der Getödtete, der Füllfeder Bloch das Zimmer betrat. Letzterer kam aus der Stadt und hatte deshalb „umgeschmalt“. Er schnalzte das Seitengewehr ab und legte damit den Bohrer, der über diesen Scherz erobte und drohte mit seinem Taschmesser, das er gerade zum Frühstück benutzte, stechen zu wollen, wenn Bloch nicht aufhöre. Als dieser aber trotzdem das Niseln fortsetzte, führte Bohrer seine Drohung wirklich aus, womit der Scherz die bekannte unglückliche Wendung nahm, die selbst der Thäter nicht vermuthet hat. Als sich bei seinem Kameraden nach einer Weile der Tod einstellte, hatte er, Bohrer, diese schrecklichen Folgen seiner That noch nicht erkannt, er glaubte, der Arme sei noch zu retten und lief in das Lazareth, um ärztliche Hülfe zu holen. Ein Lazarethgehilfe, der mit nach der Kaserne gegangen war, fand den Verletzten aber schon todt vor. Derselbe stand im 24. Lebensjahre, er war in Giesel im Kreise Hanau heimathberechtigt. Seine Eltern sind nicht mehr am Leben.

Postverkehr. In Eisenbach ist am 13. Oktober in Vereinigung mit der Postagentur dafelbst eine Telegraphenstation mit beschränktem Tagesdienst in Wirksamkeit getreten.

Erschaft wird von der Königl. Staatsanwaltschaft dahier nach dem Aufenthalt des früheren Schugmannes August Gottschalk von hier, geboren 6. Januar 1863 in Eiche.

Wiesbaden, 19. Okt. Der bisher bei der Königl. Regierung zuachen beschäftigt gewesene Katasterlandmesser Kremer ist vom 1. Oktober d. J. ab in gleicher Dienstbeziehung dem Katasterbureau der hiesigen königlichen Regierung überwiesen. — Bei dem Königl. Oberbergamte Bonn ist der juristische Hilfsarbeiter, Vergrath Steinbrink, zum Oberbergamts- und rechtskundigen Mitgliede des Kollegiums ernannt. — Der früher bei der Spezialkommission in Schwwege beschäftigt gewesene Landmesser Kreis H. ist der Kommission für die Güterkonfiskation zu Wiesbaden überwiesen.

Bestrich, 19. Okt. Der seitherige Bürgermeister, Herr Meß, wurde einstimmig wiedergewählt. Er bekleidet bereits 24 Jahre das Amt.

Aus dem Rheingau, 19. Okt. Die Weinlese, die von der kassen Witterung hier und da unterbrochen gewesen, nimmt wieder ihren guten Fortgang. Das Traubenmaterial ist in den besseren Lagen unseres Gaus überall ganz ausgezeichnet, von seltenster Güte und verspricht einen Wein so groß und edel, wie ihn unsere geachteten Rebendünen jemals gezeitigt haben. Mostgewichte von 100 Grad Oechsle und darüber sind jetzt förmlich an der Tagesordnung. Wer gut liegt, hat solche von 110, 118, 120, 133 und mehr Grad Oechsle. Die Königl. Domäne soll im Steinberg schon jetzt eine Auslese gemacht haben, welche 145 Grad Oechsle wog. Die Güterverwaltung von A. Wilhelm, welche die größten Besitzungen im Rheintal hat, soll dort u. A. im „Vaden“ 149 Grad erzielt haben. Der weitere Fortgang hängt natürlich ganz von der Witterung ab. Demnächst wird noch mehrere trockene oder gar frostige Tage, so wird in den feinsten Lagen unseres Gaus entschieden noch Besseres gemacht werden. Unter schwer geprüfter Wintersand hätte diesen endlichen Erfolg wahrlich recht verdient.

Gand, 19. Okt. Der seitherige Gemeinderichter und Sekretär des Bürgermeisters, Herr Roth, wurde zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt.

Aus dem Rhrh. Hochst, 19. Okt. Nach dem Erfolg der in diesem Frühjahr vorgenommenen Prüfung der ländlichen Fortbildungsschulen zu Gichhorn, Langenbach, Porsbach, Krißel, Nieb, Niederborsheim, Unterlieberbach und Weilsheim wurde wiederum eine Anzahl von Schülern als besonders würdig für eine Belohnung bezeichnet. Als Gegenstand der Belohnung für Fleiß und gute Leistungen ist das Werk des Oekonomierathes Göthe zu Weilsheim „Die Oekonomieverwaltung unterer Tage“ von dem Herrn Landrath bestimmt und den Ortsbehörden die entsprechende Anzahl Exemplare des genannten Werkes mit dem Ersuchen zugeandt worden, in Gegenwart sämtlicher Schüler sowie der Herren Geistlichen und Lehrer die Ausbändigung der Bücher in entsprechender feierlicher Weise an die Schüler zu bewirken, deren Namen auf den Büchern bemerkt sind. Offenlich trägt diese Anerkennung bei den Schülern der Fortbildungsschulen im bevorstehenden Winter ebenfalls gute Früchte.

Limburg, 19. Okt. Der Arbeiter Heinrich Müller von Staffel wurde hier von der Westerbahn überfahren und ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt. Der Verunglückte hinterläßt Frau und 8 Kinder.

Ausland.

Italien. In seiner schon erwähnten Bankettrede in Tronero erklärte Ministerpräsident Giolitti: Die Hauptursache der wirtschaftlichen Krise Italiens sei die schlechte Finanzpolitik, die große Ausgaben machte und die erforderlichen Kapitalien durch enorme Anleihen im Auslande beschaffte. Die Diskreditierung Italiens sei mächtig gefördert worden durch das Uebelwollen der Feinde im Auslande, wo Italien als ein Volk dargestellt wird, das, ohne Hoffnung auf Erholung, auf dem Wege des Verfalls sich befinde. Der Minister wies dann statistisch nach, daß Italien seit 1884/85 von 250 Millionen auf 14 Millionen Defizit und von Ausgaben für Bahnbauten von jährlich 268 auf 29 Millionen herabgegangen sei; er erwähnte die gegenwärtige Münzalamlamität und führte aus, die notwendige finanzielle Unabhängigkeit könne Italien nur durch Sparmaßregeln erringen, indem es einen großen Theil der im Auslande befindlichen Schuldtitel aufnehme. Der Staatschatz müsse aufhören, den Geldmarkt durch große Anleihen behufs Zinszahlungen zu beunruhigen, das Budget-Gleichgewicht müsse sofort hergestellt werden, um neue Schulden absolut auszuschließen. Die Beschaffung der metallischen Gegenleistung für 120—150 Millionen fremder Wechsel, die in jedem Halbjahr nöthig seien, über auf den Geldmarkt einen gewaltigen, von der Spekulation leicht auszunutenden Druck aus; das einzige Mittel dagegen sei, in geeignetem Moment die Zahlung der Einzahlungszölle in Gold zu fordern. Die Regierung werde eine Reform der Erbschaftsteuer und eine progressive Steuer auf Einnahmen über 5000 Franc. vorschlagen. Durch diese und andere geringere Reformen würden 40 Millionen neuer Einnahmen erzielt, die zum Gleichgewicht genügen. Auch gegen eine künftige Vermehrung der Ausgaben müsse vorgesorgt und die Verbesserung verschiedener Verwaltungszweige ermöglicht werden. Die Totalausgaben für das Landwehr und die Marine von 554 Millionen in 1888/89 seien auf 342 Millionen in 1892/93 zurückgegangen. Innerhalb dieser Grenzen müsse das Maximum der militärischen Entwicklung gesichert werden.

Frankreich. Mittwoch Abend hatte sich vor dem Marineministerium in Paris eine zahlreiche Menge versammelt, welche nach der Melodie des Bonlangistenliedes sangen: C'est Avellan qu'il nous faut. Beim Aussteigen aus dem Wagen fiel ein russischer Offizier vor dem Marineministerium und erlitt einen Armbruch. Er wurde sofort nach dem Militärkassino zurückgebracht. — Täglich finden in Toulon an Bord der französischen Schiffe Feste für die russischen Seeleute statt. Offiziere gaben die Offiziere des Schiffes Colbert ihren russischen Kameraden Besuchen. — Die Gemahlin Mac Mahons erhielt vom Grafen von Paris, Cardinal Mompoll, Namens des Papstes, und vom Kriegsminister, Namens der französischen Armee, sowie aus vielen Ländern zahlreiche Beileids-telegramme. Die Familie Gounod's erhielt solche von der Gräfin von Paris, der Königin von Belgien und der Königin von Spanien. Die Vorstellungen der großen Oper wurden zum Zeichen der Trauer abgefragt. — Präsident Carriot reist bestimmt am 27. Oktober nach Toulon, begleitet von dem russischen Botschafter Baron v. Mohrenheim, dem Ministerpräsidenten Dupuy und dem Minister Deville.

Großbritannien. Aus London, 19. Oktober, wird gemeldet: Schwere Unruhen fanden in der Nähe von Wigan statt: 6000 ausländische Arbeiter griffen die Wohnungen solcher Arbeiter an, welche die Arbeit wieder aufgenommen hatten. Die Polizei in Stärke von 150 Mann zerstreute nach hartnäckigem Kampfe die Menge, wobei viele Personen verwundet wurden. Mehrere Polizisten erhielten gefährliche Verletzungen durch Steinwürfe. Der Hauptanführer wurde verhaftet.

Aus Kunst und Leben.

Sudermanns „Heimath“. In Grefeld hatte bekanntlich der Magistrat letzten Winter die Aufführung des Dramas „Heimath“ von S. Sudermann verboten. Nun gastirt Anfangs nächsten Monats Ruscha Buge in Grefeld und beabsichtigt, dort in der Rolle der „Magda“ aufzutreten. Wie bekannt, gibt diese Künstlerin die „Magda“ in einer durchaus eigenartigen Auffassung mit einer hochtragischen Wirkung, frei von allem dem, was an dem Charakter etwas Unmoralisches zeigen könnte. Um nun für diesmal eine Aufführung in Grefeld zu ermöglichen, haben viele dortige Herren und Damen, wie die „Grefelder Zeitung“ berichtet, sich mit einer Eingabe an den Oberbürgermeister Rüper gewandt, in der zunächst auf Ruscha Buge's eigenartige Darstellung der „Magda“ und des damit überall — namentlich aber auch in dem Königl. Hoftheater zu Wiesbaden — erzielten Erfolges hingewiesen und die Stadtverordneten-

Verammlung geboten wird, im Interesse des bayerischen Volkstheaters und des Theaters überhaupt dieses Mal die Aufführung zu gestatten. Die Position steht auf der Tagesordnung der nächsten Stadtratsordnungs-Verammlung von Grefeld, und man ist über ihren Ausgang allgemein sehr gespannt.

Vermischtes.

* **Zur Ermordung des Grafen Mülher** wird der „Post“ in Berlin zur Ergänzung bezw. Berichtigung der gestrigen Darstellung geschrieben: Der gräfliche Jäger Thiel (nicht der Gärtner), 30 Jahre alt, unverheiratet, dem wegen seines unsoliden Lebenswandels wiederholt ernste Vorhaltungen gemacht worden, auch neuerdings wieder, drang am Montag Morgen 8 1/2 Uhr, mit seiner Jagdflinte bewaffnet, in's Zimmer des Grafen und gab eine volle Schrotladung auf ihn ab, die in Kopf und Oberkörper drang. Nach einem kurzen Dankschrei unterlag der Graf, durch enormen Blutverlust geschwächt. Auf der Schwelle zu einem nebenan liegenden Saale, den er noch zu erreichen versuchte, brach er zusammen und erhielt hier den zweiten tödlichen Schuss. Der zu Hilfe eilende 73-jährige Diener Gwald erhielt einen Schlag mit dem Gewehrstoß. Die zu Tode erichotene Gräfin, die sich um den sterbenden Gemahl bemühte, erhielt von dem Mordgehilfen den dritten Schuss, der sie lebensgefährlich in Schulter, Arm und Lunge verlegte, doch hofft man, sie am Leben erhalten zu können. Nun flüchtete der Mörder vor der alarmierten übrigen Dienerschaft auf sein Zimmer, wo er sich durch einen mit dem Fuß abgedrückten Schuss in den Kopf tötete. Die Beisetzung des Grafen erfolgte gestern Mittag um 1 Uhr.

* **Zum Lantener Anabenmord.** Vor mehreren Tagen weilte der Herr Kriminal-Kommissar Kantenberg aus Berlin in Kanten behufs weiterer Untersuchung in Sachen des Anabenmordes. Mehrere Zeugen wurden von genanntem Herrn vernommen. Der Erste Staatsanwalt in Kanten nimmt unter dem 11. d. erneut Veranlassung, auf die unterm 11. August 1891 erfolgte Ausschreibung einer Belohnung bis zur Summe von 1200 Mk. für die Entdeckung der Thäterchaft des an dem Anaben Johann Segmann zu Kanten am 29. Juni 1891 verübten Mordes, als noch in voller Geltung befindlich, wiederholt hinzuweisen. Derselbe ersucht dringend, jegliche zur Sache nur irgendwie dienliche Auskunft ihm umgehend mittheilen zu wollen.

* **Unschuldige Verurtheilung** wurde vor zwölf Jahren in Dresden ein Kainzer. Der jetzt 75-jährige Greis mußte damals ein Jahr im Gefängnis sitzen und 5000 Mk. Ertrag leisten für von ihm angeblich verübte Unterschlagungen. Ein Beamter der Brandkasse hatte die Bücher revidiert und das Vorhandensein der „Unterschlagung“ festgestellt. Jetzt hat ein Sekretär des Finanzministeriums eine Nachrevision vorgenommen und gefunden, daß alle Eintragungen von 1868—1881 auf den Fleinig stimmten. Ob der alte Mann für die ihm widerfahrene Schädigung seiner Ehre und seiner Gesundheit irgendwie entschädigt werden wird? Seinen Unschuldbescheinigungen hatten damals die Richter keinen Glauben geschenkt.

* **Zur Angelegenheit des Jongs.** Aus Amsterdam wird der „Noll. Jta.“ unterm 17. Oktober gemeldet: „Die in No. 816 aus der „Neuen Züricher Zeitung“ übernommenen Angaben über de Jong und über dessen angebliche Identität mit Jack the Ripper gehören durchweg ins Gebiet der Erfindung. Man hat keine chirurgischen Instrumente und keine medizinischen Bücher bei einer Hausdurchsuchung gefunden, jedoch also die angebliche Entdeckung von menschlichem Blut an einem Messer de Jongs sich von selbst erledigt. Der Zusammenhang in welchem de Jong mit dem englischen Aufschneider gebracht wird, ist der Phantasie eines Reporters zu verdanken, und die von demselben aufgestellte und vielleicht arglos hingeworfene Vermuthung nahm dann in der zweiten und dritten Hand, aber nur in englischen und amerikanischen Blättern, den Charakter einer feststehenden Thatsache an. Ebenso unrichtig ist die Mittheilung über das Schicksal der ersten Frau de Jongs, einer Rotterdamerin; denn diese lebt heute noch, und zwar dank der Thätigkeit ihrer Mutter, welche ihren Schwiegersohn, der sie um etwa 5000 Gulden betrogen hatte, beim Gerichte anzeigte, von welchem er denn auch zu einigen Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde. Die Summe, um welche er seine Schwiegermutter geprellt hatte, fand man in seinem Cylinderhut versteckt. Die im Augenblick gegen ihn schwebende Untersuchung hat noch nichts von irgendwelcher Bedeutung zu Tage gefördert, de Jong leugnet Alles und behauptet, daß die beiden verurtheilten Frauen sich in England befanden; der Vater von Sarah Juetz ist selbst hier gewesen und vom Gerichte vernommen worden, aber selbst die Gegenüberstellung de Jongs mit dem bedauernswürthigen Manne brachte erstern nicht aus der Fassung. Alle Gerüchte über die Auffindung der Leichen haben sich bis jetzt als grundlos herausgestellt, eine in voriger Woche aus der Amstel gezogene Frauenleiche wurde einen Tag lang irrthümlich für die von Sibylle Schmitz gehalten, und seit einigen Tagen läuft durch die Blätter die Meldung, daß drei Arbeiter an demselben Tage, an welchem de Jong allein und ohne seine Frau Juetz nach Arnheim zurückkehrte, de Jong an einer bestimmten Stelle auf der Heide wiederholt gesehen hätten, und daß er sich auch während der zwei darauffolgenden Tage in jener Gegend umhergetrieben habe. Man hat dort Nachforschungen angestellt, aber bis jetzt ohne Erfolg. Englische und amerikanische Zeitungen haben besondere Berichterstatter hierher geschickt, welche alle Einzelheiten, wahre und falsche, ihren Blättern gewissenhaft übermitteln. Schließlich mag noch bemerkt werden, daß de Jong dem Untersuchungsrichter bei seinem Verhör die erdenklichsten Schwierigkeiten in den Weg legt; häufig beantwortet er die an ihn gestellten Fragen gar nicht, und wenn ihm das Protokoll des Verhörs zur Unterzeichnung vorgelegt wird, verleugnet er die von ihm gemachten Aeußerungen oder behauptet, was man ihn falsch verstanden habe.“

* **Das hohe Trinkglas von Krayhall.** — Sie nennen's das Glück von Edenhall, das Krayhall schon vor so langer Zeit und mit so schaurigen Folgen von dem jungen Schloßherren v. Edenhall zerstückt worden ist, ist immer noch ganz unverletzt. Am 12. d. M. wurde es noch, wie der „Frankf. Jta.“ aus London geschrieben wird, bei Gelegenheit der Volljährigkeits-Festlichkeiten seines gegenwärtigen Besitzers, des Sir Richard Musgrave v. Edenhall, allgemein bewundert, aber auch auf das Sorgfältigste in Schutz genommen; denn es ist nicht nur wahr, daß mit der Unverletztheit dieses Bechers das Glück des Hauses Musgrave auf's engste verwebt sein soll, sondern derselbe ist auch um seines künstlerischen Werthes willen an sich der sorgfältigsten Aufbewahrung würdig. Derselbe ist in der That aus Krayhall und zeugt von orientalischer Künstlerhand. Freu sollen ihn an der St. Guthberts-Kirche im Park von Edenhall zurückgelassen und dann die wärmende Prophezeiung in Bezug auf denselben ausgesprochen haben.

* **Fünf Millionen Mark Gefängnis- und Unterstützungs-kosten** für eine einzige Familie. Auf dem Kongress des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“, der dieser Tage in Düsseldorf stattfand, verbreitete sich Landesrath Klauener (Düsseldorf) über die Ursachen der Trunksucht und erzählte dabei folgenden Fall: Im Jahre 1874 besuchte ein angesehener Arzt auf Veranlassung der Regierung die englischen Gefängnisse, um den Zusammenhang der Trunksucht mit dem Verbrechen an der Hand der Erfahrung und Praxis festzustellen. In einem Gefängnis fand er sechs Verurtheilte. Dies bewog ihn, der Verwaltung näher nachzuforschen. Da fand sich nun Folgendes: Von einer Person, die 1740 geboren war und noch zu Anfang dieses Jahrhunderts als Trinkerin und Bagabundin gelebt hatte, konnte eine direkte Nachkommenschaft von 834 Menschen nachgewiesen werden. Bis auf 709 sind die Verhältnisse genau ermittelt worden. Von diesen 709 waren 100 mangelhaft geboren, 181 prostituiert, 142 Bettler, 64 Armenhäuser und 76 Verbrecher, darunter 7 Mörder. Die Zahl der Jahre, welche diese Familie im Gefängnis zugebracht hatte, belief sich auf 116, 734 Jahre waren sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt worden. In der vierten Generation waren nahezu alle Frauen Prostituierte und die Männer Verbrecher; von der fünften Generation war der älteste erst 7 Jahre alt, aber schon war er im Armenhause. Diese einzige Familie hatte dem Staate an Gefängnis- und Unterstützungskosten 5 Millionen Mark verursacht — ein fürchterliches Beispiel für die Folgen des Trunkes und des von dem Eltern überkommenen Verbrechens!

* **Wie die Damen von Toulon für die russischen Gäste Toilette machen,** darüber lesen wir in den „Leipziger N. Nachr.“ Folgendes: Seit mehr denn vier Wochen sind unsere hiesigen Damen-schneider und Modisten in fieberhafter Thätigkeit. Gilt es doch, den russischen Gästen durch ausgereinigte, „schneidige“ und prächtige Kostüme zu imponiren, und beansprucht doch die hiesige Damenwelt den größten Theil des auf die geliebten Russen zu machenden glänzenden Einkommens schon im Voraus für sich! Einige Proben aus der großen Anzahl excentrischer Kostüme, die in den Tagen vom 13. ab die Welt in Erstaunen setzen werden, dürften genügen, um sich ein flüchtigendes Urtheil über den Geschmack der Toulonner Damen zu bilden: Schwarzseidener Rock mit sehr langer Schleppe, das Ganze mit farbigen Seidenfäden überzogen, die Scenen aus dem russischen Volksleben darstellend, sowie auch Troiken, Schlitten, Soldaten, Jagdcenen u. dgl., dazu eine Taille aus goldgelbem Sammet, mit schwarzseidenen, ungeheuren Ballonärmeln, moosgrüner Gürtel und ebensolcher Hut. Die Besitzerin dieses Kostüms wird, wie sie ihrem Schneider verrieth, einen eigens angefertigten Schmuck dazu anlegen: Outagrasse, Broche, Manichettenknöpfe, Gürtelschnalle, Ohrringe, Schürschnallen u. dgl. und kleine, in Emaille gearbeitete russische und französische Fähdchen! — Ein anderes Kostüm: Blauer Rock, weiße Blouse, rother Hut, Alles mit seidenen afrikanischen Arabesten und Ornamenten in schwarz, goldgelb und grün besetzt. Die Trägerin dieses Kostüms soll, wie uns unter Discretion mitgetheilt wird, ein immerwährender Antlitz beissen, das, von stark röthlichem Haare umschlossen, einen keineswegs schönen Anblick gewähren soll. Wenn auch sie den russischen Gästen imponiren will, wird sie dies Gesicht wohl unter dem in gleichen Farben wie das Kleid gehaltenen Sonnenschirm verbergen müssen. Das dritte Kostüm, welches wir hier erwähnen wollen, besteht nur aus gelbem Atlas. Der untere Theil des Rockes zeigt ein Panorama in Handmalerei, die Begegnung russischer und französischer Kriegsschiffe auf hoher See darstellend, auf der einen Seite der Hafen von Toulon, auf der anderen der von Kronstadt. Die Malerei ist das Werk eines jungen, hoffnungsvollen französischen Marinemalers. Hut und Schirm sind ebenfalls gelb mit schwarzen Schleifen. Hoffentlich sind Kostüm wie Farben waschecht, denn es wäre doch schade, wenn solch Kunstwerk verregnen sollte.

* **Ein bedeutender Brand** zerstörte in New-York die Fabrik für Buntpapier von Campbell u. Co. an der Westfortystreet, ferner die Papierfabrik von Haveland und Nevins, weiter die Pianofortefabrik von Chaiken u. Co., die Möbelfabrik von Gimball und außerdem noch mehrere Privathäuser. Der Schaden wird auf 3 1/2 Millionen Dollars geschätzt.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 19. Okt., Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 268 1/2, Disconto-Commandit 171.80, Lombarden 85. — Gotthardbahn-Actien 151.10, Laurahütte-Act. —, Bochumer 114.30, Gelsenkirchen 138.80, Harpener 127.40, 3/4. Portugiesen —, Staatsbahn —, Schweizer Central 116.20, Schweizer Nordost 105.50, Schweizer Union 75.60, Darmstädter —, Dresdener Bank 133. —, Berliner Handelsgesellschaft —, Italien. Mittelmeer —, 6%. Mexikaner 60.25, 3%. Mexikaner —, 5%. Italiener 82.30. Tendenz: geschäftlos. Quotienten nicht.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Oct. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Staatspapiere.		Me. E. Ob. Tehnt. %		Pr. Dux. St. A. ult.		Prior-Obligation.		Fkf. Hyp. S. XIV. %							
1.	Dtsch. Reichs-A. %	106.70	5.	» 408r	49.20	4.	Raab-Oedenb.	44.37	5.	Albrecht Gold %	100.70	4.	Fkf. Hyp. S. XIV. %	103.	
3 1/2	»	99.80	3.	» cons. inn. ult. %	18.95	4 1/2	Reichenb. Pard.	158.50	4.	» Silber fl.	100.70	4 1/2	» Hyp.-Ord.-V.	101.80	
3.	»	85.45	Zf. Südt. Obligationen			4 1/2	Gotthard-Bahn	151.	4.	Böhm. Nord Gld.	100.70	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf.	102.10	
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl.	106.35	Frankf. M. Lit. R. %	103.35	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	100.30	4.	» West Sib. fl.	79.50	4.	Hyp.-Bk. i. Hb.	100.60		
3.	»	99.90	» N & Q	97.80	4.	» St.-A. gar.	58.	4.	» Gold %	100.65	3 1/2	»	93.75		
3.	»	85.45	» S	97.80	4.	Schweiz. Central	116.40	4.	Elisabeth stpf.	94.60	4.	Meining. Hyp.-B.	100.80		
4.	Bad. St.-Obl.	104.40	» T. v. 91	97.60	4.	» Nordost	105.60	4.	» stfr.	100.65	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.		
4.	» v. 1886	105.50	Darmstadt	98.20	4.	Verein. Schweizb.	75.90	4.	Franz-Josef Sib. fl.	78.90	3 1/2	» J F H K L	98.60		
3 1/2	» v. 1892	99.95	Heidelberg v. 1890	89.	4.	Ital. Mittelmeer	88.90	4.	Gal. C.-Ldw. 1890	99.	3 1/2	» Lit. M.	99.20		
4.	Bayer.	106.20	Karlsruhe 1886	96.10	4.	» Meridionales	113.10	4.	Oest. Localb. Gld. %	106.70	4.	» N	99.80		
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	100.15	Mainz 86 u. 88	100.	4.	Westcilianer	49.50	5.	» Nordwest	87.60	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk.	101.70		
3.	» v. 1886	83.90	Mannheim 1890	102.40	5.	Russ. Südwest	72.65	5.	» Lit. A. Sib. fl.	103.	4.	»	96.80		
3.	Hessische Obl.	104.85	Wiesbaden 1887	102.40	4.	Luxemb. Pr.-Henri	59.10	5.	» B.	95.80	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.35		
4.	Sächsische Rte.	86.10	Bukarest	102.40	4.	Zf. Industrie-Actien.		5.	Süd. Lomb. Gd.	61.10	4.	» Central-B.-Cr.	102.90		
4.	Wrttb. Obl. 75-80	103.40	» 1888	51.40	4.	Allgem. Elekt.-G.	135.80	3.	»	61.10	4.	» Comm.-Oblig.	94.55		
4.	» 81-83	103.55	Lissabon 2000r	51.40	5.	Anglo-C. Guano	14.550	3.	» 1871	106.50	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr.	101.10		
4.	» 85-87	106.85	» 400r	75.90	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	349.60	5.	» Ung. Stsb. G. fl.	100.25	4.	»	96.30		
4.	» v. 1891	99.75	Neapel St. gar. Le.	76.05	4.	» Zuckorf. Wagh.	71.70	5.	» 1-8 Em. Fr.	83.55	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	101.10		
3 1/2	Schwed. Obl. %	102.25	Rom Ser. II-VIII	98.10	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	58.	3.	» 9	80.40	4.	Süd. B.-Cd. Mch.	102.		
3.	»	95.05	Zürich 1889	34.60	4.	» Pr.-A.	98.	3.	» v. 1885	77.50	3 1/2	»	97.		
3.	»	87.00	Pr. Buenos-Air. %	60.	4.	Brauerei Binding	162.20	3.	» Erg.-N.	80.85	4.	Ital. Allg. Imm. Le	61.65		
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	102.10	Stadt-Buenos-Air %	60.	4.	» Duisburg	55.	3.	»	107.80	4.	» Nationalbk.	86.70		
5.	Griech. G.-A. v. 90	20.90	Zf. Bank-Actien.		4.	» z. Eiche (Kiel)	119.	5.	Prag-Dux. Gold %	99.25	4.	Oest. B.-Cr.-B.	99.50		
5.	» kl.	30.10	Dtsche Reichsbank	150.55	4.	» z. Essighaus	63.30	4.	»	68.10	4.	Russ. Bod.-Ord. Rl.	101.40		
4.	» v. 87	38.75	Frankfurter Bank	140.45	4.	Kalk (v. Bardh.)	83.90	4.	Raab-Oedb.	77.60	4 1/2	Schwed. R.-H.-B.	100.65		
3 1/2	Holländ. Obl.	100.10	Amsterdamer Bank	140.75	4.	Kempff	114.20	4.	Rudolf Silber fl.	100.20	4.	»	92.70		
5.	Ital. Rente cpt. Lire	82.60	Badische Bank	112.40	4.	» Mainzer Act.	166.	4.	(Salzkgbt.) %	85.60	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	83.10		
5.	» ult.	82.60	Berl. Handelsg. ult.	130.70	4.	Park Zweibr.	87.	5.	»	51.35					
5.	» 10000r	82.60	Darmst. Bank	129.	4.	Stern. Oberrad	147.	5.	» Galizische % fl.	51.35					
5.	» kleine	82.60	Deutsche Bank	150.70	4.	Storch. Speyer	106.50	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	51.35					
3.	»	50.00	D. Genoss.-Bank	114.	4.	» ver. Gräff & Sgr.	74.50	3.	» 500r	51.35					
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.	» Vereinsbank	102.55	4.	Werger	61.20	4.	Mittelmeer	84.					
4.	» St.-E.-O. (Els.)	97.80	Discont.-Comm.	171.70	4.	Brauhaus Nürnberg	77.15	4.	Livorneser	57.10	Zf. Varsinal. in Procenten.				
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	77.35	Dresdner Bank	134.05	5.	Cementw. Heidelb.	126.90	4.	Sardin. Secund. Le.	69.	Bad. Präm. Th. 100	135.05			
4 1/2	» April	77.55	Frankf. Hyp.-Bk.	141.45	4.	Chem. Fbr. Griess	222.40	3.	»	78.	Bayer. » 100	140.55			
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	77.40	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.10	4.	» Goldenbg.	98.	3.	Sicilian. E.-B.	58.50	Don. Regul. 5 fl. 100	108.90			
4 1/2	» Mai	77.40	Mitteld. Creditbk.	95.40	4.	» Weiler & Co.	187.75	3.	Südit. (Mér.) Fr.	58.80	Gotth. Fid. I. Th. 100	111.			
4 1/2	Portug. St.-Anl. %	28.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	106.	5.	Dpfkornb.-u. Hefef.	60.	3.	Toscan. Central	93.50	» II. » 100	106.			
3.	» auss. Schuld %	20.45	Nürnberg. Vereinsbk.	177.	5.	D. Glid.-u. Silb.-Sch.	242.40	5.	Gotthardbahn	102.95	Köln-Mind. Th. 100	131.85			
3.	» kleine St.	20.45	Pfälzische Bank	116.30	4.	D. Verlagsanstalt	192.95	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	80.50	Madrider Fr. 100	34.			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	95.25	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	127.50	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	346.	4.	Russ. Südwest Rbl.	94.90	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	131.			
5.	» kl.	95.40	Rhein. Creditbank	120.55	4.	Farbwerke Höchst	159.	4.	Ryasan-Kosl. %	99.80	Oest. v. 1854 5 fl. 250	122.			
5.	» v. 1892	95.10	Schaaflhaus. B.-V.	112.60	4.	Filzfabrik Fulda	110.50	4.	Warsch.-Wien.	95.25	» 1860 » 500	120.20			
4.	» am. 1890	80.80	Süddeutsche Bank	99.90	5.	Frankf. Baubank	67.50	4.	Wladikawkas Rbl.	87.50	Oldenburger Th. 40	127.25			
4.	» innere Lei	80.50	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	160.90	5.	» Hotel	292.	4.	Anatolische %	25.	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	87.80			
4.	» auss.	81.20	Württ. Vereinsbk.	124.95	4.	» Trambahn	61.50	4 1/2	Port. E.-B. 1889	98.80	Türk. Fr. 400 (C. 76)	26.30			
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.90	Oesterr.-Ung. Bank	794.50	4.	Gelsenk. Gusst.	159.90	5.	Niedl. Transv. Obl.	98.80	Unversichliche per Stück				
5.	» III. Orient	65.90	Oesterr. Länderbk.	197.37	4.	Glasindustr. Siem.	95.40				Ansbach-Gunz. d. 7	43.70			
4.	» Cons. v. 1880	98.	» Creditanst.	268.25	5.	Grazer Trambahn	137.30	Zf. Am. Eisenb.-Roads.			Augsburger » 7	29.80			
4.	» Eish.-A.-I.-II	99.	Ungar. Creditbk.	326.56	5.	Int.-B.-u. E.-B. St.-A.	141.50	4.	Atlant. & Pac. 1937	52.90	Braunsch. Th. 20	105.			
5.	Serb. amor. G.-R. %	74.60	» Esk. u. W.-B.	109.50	5.	» Pr.-A.	93.	4 1/2	Brusw. & W. 1937	—	Finländische Th. 100	56.50			
5.	» Tabak-Rente	74.60	Unionbk. in Wien	98.25	5.	» Elektr. G. Wien	134.	6.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.20	Freiburger Fr. 15	29.			
5.	» St.-E.-Obl. Afr.	74.50	Wiener Bk.-Verein	114.80	4.	Kölner Strassenb.	119.50	6.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.20	Genua Le. 150	119.80			
5.	» B.	74.50	Allg. Els. Bkges.	108.	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	85.	6.	Central Pac. 1898	102.35	Kurhess. Th. 40	420.70			
4.	Spanier cpt. Ps.	63.60	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	108.	5.	Nied. Leder f. Spier	89.	6.	do. (Joag Vall) 1900	103.60	Mailänder Fr. 45	40.60			
4.	» ult.	63.60	Mein. Hypoth.-Bk.	108.	5.	Nordd. Lloyd	115.50	6.	Chic. Burl. Nr. 1927	81.70	» 10	18.			
4.	» kl.	63.60	Banque Ottomane	115.50	4.	Röhrenf.-F. Dürr	98.	6.	Milw.-St. Paul 1910	103.90	Meiningen fl. 7	26.45			
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. %	99.50	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Spinn. Hüttenhm.	60.	5.	» 1921	103.90	Neuchâtel » 10	21.			
5.	» 20	99.50	Heidelberg-Speyer	35.95	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	105.	4.	» 1889	91.40	Oesterr. v. 64 fl. 100	322.			
5.	» ult.	97.05	Hess. Ludw.-Bahn	108.	4.	Türk. Tabak-Reg.	—	5.	Chic. Rock. Isl. 1934	91.40	» Credit » 58 » 100	323.			
5.	» Fund. v. 88 %	92.90	Ludwigsh.-Bexb.	223.35	4.	Veloce it. Dpfsch.	74.	7.	Denv. & RioGr. 1900	109.75	Pappenheimer fl. 7	26.90			
4.	» priv. v. 1890 %	90.60	Lübeck-Büchen.	136.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	111.	7.	» 1936	69.50	Schwedische Th. 10	—			
4.	» cons.	82.	Marienb.-Mlawka	69.45	5.	» D. Oelfabriken	94.50	5.	Georgia Centr. 1937	77.	Ung. Staats 5 fl. 100	266.80			
1.	» conv. Lit. B.	34.50	Pölitz. Maxbahn	140.	5.	» Schuhst. Fulda	149.20	6.	Illinois Centr. 1952	97.50	Venetianer Le. 30	29.			
1.	» D.	22.15	» Nordbahn	110.50	5.	Verlag Richter	48.	6.	Louisv. & Nsh. 1921	113.50	Wechsel. Kurze Sicht.				
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	93.40	Werrabahn	51.65	4.	Wessel, Prz. u. Stg.	88.80	3.	Mobil. u. Ohio I. M.	108.80	Amsterdam	169.02			
4.	» ult.	93.20	Albrecht 5.W.	74.37	4.	Westd. Jute-Spinn.	66.20	6.	North Pac. I. M. 1921	101.30	Antwerpen-Brüssel	80.70			
4.	» fl. 500	94.55	Alfeld	100.	4.	Zellstoffb. Waldd.	225.	6.	do. III » 1937	62.30	Italien	71.75			
4.	» fl. 100	94.75	Ver. Arad. Csan.	100.	4.	Zellstoff Dresden	71.90	5.	do. cons. » 1989	31.	London	20.81			
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	102.25	Böhm. Nord	106.75	Zf. Bergwerks-Actien.			5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925	61.50	Paris	80.75			
4 1/2	» Silb.	80.35	» West	300.50	4.	Bochum. Gusstahl	114.	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	74.90	Schweizer Bankplätze	80.67			
5.	» Pap.-Rte.	100.80	Buschtherad. B.	365.50	4.	Dort. U. Pr. A. L. St. A.	49.80	6.	Missouri Cons. 1920	81.40	Wien	160.80			
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88	76.	Czakath-Agram	54.25	4.	Harpener Bergbau	127.30	6.	South Pac. Cal. 1905/6	103.	Gold u. Papiergeld.				
4.	» Grundentl.	47.30	» Pr.-Act.	206.75	4.	Concordia, Bgb. G.	77.50	5.	Wst. N.-Y. Pens 1937	97.80	20-Franken-Stücke	16.15			
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes	38.70	Donau-Drau	401.50	4.	Couri Bergw.-A.-G.	59.	» » 1927	20.30	Dollars in Gold	4.18				
4 1/2	» v. 88 innere	40.35	Dux-Bodenb. ult.	401.50	4.	Gelsenkirch. ult.	138.80			Dukaten	9.58				
4 1/2	» v. 88 auss.	80.60	Gal. Carl-Ludw.-B.	199.25	4.	Hugo B. Buer i. W.	128.70	Zf. Pfandbriefe.		Engl. Sovereigns	20.31				
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl. %	103.80	Graz-Köflach ult.	208.	5.	Kaliw. Aschersleb.	138.60	3 1/2	Bayr. Vrb. Mch. %	101.90	Russ. Imperials	16.68			
4.	» Staats-Anl.	102.20	Lemberg-Czern.	242.75	5.	» Westeregeln	121.50	4.	Nürnberg. Pfdb.	101.80	Amerik. Banknoten	4.16			
4.	» Un. Egypt.-A. cpt. %	96.90	Oest.-Ung. St.-B.	161.87	5.	Lothr. Eisenwerke	14.50	4.	»	96.70	Französ.	80.75			
3 1/2	» ult.	60.80	» Local.-B.	85.	5.	» Pr.-A. Lit. A.	28.	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B.	102.30	Oesterr.	160.80			
6.	Mexik. St.-Anl. %	61.80	» Südbahn	171.	5.	Massen. Bgb.-Ges.	40.	4.	»	96.85	* bedeutet ohne Zinsen.				
6.	» 408r	61.80	» Nordwest	195.25	4.	Oest. Alpine Mont.	42.50	3 1/2	»	100.30	Compt.-Notir. Durchschn.				
6.	»	61.80	» Lit. B	114.50	4.	Quebeck. Montan	153.80	4.	Frkf. Hypo. b. 1885	101.30	Cours.				

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.